

Montags den 18. November 1822.  
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVI.

**B r e s l a u s c h e**  
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g**  
wegen Verdingung der Verpflegungs-Bedarfnisse für das Armenhaus zu Creutz-  
burg pro 1823.

Es soll die Beschaffung des Bedarfs der Verpflegungs-Artikel und Brenn-  
Materialien für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1823. in Entrepfise  
gegeben werden, und zwar nach obagesährem Ueberschlage: 1200 Sch. ffe! Roggen,  
160 Sch. ffe! Gerste, 50 Sch. ffe! Erbsen, 22 Sch. ffe! ordinaire Perlengraupe,  
8 Sch. ffe! feine Perlengraupe, 50 Sch. ffe! ordin. Gerstengraupe, 20 Sch. ffe!  
feine Gerstengraupe, 12 Sch. ffe! Hirse, 50 Sch. ffe! ordin. Haldegraupe; 8 Sch. ffe!  
feine



feine Halbegranze, 110 Pfd. Mehl, 10 Schffel Hafsergrübe, 15 Schfl. Weizenmehl, 2200 Pfd. Futter, 14000 Pfd. Fleisch, als Rind, Hammel und Schweinefleisch, 150 Pfd. Kalbfleisch, 100 Klaftern hartes Holz, 200 Klaftern Kiefern Weichholz, welche Artikel sämmtlich nach Preuss. Maas und Gewicht und in successiven Raten, wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, und abgeliefert werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 3ten Decbr. a. e. anberaumten Termine in dem landräthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu vernehmen. Der Mindestfordernde bleibt an sein Gebot gebunden bis der Zuschlag erfolgt, welcher deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet, eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu deponiren. Uebrigens sollen auch die Gebote auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Doppeln den 1. Novbr. 1822. g.)

Königl. Regierung, Erste Abtheilung.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 17. November 1822. Auf hohe Verfügun sollen kommanden Donnerstag als den 21sten d. M. Vormittags um Fünf Uhr Neun Klaftern Bruchziegeln, einige Haufen altes Bauolz und alte, jedoch noch brauchbare Ofen-Rauchen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich auf dem Hofe der Wehner Kasernen in der Weidengasse versteigert werden. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Breslau den 30ten August 1822. Von dem Königl. Gerichte zu St. Claren wird hiermit öffentlich und Jedermann bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen wohlöbl. Magistrats und der Zustimmung des Raths das vor dem Nicolaithore zur Tscheppinae sub No. 68. gelegene, dem Bürger und Schornsteinfeger im Hofe Conrad Ludwig Sander gehörige Haus, Hof und Garten, welches auf 10160 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden, wie solche aus der hieselbst affigirten und zu schicklicher Zeit Jedermann auf Verlangen vorzuliegenden Taxe mit Mehrerem zu sehen ist, Kraft gegenwärtigen Potentis (wodon ein Exemplar bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und Eines bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht affigirt ist) auf 3 Monate freywillig subhastirt und zu Jedermanns feilen Kauf aneg-bothen wird. Es werden daher alle diejenigen Besitz und Zahlungsfähigen, welche die abgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, gerontorie auf den 17. Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zulässige mit blinsänglicher Vollmacht versehenen Mandatarren in dem hiesigen Königl. Gerichte zu St. Claren zu erscheinen und ihre Gebote abzulegen, hierdurch vorgeladen, und hat der Meistbiethende, Bestahlende, Besig- und Zahlungsfähige



fähige in Termino peremptorio den 17. Januar 1823. die Abjudication nach vorher eingetragener Genehmigung des Extrahenten, anserdem aber zu gewärtigen, daß auf nachherige Gebote keine Rücksicht werde genommen werden. Demnachst werden auch die unbekanntn aus dem Hypothekenebuche nicht consistirenden Realpräcedenten mit vorgeladen, ihre Gerechtfame und Ansprüche spätestens bis zum Termine dem Gerichte anzugehen oder zu gewärtigen, daß mit der Abjudication werde vorgegangen, und sie gegen den neuen Besitzer, in so weit ihre Ansprüche die subhastirten obgenannten Realitäten, oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden. In Aufsehung der eingetragenen Realgläubiger wird nach §. 35. Tit. 52. P. I. der Gerichts-Ordnung und §. 401. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Außensbleibens dem Realgläubiger nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden solle. Uebribrigens werden noch die von Extrahenten aufgestellten besondern Kaufconditionen, nämlich daß der künftige Käufer das für denselben intabulirte Capital per 8200 Rth. so weit derselbe zur Perception kommen wird, zur Hälfte sofort haor bezahlen muß, zur Nachachtung hier beygefügt. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Hornth.

Dreslau den 27sten August 1822. Von dem Königl. Justizante zu St. Mathias wird das sub No. 21. zu Wüstendorf im Breslauer Kreise gelegene, auf 1319 Achr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigte in einer robothsamen Hube Acker bestehende Carl Drappasche Bauergut, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution hlermit öffentlich subhastirt, und die Licitations-Termine auf den 3. October, 4. November, peremptorisch auf den 2. Decbr. c. festgesetzt. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige in gedachten Termine zu Abgebung ihres Geboths in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen, aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigeas in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley mit mehrerer Mühe nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Coghb.

\*) Dreslau den 5ten November 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Carl Erlke zughörige sub No. 128. auf dem Eibing belegene, aus Haus, Garten, 7 Morgen Acker und 1 Morgen Wiese-wechß bestehende auf 1028 Achr. abg. schätzte Erbschafts-Ede auf den Antrag eines Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachsehende Diehtungs-Termine, als den 17ten December, 22sten Januar



Januar und 21sten Februar a. f. bestimmte und es werden demnach Kauflustige Ver-  
 sig und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in diesen Terminen besonders aber im  
 dem auf den 21sten Februar a. f. vorerwähnt aufstehenden Termine Vormittags  
 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zah-  
 lungs-Modifikationen zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnachst zu  
 gewärtigen, daß der besagte Fiskus dem Meistbietenden unter Einwilligung  
 des Käufers zugeschlagen, auf nachherige Geböthe aber nicht weiter rücker-  
 werden wird, als nach §. 40. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung,  
 die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amtskanz-  
 ley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Real-Prätenden-  
 ten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōca præclusi et silentii perpetui hie-  
 mit eingeladen.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 7. November 1822. Zur Fortsetzung  
 der Auction auf die dem Küllnermeister Johann Gottfried Ischorn zugehörnde,  
 und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 9ten März a. l. auf 2243 Rthlr. 12 Sgr.  
 Courant abgeschätzte Wälder No. 134 in Selsersschau, (worauf in Termin den  
 4ten Junus d. d. 1820 Rthlr. Courant geboten worden sind, ist ein anderwei-  
 tig r. Termin auf den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr von Seiten des unter-  
 zeichneten Gerichtsamtes angesetzt worden, an welchem der Zuschlag dieses Grund-  
 stücks für das höchste und annehmlichste Geböth nach zuvor abgegebener Erklärung  
 der Interessenten zu gewärtigen ist.

Reichgräf. Schöfferssch. Rynastisches Gerichtsam.

Schweidnitz den 22sten September 1822. Zu dem nöthwendigen Ver-  
 kauf des zu Klein-Friedrichsfelde sub No. 15. belegenen Colonie-Hauses nebst  
 Garten und Acker, welches Grundstück nach der jederzeit in hiesiger Gerichts-Regis-  
 tratur nachstehenden Taxe auf 726 Rthlr. taxirt worden, ist auf den 31. Decem-  
 ber c. ein einziger Bedingungen-Termin anberaumt worden, zu welchem sich ab-  
 lungsfähige Käufer in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause Vor-  
 mittags 10 Uhr einzufinden, und bei annehmbarem Geböth sofortigen Zuschlag zu  
 gewärtigen haben.

Das Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28sten Septbr. 1822. Folgende zur Nachkaufmann Jo-  
 hann Gottlob Steinfischschen Concurs-Masse gehörigen Aecker: 1) No. 22. ta-  
 xirt 198 Rthlr. 10 Sgr.; 2) No. 219, taxirt 396 Rthlr. 20 Sgr.; 3) No. 218,  
 taxirt 396 Rthlr. 20 Sgr.; 4) No. 216., taxirt 396 Rthlr. 20 Sgr.; 5. Wiese  
 und Acker vom Vorwerk No. 62. im 3. Viertel, taxirt 218 Rthlr. 10 Sgr.;  
 6. Acker und Grasfeld an der Derygasse, taxirt 69 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 7) Acker  
 No. 313, taxirt 426 Rthlr. 20 Sgr.; 8) Acker No. 312., taxirt 416 Rthlr.  
 20 Sgr.; sollen in Termin den 7. Decbr. d. J. Vo. mittags 11 Uhr auf dem  
 Land-



Land- und Stadtgericht hieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solcher, wenn gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1822. Die in der Stadt Kiefern-  
städtel auf dem Ringe sub No. 1. gelegene, auf 407 Rthlr. 21 Sgr. 5 $\frac{1}{2}$  D. incl. dazugehörigem Acker abgeschätzte Possession des Pfefferküchlers Feige, soll auf den Antrag der Oberstleutnantin Barbara Hildebrandschen Erben im Wege der Execution in dem hierzu anberaumten einzigen Licitationstermine den 30. December d. J. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden. Kaufsüchtige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, und ihre Gebote zu thun. Die Taxe kann bei dem Herrn Rentmeister Bauch nachgesehen werden.

Das gräflich Seherr'sche Gerichtsammt.

1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Edmund Pawisch zu Ebersdorf, wird die zu seinem Nachlass gehörige, daselbst belegene und sub No. 42. verzeichnete Colonistenstelle, welche ordentlich auf 80 Rthlr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen und Termin licitationis auf den 30sten December d. J. in der Amtskanzlei zu Rosenthal angesetzt, welches bestz. und zahlungsfähigen Kaufsüchtigen mit der Auforderung bekannt gemacht wird, sich in besagten Termine Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote auf diese Stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meistbietenden unter Einwilligung der Pächterschen Erben und Gläubiger erfolgen werde.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsammt der Herrschaft  
Schwallenstein.

1822. Das sub No. 191. hieselbst gelegene, den Kupferschmidt Johann'schen Ehelenten zugehörige Haus, welches auf 569 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der genannten Ehelente subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Termin auf den 3ten Januar a. t. angesetzt worden. Es werden daher Kaufsüchtige hierdurch eingeladen gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das beim Besitzer Nicolan Kremsler gehörige 2 Stock hohe massive, auf 1440 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Haus sub No. 117. im Indengassen-Bezirk hiesiger im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, wozu die Licitationstermine am 30. September, 28. October und peremptorisch, 2ten December d. J. anstehen, daher bestz. Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im letztem, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause hiesiger, Vormittags um 9 Uhr zu erschei-



nen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meißbietenden dieses Haus gegen baare Zahlung des Pcciti im letzterem Termine abjudicirt und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen. Die Taxe kann in der Registratur nachgesehen werden.

#### Das Königl. Gericht der Stadt.

Bernstadt den 15ten August 1822. Auf Antrag des Besitzers soll das zwischen dem hiesigen Brleger und Breslauerthore unter No. 237. bei der Weide gelegenes Haus, Kottgerberei und Garten, welches ohne die Erbdiebi auf 600 Rthlr. geschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Kauflustige haben sich daher in dem am 15ten October, 15. November und besonders in dem letzten am 17. December d. J. Vormittags um 9 Uhr ansehenden Diebungs-Termin in hiesiger Gerichts-stube einzufinden, um ihre Gebote abzugeben und wird an den Bestbietenden der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

#### Das Königl. Stadgericht.

Bernstadt den 15ten August 1822. Auf Antrag der Real-Bläubiger soll das nahe vor hiesigen Breslauer Thore sub No. 279. u. 280. gelegene auf 850 Rthlr. geschätzte Haus und Garten in dem am 14ten October, 14ten November und besonders in dem, am 16ten December d. J. letzten Diebungstermine öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden und soll an selbigen der Zuschlag erfolgen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

#### Das Königl. Stadgericht.

Gottesberg den 1sten Juny 1822. Zum gerichtlichen Verkauf der Kaufmann Leopold Müllerschen Grundstücke des Hauses No. 3. nebst der dazu gehörigen Bleiche zu Ober-Tannhausen, im Wege des Concurses, welche gerichtlich auf 8057 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf. Courant geschätzt worden, sind die diesfälligen Diebungs-Termine der erste auf den 16ten August c., der zweite auf den 17ten October c., der letzte und peremptorische aber auf den 18ten December Vormittags um 10 Uhr, die ersten beiden hieselbst, der letzte und peremptorische aber in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches Kaufsuzigen hierdurch bekannt gemacht wird.

#### Reichsgräf. v. Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Jordansmühle den 10ten Juny 1822. Nachdem auf Andringen eines Real-Bläubigers die zu Roschwitz Rimpfischen Creises belegene Joseph Paschwische Kreissham-Nahrung worauf das Brandwein brennen, Schenken, Schlachten, Backen und Krämererz-Gerechtigkeit erblich hatte, nebst allen dazu gehörigen Vermenzien, welche auf 2851 Rthlr. 20 Sgr. Courant unterm 2ten Juny c. a. gerichtlich gewürdiget worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden soll, so werden beßz- und zahlungs-fähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in den hiezu anberaumten Diebungs-Terminen den 17ten August, 15ten October und insbesondere in Termine ultimo et peremptorio den 17ten December c. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Ranze zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Bläubiger des Gemein-schuldners Paschwitz für das Meißgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle und jede Reals- und Personal-Bläubiger des Paschwitz, welche Ansprüche auf diesen Kreissham und die Person des Schuldners zu haben vermehren, unter



der Mannung mit vorgeladen, daß sie späterhin mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehet werden sollen. Die Lage des Kretschams ist im Gerichtsamte zu Manze, beim Stadtgerichte zu Niempisch und im Gerichtskretscham Jordans müßte angeschlagen und kann solche bis zum 17ten December c. zu jeder schicklichen Zeit im Augenschein genommen werden.

Graf George v. Stoschsches Justizamt der Manzer Güter.

Prose, Justit.

Hirschberg den 15. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Tom. XIV. Fol. 70. im Hypothekenbuche verzeichnete, an dem Hoherröhrsdorfer Berge gelegene, auf 1500 Rth. abgeschätzte Ackerstück und Wiese des gemüthsranken Bäckermeister Christian Gottfried Friedrich in Terrino den 30sten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Dieses wird den 20sten September 1822. Auf den Antrag der Gärtner Caspar Paulschen Erben soll die zu Krosdorf Dhlausem Cretsch sub No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene laubemiale Freystelle, wozu 4 Schff. Ausfaat alt Preßlauer Markes gehören, und welche gerichtlich auf 523 Rthl. 25 Sgr. Courant abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger und peremptorischer Biethungs-Termin auf den 30. December dieses Jahres anberaume worden, und wir laden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag sofort ohne Rücksicht auf Nachgebothe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Lage dieser Freystelle ist sowohl hier als in dem Gerichtskretscham zu Krosdorf jeder Zeit einzusehen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

Hirschberg den 15. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 791. hieselbst gelegene, auf 250 Rthl. abgeschätzte Scheune des gemüthsranken Bäckermeister Friedrich in Terrino den 30sten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Citatio Creditorum.

\*) Rathbor den 15. October 1822. Auf die Anträge: 1) des Herrn Hauptmanns und Chef der Artillerie Werkstatt und der 6ten Artillerie-Handwerks Compagnie v. Ebmeling zu Risse; 2) des Herrn Majors und Kommandeurs des 2ten Bataillons 22sten Landwehr-Regiments (Coselsches) v. Westphal zu Cosel; 3) der Königl. Intendantur des 6ten Armeecorps zu Breslau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und besonders alle unbekante Kassen-Gläubiger; ad I. der 6ten Artillerie-Handwerks Compagnie (schlesischen) für das Jahr 1821; ad II. des 2ten Bataillons des 22sten schlesischen Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1821. bis letzten December 1821.; ad III. a. v. d. Depos des 1sten und 2ten schlesischen Infanterie-Regiments b. des bestandenen Depos der schlesischen Artillerie-Brigade vom August 1818. bis März incl. 1812. c. des 4ten Reserve-Bataillons 2ten schlesischen Infanterie-Regiments, welches im Monat März 1813. zu Neusterrichtet und im Monat Juny desselben Jahres schon wiederum aufgelöst wurde,



und 2. der in Reife und Eofel bestandenen und noch bestehenden Willkür-Lagererthe vom 31sten December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte Referendarius Neumann auf den 15ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr außerordentlichen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihn in bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hofrath Kaiser, der Reimkammerat Werner, der Justiz-Commissarius Scholz und die Justiz-Commissarien Strödel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterschwinden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söbe.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. November 1822.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	—	97
detto detto	- 2 M.	—	146 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	175 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco	- a Vista	153 $\frac{3}{4}$	153 $\frac{3}{8}$	Conventions-Geld	—	—	—
detto detto	- 4 W.	—	152 $\frac{1}{2}$	Münze	—	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	152 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	—	81 $\frac{1}{2}$
London	- - - 3 M.	7 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine	—	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	- - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104	—	Tresor-Scheine	—	—	100
detto detto	Messe	—	—	Stadt-Obligations	—	105 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	- - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Wiener 5 p. C. Obligar.	—	89 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$	—
detto	- - - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	—	101 $\frac{1}{2}$	—
Berlin	- - - a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	— 500 —	—	102	—
detto	- - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{4}$	Disconto	—	—	6
Holland Rand-Ducaten	-	—	97				

Von dem Preise des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 16. November 1822.  
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen		Roggen		Gerste		Haber	
	rthl.	sg. d'.	rthl.	sg. d'.	rthl.	sg. d'.	rthl.	sg. d'.
	1	29 8	2	1 5	1	2 3	1	3 8

Erst



## Erste Beylage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. November 1822.

## Citationes Edictales.

Breslau den 25. July 1822. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede etwa unbekanntes Lieferanten und Professionisten aller Garnison, Städte des hiesigen Regierungs-Departements, namentlich Breslau, Dries, Schweinitz, Glas, Silberberg, Frankenstein, Münsierberg, Nimptsch, Strehlen, Wohlau, Herrnsdorf, Gahrau, Witzig, Ohlau, Dels, Bernstadt, Namslau, Neumarkt, Trebnitz, welche aus den Jahren 1820. und 1821. oder aus frühern Zeit-Perioden, aus Lieferungen, oder aus irgend einen sonstigen rechtlichen Gründe für das Militair, oder die für selbiges bestehenden Garnison-Anstalten, als Casernen, Wächten, Lazarethe, Arreste, an die Cervis, oder Königl. Kassen einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts, Aff. for Hen. Mikulowsky auf den 13. Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Klettke, Morgensdörfer und Potowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die Garnison-Verwaltungs-Behörden und Magisträte anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

Breslau den 30sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5359 Rthlr. 2 sgr. 11 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 6709 Rthlr. 21 sgr. 11. pf. belasteten Nachlaß des Kaufmann Joseph Bernhardt Danzmann am 16ten July 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaiger unbekanntes Gläubiger auf den 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefördert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Hofrathersamts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre For-

derun.



berungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 20ten September 1822. Von Seiten des Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des v. Schickschischen Testaments-Executors und Graf v. Haslinger'schen Vormundes Königl. Bergraths Steinbeck zu Brieg alle diejenigen Präsententen, welche an die auf dem Rittergute Fioriansdorf Schweidnitz: Kreisles wirklich eingebrachte, von ehemaligen Besitzern bestellte Hypotheken, als: a. eine den 25. Februar 1681. conf. 28ten Februar 1681. von dem Otto Heinrich v. Scherz dem Rath und Landesbestellten Caspar Alexander v. Wönnich stipulirte Hypothek von 500 Thaler Schlessisch; b. eine dergleichen vom 28ten April 1688. constitutet von dem Hans Georg v. Springsfeld dem Elias Meyerhoff v. Koburg Fürstl. Schwarzburg'schen Rath ic. über 3000 Thlr. Schlessisch; c. eine dergl. vom 30ten April 1694. constitutet von dem Hanns Georg v. Springsfeld für den Johann Leopold Liebig, Cammer-Buchhalteren-Rath über 1000 Rthl. Schlessisch, welche drey Capitalien in dem Hypothekenbuche nach Ausweis des Hypothekenscheins in Reichsthalern ausgedrückt sind, und folgende darüber ertheilte Obligationen an dem Pfandbrief für den Caspar Alexander v. Wönnich über 500 Thlr. Schlessisch Gegeben Schweidnitz den 28. Februar 1681.; bb. die Pfandes- = Versicherung für den Elias Meyerhoff über 3000 Thlr. Schl. d. d. Jauer 28. April 1688. nebst dazugehörendem Pfandbriefe von demselben dato; cc. den Pfandbrief für Johann Leopold Liebig, über 1000 Thlr. Schlessisch. Gegeben, Schweidnitz d. 30. April 1694 als Eigenthümer, Essenarten, Pfand. oder sonstige Erbschaftspräsententen Anspruch zu haben vermelden, hierdurch angefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten premonstratensischen Termine den 15ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kölsch auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblitz, Neumann und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente für amorsifizirt erklärt und die betreffenden Hypothekenposten in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute aus Ansuchen des Exrabenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Kantonsk Schuhmachergeselle Joseph König aus Strömsdorf welcher sich vor mehreren Jah-



ren ins Ausland entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht. Assessor Eßler anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. E.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 21. August 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag der Königl. Hochblbl. Regierung hieselbst in Vertretung des Königl. Fisci alle diejenigen Präsidenten, welche an die von dem Magistrat hiesiger Stadt unterm 27ten Januar 1810. sub No. 4161. über 200 Rthl. Cour. ausgefertigte und auf jeden Inhaber lautende Stadt-Obligation, die dem ehemaligen Jungfrauen-Stifte zu Trebnitz für einen von demselben zu der wegen des Besitzes eines Hauses hieselbst vor der hiesigen Stadt im Jahre 1810. unternommenen gezwungenen Anleihe gemachten Beitrag von 200 Rthl. Courant erhellt worden, bei der hiesig auf im November 1810. eingetretenen Säkularisation des gedachten Stiftes hin gegen dem Königl. Fisco zugefallen, jedoch bei dem vormaligen Hausmeister der Abtissin des erwähnten Stiftes Namens Wittwer, dem solche im Jahre 1810. zur weitern Ablieferung an erstere zuzestellt worden, angeblich verloren gegangen ist, als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brlets-Inhaber Anspruch zu haben vermelden, hiedurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Proccossum anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangene Stadt-Obligation vom 27ten Januar 1810. sub No. 4161. über 200 Rthl. Cour. für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 31. May 1822. Von dem hieselbst am 29. Juli 1787 hier geb. Sohne des Schuhmachers Richter Jacob Friedrich Wilhelm Richter, welcher sich als Kürschnergesehle im Jahre 1808. auf die Wanderschaft begeben,

und



und zuletzt in der Mitte des Monats May 1817. in Berlin seinen letzten Aufenthalt einige Tage nach seiner Ankunft bey Baden in der Sprze extructen seyn soll, ist seit dieser Zeit keine Nachricht zu erhalten gewesen, und seine Schwester die verehelichte Kürschner Matthias hat daher auf dessen Todeserklärung angetragen. Wir laden demnach obgedachten 2c. Richter, dessen in dem so wie eventuell die etwaigen unbekanntem Erben und Erbnehmer des verschollenen wasserkünftlichen Depositorio befindliches Vermögen ungefähr 3000 Rth. beträgt, lenen 2c. Richter öffentlich hierdurch vor, sich in Termino den 26. May 1822. unseren Geschäftszimmern einzufinden, wobey der v. Richter Justizrath Pohl in stitüt nachzuweisen, die Erben und Erbnehmer aber ihre Legitimation gehörig zu führen haben, widrigenfalls: a. der verschollene 2c. Richter für todt erklärt werden wird; b. die unbekanntem Erben und Erbnehmer aber bey ihren Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlass des verehel. Kürschner Matthias als angeblichen Schwester des Verschollenen oder den sonst sich etwa meldenden Erben nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet, oder bey unteibliegendem Anmelden derselben der hiesigen Kämmerer oder ein herrentloses Gut wird zugesprochen werden. Der nach erfolgter Präclusionen und Versäunungen des legitimierten Erben oder der Kämmerer anzuerskennen schuldig und von dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Erfas der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 23. August 1822. Es wird von dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram der aus Kaselwitz im Rimpfischen Kreises gebürtige im Jahr 1800 zu dem ehemaligen v. Heisingischen Cuirassier-Regiment eingezogenen und im Jahr 1806. als Trompeter bei der 2ten Escadron des gedachten Regiments in dem damaligen französischen Kriege ausmarschirt, seit der Schlacht bei Jena aber vermiste Anton Ehler oder dessen etwaige unbekanntem Erben auf den Antrag seiner Geschwister zu Kaselwitz hiermit öffentlich aufgesordert, von seinem Leben und Aufenthalts Nachricht zu geben, spätenens aber sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium in dem angeetzten Termine den 19. Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein sämmtliches sowohl gegenwärtiges als künftiges Vermögen seinen gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Vericht ad St. Claram.

Somuch.

Breslau den 17ten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias werden hiermit die verschollenen 1806. als Militairs bey Jena in franz. Gefangenschaft gerathenen und nach Frankreich transportirten beydem Söhne des verstorbenen Bauers Gottlieb Krommeyer zu Oberhof, Gottfried und Joh. Christoph Krommeyer, wovon Ersterer bey dem ehemaligen Fürst Hohensolteschen Regimente, Letzterer aber bey dem v. Erichsenschen Füßler Bataillon als Soldat gedienet und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nach.



Nachricht gegeben. Ingleichen ihre etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbennehmer auf Ansuchen ihrer Geschwister edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten und längstens in dem peremptorischen Termine den 3ten April k. J. in dieser Gerichtsamtkanzley entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erbennehmer mit ihren Ansprüchen an das den Verschollenen zugehörige Vermögen präcludirt und solches ihren Geschwistern zuerkannt werden wird.  
Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Cansler.

Stogau den 18ten März 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden, auf den Antrag der Geschwister v. Schenkenburg der verschollene Friedrich August Gottlieb v. Uechtritz, ein Sohn des Conrad Leopold v. Uechtritz auf Dobrisch und Mittel-Langensölse und der Helene v. Uechtritz geb. v. Salza, welcher am 29. Sept. 1739 geboren, im Jahr 1760. als Lieutenant eines Preuss. Regiments, angeblich des Regiments Prinz Ferdinand von Preußen gefangen genommen und nach Holland gekommen seyn soll, von wo aus er seinen Verwunden in einem Schreiben dd. Ench. v. l. den 31sten Januar 1762 die letzte Nachricht gegeben und seinen Entschluß, über See zu gehen, bekannt gemacht hat so wie dessen etwa nachgelassene unbekanntete Erben und Erbennehmer vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bei demselben, spätestens aber in dem auf den 24sten Februar 1823 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen von Cormer auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung wegen des für ihn im hiesigen Deposito befindlichen Vermögens zu gewärtigen. Sollte in dem Termine sich niemand melden und zur Sache legitimiren, so wird alsdann gedachter v. Uechtritz für todt erklärt und es wird das im Deposito befindliche Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden.

Leobschütz den 1sten October 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Ratscher werden alle unbekanntete Erben des in Stolzmütts verstorbenen Jutieggers Michael Wiesner, so wie alle sonstige unbekannteten Real-Prätendenten, welche Ansprüche an die sub No. 32. in Stolzmütts gelegene Freigärtnerstelle haben, hierselbst mit vorgeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 16. Decemb. d. J. auf dem Schlosse zu Stolzmütts anberaumten Termine persönlich oder per Mandatarum zu erscheinen, und ihre Erklärung abzugeben. Sollten dieselben nun in diesem Termine nicht erscheinen, so werden sie mit ihren etwaigen Eigenthums-Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der Besitztitel wird auf den Namen des Käufers der Stelle Franz Quarschana eingetragen werden.

Das Justizamt des Distrikts Ratscher.

Kantner, Justiz.

Fauet den 26. Septbr. 1822. Der bey der 7ten Comp. des 2ten Bat. des 6ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene Johann Carl Rudolph aus Nieder-Bürgsdorf, so wie dessen unbekanntete Erbeseben, werden hierselbst vorgeladen, in dem auf den 11ten July 1823. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloßhose zu Nieder-Bürgsdorf entweder in Person



Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Johann Carl Rudolph für todt erklärt, und sein erwaniger Nachlaß seiner Mutter Johanne Juliane verwit. Rudolph geb. Berndt wird zugesprochen werden.

Landgräfl. v. Richthofensches Gerichtsamt von Würzg-Halbendorf.

Fauer den 26. Septbr. 1822. Der bei dem 6ten Schlessischen Landwehr Infanterie Regiment gestandene Johann Gottlieb Kaupach aus Nieder-Würzberg, so wie dessen unbekanntem Leibeserben werden hiermit vorgeladen in dem auf den 1ten Juli 1823. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosshofe zu Nieder-Würzberg entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigten zu erscheinen im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Joh. Gottl. Kaupach für todt erklärt und sein erwaniger Nachlaß seinen Geschwistern wled zugesprochen werden.

Landgräfl. v. Richthofensches Gerichtsamt von Würzg-Halbendorf.

Fauer den 26. Septbr. 1822. Der bei der 5. Compagnie des 6. Bat. im 4. Schlessischen Landwehr Inf. Reg. gestandene Joh. Christ. David Seidel aus Nieder-Würzberg so wie dessen unbekanntes Leibes- Erben werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 1ten Juli 1823. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosshofe zu Nieder-Würzberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Johann Christian David Seidel für todt erklärt und sein erwaniger Nachlaß wird zugesprochen werden.

Landgräfl. v. Richthofensches Gerichtsamt von Würzg-Halbendorf.

Kriegnitz bei Lüben den 15ten October 1822. Auf wiederhöhten Antrag der Erben des weiland Mousquetier Gottlieb Thomas, welcher die Kriege von 1811. ab, als Combattant mit gemacht hat, und seit dem vermisst worden ist, wird derselbe von Selten des Gerichtsamts Kriegnitz dem Edict de 12ten October 1810. gemäß hiermit geladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termine den 23ten Januar fut. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsamte zu Kriegnitz sich einzufinden, widrigenfalles zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen an seine Verwandte ausgeantwortet werden wird.

Leobschütz den 4ten October 1822. Mit Bezug auf die Vorladung vom 26ten July dieses Jahres werden zur Anmeldung unbekannter Eigenthums, Cessionen, Pfands- oder sonstigen Ansprüche an das angeblich verlohren gegangene auf dem Bauergerute sub No. 14. in Rosen ex Decreto vom 1sten November 1788. eingetragene Hypotheken-Instrument des George Kremser über 206 Rthlr. unterm 30sten October 1788. für die Rosner Waisen-Cassen-Vorsitzer ausgesstellt, die Betheiligten zu dem erweiterten auf den 24. Januar 1823. angesetzten Termine in hiesiger Gerichts-Kanzley sub pöna präclusi und der zu erfolgenden Lösung vorgeladen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rosen.

Klöse, Justit.

Leobschütz den 29ten August 1822. Von dem Fürstl. Lichtenfelschen Troppau Jägerndorfer Fürstenthumgr. richte Königl. Preuß. Antbellis werden auf den Antrag des Ritterguts-Besizers Wirthschafts-Rathes von Rudzinsky auf Deutsch-Crawarn, Rautzen und Jabrzed alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeich-



bezeichnet, auf dem im Herzogthum Jägerndorf und Leobschützer Kreise gelegenen  
 Rittergütern Deutsch-Crawarn nebst Kautzen und auf Weiblau sub Rubr. III. No. 3.  
 und auf dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegenen Rittergüter  
 Zabrzez sub Rubr. III. No. 13. und 15. annoch bestehende Pösten und die darüber  
 lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: A. an die auf Deutsch-  
 Crawarn nebst Kautzen und auf Weiblau sub Rubr. III. No. 3. für die Caroline  
 Gräfin v. Gessler, auf Grund des von dem ursprünglichen Schuldner der freyherl.  
 v. Eichenborffschen Vormund Willh: im Grafen v. Gessler d. v. Dirschel den 1. July  
 1775. ausgestellten, und am 26. Juli desselben Jahres gerichtl. anerkannten  
 Schuldinstrumentis, ex Decreto vom 30. August 1775. eingetragenen 1266 Rthl.  
 16 gr. und die darüber ertheilte verlohren gegangene und am 13ten Decbr. 1820.  
 amortisirte Original-Recognition; B. an die Recognition über die bey Zabrzez sub  
 Rubr. III. No. 13. erfolgte Eintragung einer Protestation über 10000 Rth. Preuß.  
 Courant, welche der damalige Besitzer von Zabrzez Wilhelm Adolph Graf  
 v. Richnowsky, auf Grund des sub Dato Berlin den 3ten April 1798. ausgestellten  
 und an demselben Tage anerkannten Schuld- und Verpfändungs-Instrumentis von  
 dem Banquier Salomon Nathan jun. zu Berlin erborgt hat, und welche ex Decreto  
 vom 29. May 1799. eingetragen worden sind; auch an die coram notario publico,  
 sub dato Berlin den 29. May 1801. vollzogenen Cessions-Urkunden, wornach der  
 Banquier Salomon Nathan in Berlin diese 10000 Rthl. an den Hof-Agenten  
 Lippmann Meyer et Compagnie cedirt hat; endlich auch an die gerichtl. beglau-  
 bigte Cessions-Urkunde vom 8. Novbr. 1802. wornach der Hof-Agent Lippmann  
 Meyer et Comp. einen Antheil von der Hauptforderung der 10000 Rthl. mit  
 7000 Rthl. an den Moritz Grafen v. Richnowsky cedirt hat; welche Instrumente  
 verlohren gegangen, und am 1sten März 1822 amortisirt worden sind. C. an  
 die für die Josepha Gräfin v. Schaffgotsch geb. Freyin v. Strbenzky auf Grund  
 des von dem ursprünglichen Schuldner Joseph G. terpards Grafen v. Schaffgotsch  
 de Dato Deutsch-Crawarn den 20. April 1814. gerichtl. ausgestellten Schuld-  
 Instrumentis ex Decreto vom 27. April 1814. auf Zabrzez sub Rubr. III. No. 15.  
 eingetragenen 11333 Rthl. 8 gr. Conventionsgeld, und die darüber ertheilte ver-  
 lohren gegangene und am 15. Decbr. 1820. amortisirte Original-Recognition —  
 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche zu  
 haben vermehren, hierdurch aufgesordert, diese Ansprüche in dem zußeren Angabe  
 vor dem Commissario, dem unterzeichneten Registrations-Director den 24. Decbr.  
 1822. Rathmirtags um 3 Uhr angesetzten peremptorischen Termine in dem hi. hien  
 Fürstenthums-Gerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte  
 und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hi.  
 sige Ger. Hs. Assistenten die Herren Klose und Schulz vorgeschlagen werden —  
 zum Protocol anzumelden und zu beschetnelgen, sodann aber das Weitere zu gewär-  
 tigen.



lgen. Sollte sich aber in dem anstehenden Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt; ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; die verlohren gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die aufgefähten Posten für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gütern Deutsch: Krawarn, Kautzen, Wilskau und Zabrzeß auf Ansuchen der Besitzer, ohne Production der Instrumente, auch ohne Quittung wirklich gelöscht werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl.  
Preuß. Anzeigeb.

Schiller.

Dblau den 19ten October 1822. Nachdem die Wittwe des zu Thiergarten Dblauschen Kreises verstorbenen Amts: Chirurgus Gottlieb Mathias Hoffmann aus Eröffnung des erbenschaftlichen Liquidations: Processus angetragen, haben wir zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen einen Termin auf den 30ten December 1822. früh um 10 Uhr anberaunt. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger des Amts: Chirurgus Hoffmann hiermit vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir demselben zugleich bekannt, daß diejenigen, die in diesem Termine nicht erscheinen oder sich melden, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Domainen: Justizam.

Reichardt.

Ober: Slogau den 20sten August 1822. Auf Antrag der Johanna Popowitz geb. Bunditz aus Kloditz, Coseler Kreises in Oberschlesien wird ihr Ehemann der Nicolaus Popowiz aus den Kaiserlich Oestreichschen Staaten gebürtig, welcher theils als Knecht auf dem Freigute Kuzmiska und dem Gutbesitzer Hergesell gedient, theils als Tagelöhner gelebt und zu Peter Paul 1812. sich heimlich entfernt und seine Richtung in die Gegend von Larkowitz genommen haben soll, von seinem Leben und Aufenthalt aber keine weitere Nachricht gegeben, so wie seine etwaigen unbekanntes Leben und Ernehmer hierdurch öffentlich vergeblich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4. Junli 1823. früh 9 Uhr hier Orts in Ober: Slogau vor dem unterzeichneten Gericht anberaunten Termine, entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitre Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehegattin die anderweitige Verhehlung freigestellt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Fauer den 26. September 1822. Der bei dem 2ten Bat. des 6ten Schles. Landwehr: Infanterie: Regiment gestandene Joh. Christ. Carl Haumann aus Nieder: Wü: gebors, so wie dessen unbekanntes Leibeserben werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 11ten July 1823. anberaunten vererbtorschen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloßhose zu Nieder: Würgsdorf entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Joh. Christ. Carl Haumann für todt erklärt und sein etwaiger Nachlaß seinen Geschwistern wird zugesprochen werden.

Landrätthl. v. Richtenhofensches Gerichtsamt von Würgs: Halbendorf.



## Zweyte Beylage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. November 1822.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 31. October 1822. Auf der vormals Joseph Herz jetzt Notherrichen Schmiede sub No. 6. zu Viehau Ronnmarktschen Creises haftet aus dem herrschafft. Consens- und resp. Hypotheken-Instrumente de dato 15. November 1792. für den verstorbenen Prior des aufgehobnen Stiffts zu St. Vincenz Nicolaus Prohle ein Hypotheken-Capital per 100 Rthlr. Cour., welches derselbe unter besagtem Dato dem damaligen Besizer Joseph Herz aus der Convent-Casse des so eben gedachten Stiffts baar vorgeliehen hat. Dieses Capital ist gegenwärtig ad Depositum des unterzeichneten Justizams zurück gelohnt worden und soll an die Königl. Regierung, als Nachfolger des besagten Stiffts und resp. Convent-Casse abgeführt werden, kann aber nicht gelocht werden, weil das darüber ausgefertigte Instrument verlohren gegangen. Wenn nun die Königl. Regierung auf öffentliche Aufbietung und resp. Amortisation dieses Instruments angetragen hat, als werden alle diejenigen, welche an die obgedachte zu löschende Post oder an das unterm 15. Nov. 1792. darüber ausgefertigte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige-Briefs-Inhaber überhaupt aber aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 18ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 12 Uhr entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Bahr, Wirth und Neumann vorgeschlagen werden, in der Kanzley des unterzeichneten Justizams zu erscheinen und die Ansprüche, welche sie auf die besagte Post oder das darüber ausgefertigte Instrument zu machen hätten, näher anzugeben und resp. zu beweisen, im Unterlassungs- und resp. Ausenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen resp. ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Post selbst aber in den Hypothekenbüchern gelocht, das Instrument für amortisirt erklärt und die vorhandenen Gelder der Königl. Regierung werden verärbfolgt werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Löwenberg den 5. August 1822. Nachdem zu den in 3500 Rthlr bestehenden Kaufgeldern, der von dem vormaligen Müller-Dresler zu Wenig-rathwiz Löwenberger Creises sub No. 7. belegenen Dober-Wasser-Mühle auf das Andringen der Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß unterm heutigen Tage eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermelden, hiermit vorgeladen,



laden, künftigen 27sten November 1822. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley zu Meuland, entweder in Person oder durch kaldfähige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Geger unbekannter der Actuarius Ritter zu Lenzendorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelber gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, so wohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, anferlegt werden wird.

Reichsgräf. v. Rositz Kienetsches Justizamt der Herrschaft Meuland.  
Meehan.

Liegens den 7ten August 1822. Es sind folgende Instrumente: 1) ein Hypothequen-Instrument vom 24ten Juni 1795. nebst Hypothequenschein vom 12ten October ejusdem, auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 254. der Stadt für den Herrn Chirurgus Schamberg und 2) ein dergleichen vom 23ten Januar 1797. über 30 Rth. Cour., welche für das Kirpfsche Depositarium auf dem Kirchner modo Bunzelschen Bauergut No. 46 zu Schönborn eingetragen und, welche an die verhehlichte Bauerguts-Besitzer Harttraupf geb. Kirpfe gediehen sind, verlohren gegangen und es sind die Inhaber folgender auf dem Hause No. 338. der Stadt eingetragenen Capitalien, nämlich a 80 Rthlr. für den Rath Braun; b 80 Rthl. für die Andreas Gampertsche Vormundschaft, gänzlich unbekannt. Es ist daher von den Interessenten auf das Aufgehob dieser Capitalien, so wie der obgedachten verlohrenen Instrumente angetragen worden und wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 4ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herrn Justizcommissarien Felge und Wengel vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit resp. gegen den Besizer der verpfändeten Grundstücke, so wie gegen die jetzigen bekannten letzten Inhaber der beiden ersten Capitalien ein ewiges Stillschweigen wird anferlegt, die quäestionirten Posten aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 29ten August 1822. Von dem Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird auf den Antrag des Johann Gottlob Scholz als Besizer der sogenannten kleinen Wähle sub 204. hiesiger Vorstadt, das Hypotheken-Instrument vom 18ten September 1810., so wie die Uebernahme Recognition vom 7osten August 1805. der für die Frau Sophie Louise Elisabeth verwit. Pastor Wegold



geb. Weigmann auf die gedachte Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt eingetragen  
 nen 100 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und  
 jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument und Uebernahme Recognition als  
 Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber, oder aus irgend einem  
 andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen  
 binnen drei monatlicher Frist und spätestens in dem auf den 12ten December 1822.  
 anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rath-  
 hause entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu  
 ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu  
 erscheinen, ihre Berechtigte wahrzunehmen, und ihre vermeintlichen Ansprüche  
 an den Instrumenten geltend und auf gehörige Art erweislich zu machen, im  
 Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die ver-  
 pfändete Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt und deren jetzigen Besitzer Johann  
 Gotfried Scholz werden präcludirt und die in Rede stehenden Instrumente werden  
 für ungültig erklärt und amortisirt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 11ten November 1822. Es sollen am 19ten d. M. Vor-  
 mittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgen-  
 den Tagen in dem Hause No. 843. an der Ecke der Antonien- und goldnen Rabe-  
 gasse die zum Nachlasse des Pteranten Simon Isaac Stimmel gehörigen Effecten,  
 bestehend in Brillanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn,  
 Betten, Leinen, Kleidungsstücken, Meubeln, Hausgeräth und hebräischen Bü-  
 chern an den Weißbleibenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts- Secretair Seger im Auftrage.

\*) Breslau den 13. Novbr. 1822. Es sollen am 21. Novbr. e. Vor-  
 mittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgen-  
 den Tagen im Auctionslocale des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause die  
 zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldsachen gehörigen Effecten, best-  
 ehend in Gold, Silber, Betten, Leinen, Kleidungsstücken, Möbeln, Hausgeräth,  
 auch div. Tischlerhandwerkzeug an den Weißbleibenden gegen baare Zahlung in  
 Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts- Secretair Seger, im Auftrage

\*) Breslau. Dienstag den 19ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr  
 werde ich auf der Schweidnitzer gasse im Marsall in meinem Local verschiedene wollenne  
 gestricke Jacken und Strümpfe und Schnittwaaren und 2 Forceptans gegen baare  
 Zahlung in Courant verauctioniren. Lerner.

\*) Breslau. Im Auftrage etalger hiesigen Handlungsgehäuser werde ich  
 Montag den 18ten Novbr. und folgende Tage in meinem eignen Local, Dhlauer-  
 und Brüstgassen- Ecke No. 1196. an den Weißbleibenden versteigern. Ein großes  
 Lager Schnittwaaren, bestehend in weißen und bunten Cambrie, Bastard, Sing-  
 ham, eine große Quantität schaffischer Wewb. Catthne, so wie auch acht französischer  
 Bücher



Eüher und Schwals, conleuree Tachrese und Calmuck, Drey elserne Geldkassen, noch fast neu, eine Garnitur Sopha und Stühle, 2 Trlmeyr, etzige Schreib- und Kle.ber = Secretairs. Ich lade ein kaufsuftiges Publikum daher ein, sich an gedachten Auctions Tagen einzufinden, und schmeichle mir, daß derienige, der von diesen Sachen Gebrauch machen kann, mein Gewöbde nicht unzufrieden verlassen wird.

Hirsfeld, Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Es steht auf der Hammerey beyrn Binder Bräuner eine leichte 4stige noch wenig gebrauchte Chaise billig diesen Markt zu verkaufen.

\*) Breslau. Mit diversen Mozartschen Fagel. Instrumenten und Fortepiano mit 6 Octaven nach dem uruften Geschmack, empfiehlt sich zu den billigsten Preissen C. A. Bortz, musikalisch r Instrumentmacher, Altbüßerg:ße No. 1679.

\*) Breslau den 15ten Novbr. 1822. Die geschehene Verlobung unserer ältesten Tochter Lucia mit dem Kaufmann Hrn. Quakulinsky hieselbst brechten wir uns allen unsern Verwandten und Freunden hierdurch erg:benst anzujelgen.

Job. Paul Sentner.

Maria Lucia Sentner geb. Benjoneßi.

In Bezug auf vorstehende Anzeigle empfehlen sich als Verlobte ganz ergebenß Lucia Sentner.

W. Quakulinsky.

\*) Breslau. Als gestriger Post erhielt wiederum schönen fetten geräucher:ten Lachs.

A. Barthel, Dblauer. und Bruckgassen Eck.

\*) Breslau. Russische Lichte sind billig zu haben bey

A. Barthel, Dblauer. und Bruckgassen Eck.

\*) Breslau. Bey Ziehung der kleinen Lotterie traf bey mir: 1 Gewinn a 200 Rthl. auf No. 18329. 1 Gew. a 100 Rthl. auf No. 20619. 2 Gew. a 50 Rthl. 3 Gew. a 20 Rthl. 10 Gew. a 10 Rthl. 39 Gew. a 5 Rthl. und 34 Gew. a 4 Rthl. Kaufloose zur 5ten Classe und Loose zur 47ten kleinen Lotterie empfiehlt zu geneigter Abnahme — L. Schlesinger, Königl. Lotterie: Einnehmer auf dem Markt, dem Schneidnßer Keller gegenüber.

\*) Breslau. Es sind frische sehr schöne Wale, dergleichen vortreflich gute For:llen wider ank:kommen, und werden zu den billigsten Preissen verkauft im Bürger:werder No. 1063, auf dem Fischmarkt beyrn Aalhändler Romlß.

\*) Breslau. Infolge meiner frühern Anzeigle in diesen Blättern offerire ich mein noch übriges Waarenlager, bestehend in extra f. f. feinen und mittel feinen Tuchen, Cashmir, sehr schönen Calmuck und Coltings, wie auch dts. Cordis, zu sehr herabgesetzten Preissen.

W. Schlabig, am Ringe in No. 577. den Fischtrügen schräg über.

\*) Bresl



\*) Breslau. Ganz frische Cymer Butter ist billig zu haben bey  
E. S. Bauch, Albrechtsstraße.

\*) Breslau. Auf ein hiesiges auf einer Hauptstraße belegenes Haus wird  
gerath ganz sichere erste Hypothek ein Capital von 4000 Rthl. gesucht. — Auch  
werden Capitalien von 5, 7 bis 10,000 Rthl. auf andere hiesige neuerrbaute Häu-  
ser zur ersten Hypothek gesucht, und ist das Nähere hierüber bey E. F. Sakig am  
Raschmarkt No. 1984. wohnhaft zu erfahren.

\*) Breslau. Ludwig Düng aus Berlin empfiehlt sich diesen Markt wieder  
mit engl. baumm. und wollenen Strickgarn, dergleichen aller Art Strumpfwacren,  
engl. Patent: Nähgarn, Hamburger und Unger Wolle, Petinet: Tülle, gute Spitzen,  
nebst mehreren andern Waaren. Sein Standt ist die 7te Bude vom Elisabeths  
Kirchhofe auf dem Raschmarkt.

\*) Breslau. (Zu vermietthen und Welnachten zu beziehen) ist nahe an  
der Weidengasse auf der Hummerey in No. 982. der erste Stock von 2 Stuben,  
1 Kuche, Holz- und Kellergelass. Das Nähere hierüber bey dem Kaufmann Werner  
im Zuckerrohr.

\*) Breslau. Grüne Seife den Cent. a 9 Rthl. empfiehlt zu genolger Ab-  
nahme die Seifenfieder Weiß, Nicolai-gasse No. 70.

\*) Breslau den 18ten Novbr. 1822. Mein Etablissement als Maurer-  
Meister hieselbst und zugleich meine Wohnung, auf der Jüdengasse im goldenen Lachs  
mache ich hiermit ergebenst bekants.  
A. J. Keschap.

\*) Breslau. In dem wir die zahlreichen Beyträge, womit viele Bewoh-  
ner Schlesiens, nach unserer vo jährigen Aufforderung, das naturhistorische Mu-  
seum der hiesigen Universität gütigst bereichert haben, mit gebührenden Dank aner-  
kennen, ersuchen wir sie zugleich, unser Bestreben, dem genannten Museum die  
möglichst größte Vollständigkeit, besonders in Hinsicht auf vaterländische Naturge-  
schichte zu geben, ferner auf ähnliche Weise gütigst unterstützen zu wollen, wobey  
wir uns ganz auf unser vorjähriges Ersuchen beziehen. Briefe und Sendungen  
werden unfrankirt zur Post gegeben; jedoch bitten wir, auf der Adresse gütigst die  
Worte hinzuzufügen: Allgemeine Universitätsachen, für das naturhistorische Mu-  
seum.  
Die Direktoren des Museums.

Gravenhorst. Otto.

\*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schüg.) Montag den 18 No-  
vember 1822. wird aufgeführt: Der Zauberling, Poffe mit Gesang in 2 Aufzügen.  
Dienstag den 19ten Don Juan, in 3 Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und  
Transparente.

Breslau den 1sten November 1822. Den resp. Interessenten der  
Schlessischen Privat-, Land-, Feuer-Societät machen wir hiermit bekants, daß  
der vom 1sten May bis ultimo October d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthl.  
der



der Affecuratlons-Summe 24 Sgr. 6 D'. Courant beträgt und bringen zugleich die pünftliche Einzahlung der di.ßfältigen Beiträge in Erinnerung.

Schlesisch-Generals-Landschafts-Direction.

Breslau den 28ten October 1822. Diejenigen, deren beim hiesigen Stadt-Verhämte verpfändete Pfänder mit ulto September c. a. abgelassen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende November c. a. entweder zu verlängern, wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, oder einzulösen, im Unterlassungs-falle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1823. abzuhaltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Verhämtes-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau. 11  
Brede, im Auftrage.

Breslau den 30sten Septbr. 1822. Von Seiten des Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird die woyland Christian Bachsche Gärtnerstelle No. 40. in Dauspe, Uhlauer Kreises, welche von den dortigen Gerichten auf 488 Rthl. 28 Sgr. Cour. gewürdigt, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit zum Verkauf gestellt und ist zu diesem Behuf ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 13ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei bestimmt, wozu Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, gedachten Tages in Person zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Exarabenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, falls nach S. 404. des Anhangs zur Allgem. Gerichtsordnung statt findet, Die über diese Stelle aufgenommene Taxe liegt sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den Ortsgerichten zu Dauspe, zur Einsicht bereit. Ubrigens werden alle etwa unbekannt Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pona präclust et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungniß.

Breslau den 12. Juli 1822. Von dem Königl. Gerichte zu St. Claren in Breslau wird hiermit öffentlich und jedermann bekannt gemacht, daß auf Instanz des hiesigen Buchhalters Johann Gottlieb Schmidt, als Hypothekens-Gläubigers nachgenannte, dem Oberamtmann Heinrich Stieglitz angehörigen Grundstücke vor dem Nikolai-Thore, als: 1) das sub No. 26. des Hypothekenbuches eingetragene Haus, Hof, Garten, Brandweimbrennerey u. nebst dem dabey befindlichen circa 15 Morgen enthaltenden Feldacker, zusammen auf 19590 Rthl. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt; 2) die zu dieser Besichtigung gehörigen, im Hypothekenbuche jedoch unter besonderen Nummern vermerkten Acker- und Wiesenstücke: a. den sub No. 16. des Hypothekenbuches verzeichnete gerichtlich auf 450 Rthl. gewürdigte ehemalige Dominikal-Acker von 2 Magdeburger Morgen 28 □R.; b. den sub No. 4. des Hypothekenbuches eingetragene gerichtlich auf 360 Rthl. geschätzte 1 Morgen 108 □R. umfassen den Dominikal-Feldacker und c. die sub No. 8. des Hypothekenbuches eingetragene gerichtlich auf 750 Rthl. taxirte, in 4 Morgen 100 □R. bestehende ehemalige Dominikal-Wiesenparzelle, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden wie solche aus dem hieselbst affigirten und zu schicklichen



Den Zeit Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Tage mit Mehreren zu erschn ist, Kraut gegenwärtigen Patents (wovon Ein Exemplar bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und Eines bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht affigirt ist) auf 6 Monate im Wege der Execution nothwendig subhastirt und zu Jedermanns seltem Kaufe ausgetothen werden. Es werden daher alle diejenigen Besitz- und Zahlungsfähige, welche die obgedachten Realitäten zu erkauften gesonnen sind, auf den 1sten October c., 16ten December c. peremptorie aber auf den 19ten Februar a. s. Vormittags um 9 Uhr erweber in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hiedurch vorgeladen und hat der Meistbleibende, Bestzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremptorio den 19. Februar 1823. die Adjudication noch vorher eingeholter Genehmigung des Exrahenten, außerdem aber zugewärtigen, daß auf nachherige Gebothe keine Rücksicht werde genommen werden. Demnächst werden auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termin dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer in so weit ihre Ansprüche die subhastirten obgenannten Realitäten, oder die dafür bezahlte Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden. In Ansehung der eingetragenen Real-Gläubiger wird nach §. 35. Tit. 52. P. 1. der Gerichts-Ordnung und §. 401. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Außensbleibens dem Meistbiethenden nicht nur den Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Inselgel und gewöhnlicher Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

\*) Löwenberg den 9ten November 1822. Das Gerichtsamt Braunau subhastirt die in Ober-Weinberg sub No. 40. belegene auf 206 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte zum Nachlaß des Infolvendo verstorbenen Händlers Johann Gottfried Hüter zu Wlagwitz Königl. Anthells gehörige Grundstücke von 2 Scheffel 12 Mezen Acker und 1 Scheffel Haide Lände ad instantiam der Gläubiger und fordert Viehungslustige auf, sich in Termino den 13ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in des unterzeichneten Justitiark-Behausung alhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger, wenn Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, anserdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl.  
Bunz



Zu n u n a u den 6ten Septbr. 1822. Das herrschaftlich Heyersche Ober-  
Schönfelder Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Ober-Schönfeld be-  
legene Hermannsche Haus welches von denen desigen Gerichten auf 150 Rthlr.  
gewürdiget worden. Es ist zum Verkauf d. s. i. d. ein einziger Bietungssterm  
welcher peremptorisch ist auf den 14. Decbr. d. J. Donnerstags um 9 Ubr auf dem  
herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld in der dasigen Gerichtsstube anberaumt,  
und werden daher sämtliche Kauflustige Best- und Zahlungs-fähige hiermit  
vorgeladen, in gebachtem Termine zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und zu er-  
warten, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück unter Genehmigung  
der Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Ge-  
both wird keine Rücksicht genommen werden. Die Lage kann zu jeder schicklichen  
Zeit im Gerichtskreischam zu Ober-Schönfeld und beim unterzeichneten Justitia-  
rio eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekanntes Real-Prätendenten hier-  
mit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen um ihre erwänten  
Real-Ansprüche geltend zu machen, bei Verlust derselben.

Das Herrschaftlich Heyersche Gerichtsamt Ober-Schönfeld.

Frank.

Waldenburg den 25ten October 1822. Die Handlung Kramsta et  
Söhne von Freyburg intendirt in dem Ober-Dorfe Volzsch meines unterhaben-  
den Kreises eine Wassermangel anzulegen. Zu diesem Behuf werden dieselben ein  
Terrain von dem Gottlieb Vogtschen Bauergrute von circa 3 Scheffel Dresdener  
Maas Flächen-Inhalt kaufen. Das zu dem Vertriebe des Mangelwerks nöthige  
Wasser soll durch ein zu erbauendes Wehr aus dem dortigen Volzschflusse in einen  
neu zu grabenden Graben zu dem Gewerke geleitet werden. Das Wehr soll schräg  
über von dem Freihaufe No. 35. angelegt, ein Streichwehr sein, und das Wasser  
sobald vermittelst eines 2½ Elle breiten Grabens auf herrschaftlicher Aue 240 Fuß  
Preuß. Maas lang, bis an das Territorium des Häusler Dpitz geleitet werden.  
In Folge des Edictes vom 28ten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche  
hiergegen ein gegründetes Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, hienit auf,  
binnen 8 Wochen präcl. Frist ihre Widersprüche bei mir anzumelden. Nach Ver-  
lauf dieser Frist werden selbige nicht weiter beachtet.

Der Königl. Landrath des Kreises:

Graf v. Ketscherbach.

Habelschwerdt den 25ten October 1822. Von Mühlen-Anlagen im  
Habelschwerdter Kreise, es beabsichten: 1) der Gärtner Franz Schramme in Thann-  
dorf eine Mehl- und Brettschneidemühle nebst Graupenstampfe. 2) der Häus-  
ler Franz Jantichke in Gläsdorf, eine Dehl-Gräß- und Graupenstampfe. 3) der  
Gärtner Franz Raker in Alt-Neißbach eine Mehlmühle, Dehl-Gräß- und Graupen-  
stampfe; 4) der Bauer Joseph Volkmer in Alt-Gersdorf bei seiner schon bes-  
stehenden Dehlstampfe einen Wehlgang, alle hier auf ihren eigenthümlichen Be-  
sitzungen zu erbauen. In Gemäßheit des Edictes vom 28. Oct. 1810. werden alle  
diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben ver-  
meinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präklusivischer Frist  
vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit  
nicht weiter gehöret, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für die  
genannten Vitrsteller höhern Orts anzutragen werden wird.

Königl. Landrathliches Amt.

v. Prittwig.

Anhang



Anhang zur zweiten Beilage  
zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 18. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gubrau den 4ten November 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Gubrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Müller Kneiffel, Garten No. 46, pro 330 rthl.
2. Schuhmacher Kühn, Haus der Vorstadt no. 142., pro 45 rthl.
3. Eduard Homuth, Haus der Vorstadt no. 184., Garten no. 113 A. und Acker no. 51. B., pro 2187 rthl.
4. Schuhmacher Hampel, Gärtnerstelle no. 12. zu Alt-Gubrau, pro 160 rthl.
5. Herr Kämmerer Helm, Scheune no. 5., pro 505 rthl 12 gr.
6. Stadt-Commüne, Haus der Stadt no. 168, pro 172 rthl.
7. Berehl. Günther, Haus der Stadt no. 34., pro 800 rthl.
8. Ritter Schidun, Haus der Vorstadt no. 153. und Garten no. 102, pro 500 rthl.
9. Häusler Rinzel, Häuslerstelle no. 13. zu Katzen, pro 40 rthl.
10. Berehl. Beschemeyer, Haus der Stadt no. 113., pro 560 rthl.
11. Kaufmann Franke, Haus der Stadt no. 36., pro 3000 rthl.
12. Schumacher Lenz, Garten no. 137., pro 235 rthl.
13. Wilhelm Homuth, Colonie no. 1. zu Nieder-Friedrichswaldau, pro 750 rthl.
14. August Homuth, Colonie no. 10. zu dito dito pro 750 rthl.
15. Schumacher Brettschneider, Haus der Stadt no. 61., pro 300 rthl.
16. Schlosser Jacobi, Haus der Stadt no. 91., pro 450 rthl.
17. Herr Justizrath Seibe, Haus der Stadt no. 35., pro 600 rthl.

Königl. Stadtgerichte.

Brieg den 31sten October 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf zwischen der verwit. Bauer Geypert und dem Brauer und Mälzemeister Eduard Gurrmann, um das sub no. 406. hieselbst belegene Haus, per 3100 rthl. Cour. und 10 rthl. Schlüsselgeld unter heutigem dato gerichtlich confirmirt worden.

Brieg



Beleg den 24sten October 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Koch Joseph Foraita und dem Cessitier Gottlieb Menzel zugehörige sub no. 4, vor der Meißner Thor-Vorstadt belogene Gartenbesitzung, pro 5325 Rthl. den 24sten October gerichtlich confirmirt worden.

Schweidniß den 17ten October 1822. Designation derer vom 1sten April 1822. bis ult. September 1822. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht in Schweidniß verlaubbaren Käufe und Besiz-Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung des Boyer, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus No. 148., für 2700 rthl.
2. desselben, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus no. 96, für 3310 rthl.
3. Kauf des Hoffmann, um das Boyersche Haus no. 148., für 2700 rthl.
4. dito des Holzhey, um das Boyersche Haus no. 96., für 3650 rthl.
5. dito der verehlt. Otto, um das Mansche Haus no. 339, für 800 rthl.
6. dito des Boyer, um das Michaeli'sche Haus no. 129., für 1285 rthl.
7. dito des Stückart, um die Butikesche Brandstelle no. 565., für 35 rthl.
8. dito des Büttner Schröder, um das Hubertsche Haus no. 172, für 3600 rthl.
9. dito des Otto, um das Mähringsche Haus no. 207., für 2340 rthl.
10. Zuschreibung des Kleffe, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ihm zugefallene Haus no. 335, für 1800 rthl.
11. Kauf des Ferll, um das Boyersche Haus no. 117., für 2450 rthl.
12. dito der Stadt-Commune, um die sub no. 412. hieselbst belogenen dem Bäckermittel gehörig gewesene Brod- und Semmelbänke, für 600 rthl.
13. dito des Schröder, um den Bachsteinschen Schützengraben no. 71. für 100 rthl.
14. dito der verwit. Reimann, um das Reimannsches Erben-Haus no. 10., für 1100 rthl.



15. dito des Leonhardt, um das Hoffmannsche Haus no. 89., für  
2100 rthl.
16. dito des Rose, um das Leonhardtische Haus no. 153., für  
3050 rthl.
17. dito des Schöpß, um die Langersche Fleischbank no. 48., für  
200 rthl.
18. dito des Knechtel, um das Hartwigische Haus no. 365., für  
2200 rthl.
19. dito des Wolf, um das Schwarzmeiersche Haus no. 280., für  
1200 rthl.
20. dito des Pachaly, um den Metzlerschen Garten no. 122., für  
800 rthl.
21. dito des Wolf, um das Lempertsche Haus no. 125., für  
453 rthl.
22. dito des Hein, um das Haukesche Haus no. 417., für  
400 rthl.
23. dito des Keil, um die Schubertische Fleischbank no. 59., für  
170 rthl.
24. dito des Reichstein, um das Ludwigsche Haus no. 28., für  
3350 rthl.
25. dito des v. Morstein, um die Trampptnauersche Fleischbank no. 35.,  
für 200 rthl.
26. dito des Schmidt, um das Menzelsche Haus no. 26., für  
2500 rthl.
27. dito des Heyn, um das Deunertsche Haus no. 560., für  
600 rthl.
28. dito des Schröder, um das Menzelsche Haus no. 110., für  
1015 rthl.
29. dito des Ludwig, um das Großmannsche Haus no. 187., für  
2550 rthl.
30. Zuschreibung der Ebertschen Kinder, um das ererbte mütterliche  
Haus no. 2., für 6500 rthl.
31. dito des Freitsche, um den sub hasta erstandenen Drithschen Garten  
no. 165., für 325 rthl.
32. Kauf des Knoen, um das Pohlische Haus no. 515., für  
800 rthl.
33. dito des Kletschke, um das Schönachsche Haus no. 186., für  
5700 rthl.



34. dito des Capit. v. Holscher, um den Frieseschen Garten no. 106., für 400 rthl.

35. Beschreibung des Kimmel, um das von seiner verstorbenen Ehef. au ererbte Haus no. 446., für 1625 rthl.

36. dito der vermit. gewesenen Wagenknecht wieder verehl. Mey, um das von ihrem erstverstorbenen Eheinnne ererbte Haus no. 189., für 1500 rthl.

37. dito der 2 Fleischhauer Michaelis'schen Kinder erster Ehe, um die mütterlichen Fleischbänke no. 39. und 40., für 280 rthl.

38. Kauf des Ficker, um das Hofebauerische Vorwerk no. 438., nebst Aeckern, für 5200 rthl.

39. dito des Krause, um die Weißsche Fleischbank no. 53., für 40 rthl.

40. dito der verehl. gewesenen Escher, um das Ludwig'sche Haus no. 271., für 2600 rthl.

41. dito des Hellmann, um das Hertelsche Haus no. 75., für 2500 rthl.

42. Beschreibung der verehl. Hahn, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne, ic Marschau, ererbte Haus no. 108., für 300 rthl.

43. Kauf des Fey, um die Pohlsche Gerberwerkstelle no. 455., für 300 rthl.

44. dito des Kleiner, um das Weibelsche Haus no. 85., für 1900 rthl.

45. dito des Major v. Arnim, um das Kleinersche Haus no. 23b. für 6200 rthl.

46. dito des Weiß, um das Mensche Haus no. 189., für 2950 rthl.

47. dito des Kahl, um das Obst'sche Haus no. 30., für 2000 rthl.

48. dito des Kimmel, um das Schwedische Haus no. 447. und 448., für 600 rthl.

49. Beschreibung der separirten Schmidt, um das von ihrem gewesenen Ehemanne überlassen bekommenne Haus no. 365., für 4400 rthl.

50. Kauf des Adam, um die Meywald'sche Mühle no. 576., für 14080 rthl.

51. dito des Bruchmann, um das Schmidtsche Haus no. 365., für 4600 rthl.

52. dito des Schumacher Blaschke, um die Bertholdsche Schublant no. 60., für 200 rthl.

53. dito



53. dito des Römisch, um das Thomassche Haus no. 152., für 4800 rthl.

B. Vom Lande.

54. Kauf des Maß, um die Ruprechtische Freigärtnerstelle no. 6. in Klein-Leuthmannsdorf, für 750 rthl.

55. dito des Kellert, um das väterl. Auenhaus no. 11. in Seiffersdorf, für 100 rthl.

56. dito des Herrmann, um das Endesche Halbhaus no. 20. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 250 rthl.

57. dito des Becker, um die Langersche Lehnemühle no. 11. daselbst, für 1300 rthl.

58. dito des Reichelt, um die Steinersche Mühle no. 8. in Seiffersdorf, für 1500 rthl.

59. Zuschreibung des Gottlob Scholz, um das sub no. 15. in Großfriedrichsfelde belegene und meistbiethend erstandene Seeligersche Colonichaus, für 500 rthl.

60. dito der Wittworschen Erben, um das, ihnen, von ihrem Erblasser zugefallene Auenhaus no. 3. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 152 rthl.

61. Kauf des Skall, um die Iohdesche Schmiede und Auenhaus no. 46. in Ober-Leuthmannsdorf, für 450 rthl.

62. dito des Neumann, um das Hillersche Ackerstück no. 6. in Klein-Friedrichsfelde, für 300 rthl.

63. dito des Steiner, um das Bürgersche Halbhaus no. 1. in Seiffersdorf, für 130 rthl.

64. dito der verehlt Pohl, um die Pankesche Freigärtnerstelle no. 6. in Seiffersdorf, für 1000 rthl.

65. dito des Vothe, um das Hartmannsche Baurgut no. 2. in Croischwitz, für 3160 rthl.

66. dito des Hessmann, um die Kahlsche Kleingärtnerstelle no. 2. in Schönbrunn, für 400 rthl.

67. Zuschreibung des Marschall, um die sub hasta erstandene Langersche Freigärtnerstelle no. 11. in Weisentodau, für 588 rthl.

68. Kauf des Seidel, um das Seidelsche Erbenbauergut no. 4. in Pohl-nisch-Weisritz, für 4000 rthl.

69. dito des Ansforge, um das Walpersche Auenhaus no. 17. in Nieder-Bögendorf, für 130 rthl.

70. dito



70. dito des Franke, um die Frankesche Freigärtnerstelle no. 10. in Kletschkan, für 800 rthl.
71. Zuschreibung der Braunerschen Erben, um die ererbte väterl. Freistelle no. 6. in Nieder-Bögendorf, für 240 rthl.
72. Kauf des Schmelzer, um das väterl. Auenhaus no. 15. in Pohnisch-Weistriz, für 150 rthl.
73. Zuschreibung der vermit. Weiß, um die maritalische Freigärtnerstelle no. 1. in Mitschendorf, für 800 rthl.
74. Kauf der verehlt. Unverricht, um das Stöllersche Bauergut no. 2. in Pohnisch-Weistriz, für 1200 rthl.
75. dito des Merzel, um das Neumannsche Ackerstück no. 7. in Klein-Friedrichsfelde, für 300 rthl.
76. dito des Boyer, um das Sommersche Auenhaus no. 43. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 100 rthl.
77. dito des Unverricht, um das väterliche Bauergut no. 4. in Nieder-Sierdorf, für 4000 rthl.
78. Zuschreibung des Steiner, um das von seinem Sohne ererbte Bauergut no 3 in Leuthmannsdorfer Grundseite, für 1600 rthl.
79. Kauf des Schade, um die Jungesche Coloniestelle no. 18. in Klein-Friedrichsfelde, für 375 rthl.
80. dito der Elisabeth Branner, um die Brannersche Erben-Freigärtnerstelle no. 6. in Nieder-Bögendorf, für 828½ rthl.
81. dito des Rausch, um das Fiedlerische Bäckerhaus und Brennerci no. 10. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 1100 rthl.
82. dito des Dittrich, um die Zährigsche Coloniestelle no. 5. in Groß-Friedrichsfelde, 600 rthl.
83. dito des Reichmann, um das Beersche Halbhaus no. 21. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 248 rthl.
84. dito des Kalms, um das Kalmsche Bauergut no. 22. Leuthmannsdorf Bergseite, für 1500 rthl.
85. dito des Böhm, um das Machenzesche Auenhaus no. 34. Leuthmannsdorf Grundseite, für 275 rthl.
86. Zuschreibung der verehlt. Müller, um die Hoffmannsche Lehnstette no. 3. in Nieder-Bögendorf, für 480 rthl.
87. dito derselben, um die ererbte Hälfte des sub no. 4. daselbst bezeugenen Hoffmannschen Holz-Erbes, für 120 rthl.
88. Kauf des Gütler, um die Klingbergische Coloniestelle no. 13. in Klein-Friedrichsfelde, für 270 rthl.



89 dito des Nachunze, um das Böhmsche Halbhaus no. 27. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 160 rthl.

90. Zuschreibung des Häusler, um das sub hasta erstandene Rödeler'sche Auenhaus no. 4. in Bögendorf, für 300 rthl.

91. Kauf des Huhndorf, um das Wildesche Bauergut no. 20. in Höggersdorf, für 1500 rthl.

92. dito des Knorn, um das Kochsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

Reil, Registrator.

Reichenstein den 30sten October 1822. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgericht Reichenstein sind noch im Laufe dieses Jahres 1822. folgende Besiß-Veränderungen in das Hypothequen-Buch eingetragen worden, als:

1. Der Kauf des Fleischers Prabel, um das Haus no. 205., für 1106 Rthl.

2. Der dito des Töpfers Lux, um das Haus No. 171., für 200 Rthl.

3. Die Zuschreibung des ererbten Hauses no. 232., um 600 Rthl. an die Wittwe Kaps.

4. Der Kauf des Kaufmanns Hiller, um den Felschen Gasthoff no. 1., für 3475 Rthl.

5. Der dito des Weinhändlers Fels, um das Haus no. 214., um 600 rthl.

6. Der dito des Cämmerers Gatte, um das Ackerstück no. 83, um 700 rthl.

7. Der dito des Müllers Gruner, um das Haus no. 207., um 437 rthl. Cour.

8. Der dito desselben, um die Bäckerbank no. 26., 90 Rthl.

Alt-Lässig den 1. Novbr. 1822. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur Verlautbarung eingegangen:

Zu Alt-Lässig 1. Joh. Benjamin Bergers, um das Gottfried Seidesmanns Feldgarten no. 12., pro 300 Rthl.

2. Joh. Gottfried Postlers, um Joh. Rühlers Hofgarten no. 50., pro 100 Rthl.

3. Franz Koses, um Friedrich Wilhelm Wiesners Freihaus no. 58., pro 95 Rthl.

4. Joh. Gottfried Rudolphs, um Gottlob Schals Coloniehaus in Neuhohndorf, pro 120 rthl.



Zu Rothenbach Landesfuter Kreis. 5. Ernst Franzes, um weiff. George Bergers Feldgarten no. 13., pro 635 Rthl.

Walter, Gerichts-Actuarus.

Schweidniz den 8. Novbr. 1822. Folgende vom 1. July c. bis heut verlaubarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht.

1. Joseph Thammé, um das Haus und Garten no. 60. zu Särtschau, pro 128 Rthl
2. George Friedrich Sauers, um das Bauergut no. 34. zu Liffen, pro 2900 Rthl.
3. Friedrich Praffes, um die Erbscholtisey no. 1. daselbst, pro 2400 Rthl.
4. Johannes Hahns, um das Bauergut no. 5. zu Pfaffendorf, pro 1200 Rthl.
5. Joseph Kasterkes, um das Auenhaus no. 7. zu Stanowitz, pro 205 Rthl.
6. Anton Pohls, um das Auenhaus no. 47. zu Jedlig, pro 216 Rthl.
7. Franz Kettige, um das Auenhaus no. 23. zu Stanowitz, pro 150 Rthl.
8. Carl Puders, um die Häuserstelle no. 55. zu Liffen, pro 150 Rthl.
9. Franz Wittwers, um das Auenhaus no. 82. von Särtschau, pro 90 Rthl.
10. Anton Franzes, um den Erbkretscham no. 5. von Liffen, pro 10000 Rthl.

\*) Schweidniz den 8ten November 1822. Folgende vom 1sten July c. bis heut verlaubarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht.

1. Johann Gottlieb Menzels, um die Wassermühle, nebst Acker und Garten No. 4 zu Zeichenau, pro 1450 Rthl.
2. Franz Feiste, um die Freisteue No. 7. zu Hohenposeritz, pro 500 Rthl.
3. Carl Benjamin Dreschers, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Zeichenau, pro 530 Rthl.
4. Gottlob Treibers, um die Freihäuslerstelle no. 12. zu Hohenposeritz, pro 200 Rthl.
5. Carl Haubners, um die Schmiede no. 3. zu Zeichenau, pro 900 Rthl.



Dienstags den 19. November 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI

### Zu verkaufen.

Netzer; den 28. July 1822. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers soll wegen unerfüllter Zahlungs- Verbindlichkeit der hieselbst am Markte belegene im Hypothekenbuche mit No. 227. verzeichnete, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 5000 Rthl. abgeschätzte Gasthof zum Himmel- Bäcken genannt, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden und haben wir dazu 3 Biethungs- Termine als den 11. September, den 23. October und den 2ten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaunt. Bezugs- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher zur Erscheinung in diesen Terminen, deren letzterer peremptorisch ist eingeladen, und hat der Meist- und Best- biethende nach Einwilligung des Gläubigers sofort den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts- Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 30sten August 1822. Zur Subhastation des der Weisgerber Magdalena Schneider gehörige in der großen Vorstadt sub No. 4. gelegenen auf 321. Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigten Hauses, steht ein nochmaliger jedoch peremptorischer Biethungs- Termin vor dem Herrn Stadtgerichts- Assessor Fritsch in unserm Sessionssaale auf den 2ten Januar 1823. früh um 9 Uhr an, wozu wir Kaufstüige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten einladen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Pohlisch-Netzkow den 17ten October 1822. Die in dem Dorfe Plothow Gründerschen Creises sub No. 17. belegene, den Geschwifern Artelt zugehörige und ohne Verlast auf 155 Rthl. 18 gr. gewürdigte dienfbare Gärtner- Nahrung, soll Eheibungshalber verkauft werden. Der bestfällige peremptorische Biethungs- Termin ist auf den 21sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Amte Plothow angesetzt worden, und es werden zu demselben bezugs- und zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch mit dem Eröffnen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach zuvor eingeholter Genehmigung der Interessenten erfolgen werde. Die von dieser Nahrung aufgenommene Ertrags- Taxe kann übrigens täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Gericht über Plothow.

Böcker.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Mittwoch a's den 20sten dieses früh um 9 Uhr sollen vor dem blauen Hirsch Dblanergasse 2 junge ganz gesunde Pferde mit Geschirre und neuen halh



halb geb. Aren. Wa. en dem Weißbleichend. n gegen gleich baare Zahlung in Courant  
zugeschlagen werden.

S. Vere, con. eff. Auct. Comm. ff.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 18. October 1822. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den in 2353 Nthlr. 13 qgr. 1 pf. Actio vis und 652 Nthlr. 4 qgr. 9 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 23. November 1820. in Arnoldsdorf Meißer Cretes verstorbenen Leutenants außer Dienstlichen Traugott Andreas Brütner, auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben heut Mittag der ertschaffliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Mikulowsky auf den 27sten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr ouberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangetender Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissariaten, die Justiz-Commissionsräthe Krete und Morgenbesser, so wie der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Begriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhansen.

\*) Breslau den 17ten October 1822. Von Selten des Königl. Justizamtes zu St. Vincentz werden nachdenunnte verschollene Personen und respect. unbekante Erbes-Interessenten, für welche sich in dem hiesigen Amts-Depositario noch einiges Vermögen befindet, nämlich: 1) Joseph Vogt, Sohn des verstorbenen Erbschaft auf dem Elbing Anton Vogt, welcher im Jahre 1811. mit dem Brandenburgischen Husaren-Regiment, als Regiments-Sattler nach Rußland marschirt seyn soll; 2) die Kinder eines gewissen Christian Schlessinger, Bruder eines auf dem Elbing verstorbenen Erbfaßen Johann Gottlieb Schlessinger, von welchen nichts weiter constirt, als daß ihnen in dem Testament des letztern ein Legat von 100 Nthl. schles. zugewallen ist; 3) Augustin Waberstky, Sohn des verstorbenen Drechslermeisters zu Hundstaid Anton Waberstky, von welchen keine weitere Nachricht vorhanden; 4) der Jäger Anton Joseph Ramroth, Sohn des verstorbenen Kleinbürgers zu Kostenbluth Johann George Ramroth, von welchen ebenfalls keine weitere Nachricht vorhanden; 5) Joseph Reichelt, Sohn des verstorbenen Freygärtners zu Althof, Christoph Reichelt, welcher sich zu Fräna ansässig gemacht haben soll; 6) Johann Reichelt, Sohn des verstorbenen Gärtners zu Danne Gottfried Reichelt, welcher im 37sten Schlessischen Landwehr Regiment gestanden haben soll; 7) Anne Rosine Hoffmann, Tochter des verstorbenen Freygärtners zu Sobloth Johann Casper Hoffmann, von welcher keine weitere Nachricht vorhanden; 8) Anton und Bernhard Gebrüder Hartrumpf, Söhne des verstorbenen Kleinbürgers zu Kostenbluth



bluth Friedrich Hartmann, welche als Handwerker auf die Wanderschaft gegangen sein sollen; 9) Caspar Jessenberger, Sohn des verstorbenen Großbürgers zu Kottenbluth Franz Jessenberger, welcher ebenfalls auf die Wanderschaft gegangen sein soll; 10) Johann Joseph Sporn, Sohn des verstorbenen Bauers zu Loffen Ernst Sporn, welcher ebenfalls auf die Wanderschaft gegangen sein soll; 11) Johann Zeige, Sohn des verstorbenen Bauers zu Jottwitz, Franz Zeige, von welchem keine weitere Nachricht vorhanden; 12) Joseph und Johann, Gebrüder Gohla aus Melkenau, von welchen keine weitere Nachricht vorhanden; 13) Barbara Fischer geb. Kluge, von welcher keine weitere Nachricht vorhanden, als daß sie aus der Schottseypbesitzer Hilbingschen Concurs-Masse von Polknitz annoch ein unabgefordert gebliebenes Percipendum per 166 Rthlr. 20 Sgr. 4 d. zu erhalten hat; 14) die unbekannt und resp. noch unbefriedigten Percipienten bei der Bauer Simon Hierckmannschen Kaufgelder, oder eigentlich Michael Gohlaschen Concursmasse zu Melkenau; 15) die unbekannt und resp. noch unbefriedigten Percipienten bei der Bauer Bathasar Langnerschen Kaufgelder, und resp. Concursmasse von Sobloth; 16) die unbekannt Erben der im Jahre 1812. auf dem Elbing verstorbenen verwit. Tagelöhner Schmidt; 17) die unbekannt Erben eines gewissen Stenzel, von welchen weiter nichts constirt, als daß sie aus der Christian Zimbalschen Kaufgelder-Masse von Kottenbluth annoch ein Percipendum per 23 Rthlr. 21 Sgr. 1 d. zu erhalten haben und 18) ein gewisser Vincenz Baaster aus Loffen, von welchem nichts weiter constirt, als daß sich für selbigen in dem hiesigen Aukt.-Depositorio, annoch ein kleiner Bestand per 3 Rthl. 15 Sgr. 11 d. Cour. befindet, oder im Fall dieselben bereits verstorben wären, deren etwaigen unbekannt Erben und Erbknecht, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens oder in Termino peremptorio den 29sten August künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Kanzl. 9 entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Mangel der Bekantschaft die Justiz-Commissarien Wahr, Birth und Neumann vorgeschlagen werden, allenfalls aber auch schriftlich zu melden, ihre Ansprüche an das besagte Vermögen und im Fall sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandtschaft näher zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß die obgenannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladenen Erben oder sonstige Interessenten aber für nicht existent geachtet, diesem zufolge aber, mit ihren etwaigen Ansprüchen präjudicirt und daß von ihnen zurückgelassene oder ihnen anbelangende Vermögen nach Freioffenheit der Umstände entweder denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten oder wo auch diese nicht vorhanden dem Königl. Fisco als herrenloses Gut wird zuerkannt und resp. verabsolgt werden, dergestalt, daß der sich etwa später erst noch meldende Prätendent nicht nur ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weyer Rechnunglegung noch Ersatz der erbobenen Nutzungen zu fordern, berechtigt, sonder sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von dem besagten Vermögen oder Erbansatz noch vorhanden wäre, zu begnügen schuldig seyn solle.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnickel

Das 7



Offener Arrest.

\*) Breslau den 18ten October 1822. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den Nachlaß des am 23sten November 1820. in Arnoldsdorf Meißner Kreises verstorbenen Lieutenant's außer Diensten Erangott Andreas Gärtner der erbbschafftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Erblasser etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Braustragen das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, worinfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern gethebene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrig Errathirte für die Masse anderweit betriebs, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichem Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.  
Salkenhäuser.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 46sten kleinen Lotterle sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 12283 17818 73 46971. 4 Gew. a 50 Rthl. auf No. 17454 73 17805 33064. 8 Gewinne a 20 Rthl. auf No. 14034 17457 17789 17864 76 33093 46905 61 15. 10 Rthl. auf No. 12216 98 14003 58 87 17482 86 17816 44 66 96 33053 42 57 77 37631. 51 Gew. a 5 Rthl. auf No 911 13 12204 34 72 300 14001 5 13 23 24 44 70 75 90 17461 17701 5 8 19 25 40 42 45 47 63 65 81 17804 20 53 61 68 74 89 33002 10 11 14 22 28 74 37646 45203 4 15 22 27 46 46910 52 69. 4 Rthl. auf No. 917 12220 24 39 45 49 51 59 68 73 99 14020 62 63 71 72 76 78 17483 95 17707 17 24 26 30 61 76 17807 26 29 30 35 39 46 65 91 95 33015 30 34 38 51 63 65 66 67 94 99 100 37 45 45221 28 30 36 38 46911 20 33 39 41 47 53 65 66 92 96, welche sofort ausgezahlt werden. Loose zur 47sten kleinen Lotterie und Kauf-Loose zur 5ten Classe sind zu haben.

Schreiber, Im weißen Edw.in.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiermit ergebens an, daß ich am 1sten Novbr. c. a. die Weinhandlung des Hrn. Christian Friedrich Weinholdt, Ulme Junkernstraße No. 896. übernommen und daselbst eine Weinlade eröffnet habe. Bey deren heutiger Eröffnung empfehle ich meine Weine zur gefälligen Auswahl, indem ich zugleich bemerke, daß ich mein Lager mit mehreren Sorten guten Ungar und franz. Weine verstärkt habe.

Carl August Franke.

\*) Bresl.



\*) Namslau den 12. Novbr. 1822. Als Vermählte empfehlen sich allen Verwandten und Freunden und bitten um fernere Freundschaft Louise Carolin Chrestiane Rose geb. Wenzel gew. Pflegetochter des Kaufmann Hrn. Döring in Warmbrunn und Heinrich Eduard Wilhelm Rose.

\*) Breslau. C. M. Luz aus Berlin in seiner Bude am Roschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem Lager von Putzmatt- Waaren aller Art, eigener Fabrik, besonders mit ganz neuen Mustern, Fardece Bionden, Blondens-Hauben und Zeugnen Vestant, Hasben neuester Art, so wie mit Gaze de Paris und Cr. ppfloh.

\*) Breslau. Untereichneter empfiehlt sich mit geschmackvoll fortirten optischen Instrumenten, besonders sehr gute Conservations- Brillen, welche nach Kunst regelmäßig verfertigt sind. Auch reparire ich alle schadhafte optische Waaren um einen billigen Preis, ich bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist auf dem Roschmarkt bey dem Hoffmannschen Caffehause.

S. Joseph, aus Grösch, bey Leipzig.

\*) Breslau. C. F. W. Pagis aus Berlin, in seiner Bude am Roschmarkt empfiehlt sich mit einem sehr assortirten Lager von Tüchern und Schwabs aller Art, so wie auch moderner Schnittwaaren, fremder und eigener Fabrik von bekannter Güte, als Ginghams aller Art, B. W. Merinos, Crepons, ganz und halb Piquee und dergl. abgepaßte Beutdecken, feinen weißen Kleiderzeugen und Gazeen aller Art, modernen Westen, gewirkten Zuckerpfeifen und Merino- Borten, Eau de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preisen.

\*) Breslau. Zu vermietten sind auf der Messergasse No. 1914. verschiedene Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben mit und auch ohne Kofen, welche baldigst zu beziehen. Das Nähere beym Kreetschmer Hrn. Ackmann daselbst.

\*) Breslau. In Bezug der Anzeige vom 12ten d. ist das richtige Preuss. Pfd. Chocolad: nicht 12 sgr. N. R., sondern 12 sgr. Cour., das solche vorzüglich gut und rein vom Geschmack ist, und jedem Käufer zu frieden stellen wird, versichert Simon Schweiger im Riembergshof.

\*) Breslau. Ein Handlungsdienner, der in einer hiesigen Material- Handlung servirt und in diesem Foch: sich gründliche Kenntnisse erworben hat, auch wegen seines Wohlverhaltens gute Atteste vorzeigen kann, wird in eine hiesige bedeutende Handlung gesucht, und kann derselbe auf vortheilhafte Bedingungen rechnen. Nähere Auskunft giebt der Buchhalter.

J. S. Esger, Obergasse beym Bäcker Hrn. Steinmich 3 Stiegen.

\*) Breslau. F. W. Falk, Tuchhausstraße zum goldenen Lamm empfiehlt sein ganz neu assortirtes Waarenlager in feinen, mittlen und ordnatren Tuch, so wie in allen Sorten von wollenen Futterwaaren und Zeugen, unter Zusicherung der billigsten Preise

\*) Bresl.



\*) Breslau. J. J. Köfner aus Dresden empfiehlt sich zu diesem Markt einem hohen Adel und geehrten Publico mit einem vorzüglich schönen Sortiment Sackereyen, bestehend in Kleidern, Oberrocken, Fäßen, Kragen, Luchern und eine besonders große Auswahl schöner Hauben; auch habe ich ganz schöne waschlederne Herrenhandschuhe mitgebracht u. Sein Logis ist im goldenen Baum am Rings eine Stiege No. 1.

\*) Breslau. Ein gut empfohlener Oekonomiebeamter ohne Familie und ein routinierter Gerichts-Actuaris suchen eine Anstellung. Das Weitere sagt Herr Rindl Dettlinger in der Graupengasse.

\*) Breslau. J. F. Willst aus Baugen empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem ächten Meerschäumpeifen Köpfen. Hat sein Stand beym Hrn. Kaufmann Müller an der Schweidnitz'schen Gasse.

\*) Breslau H. Hesse aus Dresden empfiehlt sich diesen Elisabeth-Markt mit seiner Sackerey, eigener Fabrik, bestehend in Kleidern, Hauben, Kragen und mehreren Kleinigkeiten, verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung. Sein Stand ist auf dem Raschmarkt der Apotheke gegenüber.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) L. Spohr, Faust Clavierauszug 7 Rthl. 12 gr. — daraus die Ouverture a 4 mains 16 gr. — Benedict, Sonate pour Pianof. et Violon 20 gr. — Fr. Schneider, der Dessauer Marsch als Ouverture für das ganze Orchester 2 Rthl. 8 gr. — Walch, 24 Tänze für das Pianof. 5e Samml. 18 gr. — dieselben in Stimmen 1 Rthl. 8 gr. — Schordan, Walses de Clementi arrang. pour Guitarre et Violon 14 gr. — B. Romberg No. 8. Quartetto pour 2 Viol. A et B. 1 Rthl. 20 gr. — A. Romberg 2e Sinfonie arrangee a 4 mains 1 Rthl. 12 gr. — Bornhardt, 4händige Clavierstücke 2s Hest 20 gr. — Blum, Gesänge der Heiterkeit und Laune für Männerstimmen op 56. 22 gr. — ders. Siegislied der Krenzfahrer für Männerstimmen 8 Rthl. — Cull, Serenade p Guitarre, Violon Alto et Basse 1 Rthl. 4 gr. — Call, Quatuor pour Pianof, Flute, Alto et Violoncelle 2 Rthl. 8 gr. — Weber, der Freyschütz in Violin Quartett von Kuffner 3 Rthl. 18 gr. — in Flöten-Quartett 3 Rthl. 18 gr. — Spohr, Oetett für Violine, 2 Violon, Violoncell, Clarinette, 2 Hörner und Contrebass 2 Rthl. 16 gr. — Leidesdorf Sonate für Pianof. und Flöte 1 Rthl. — Abbé Stadler, Requiem für 4 Singstimmen, 2 Viol. 2 Hörner, Contrabass und Orgel 1 Rthl. 8 gr. — ders. libera me Domine für 4 Singstimmen und Orgel 12 gr. — Sammlung komischer Theatergesänge No. 15 — 19. a 4 und 8 gr. — Beethoven Ouverture zu den Ruinen von Althea Partitur 1 Rthl. 8 gr. — in Orchesterstimmen 1 Rthl. 8 gr. — für das Pianof. 8 gr. — auf 4 Hände 12 gr. — ders. Meeresstille und glückliche Fahrt. Partitur 1 Rthl. 8 gr. — in Stimmen 2 Rthl. — Clavierauszug 2 Rthl. — Abbé Stadler, die Befreyung von Jerusalem, Clavierauszug 6 Rthl. 16 gr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.



**Bauerwitz** den 19ten July 1822. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Johann Wollap gebörige Voss Hufe in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatz belegenen, im Hypothekenbuche unter der No. 69. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer, so wie aus  $\frac{1}{2}$  Hufen rothsamigen Ackers und aus Wiesen und Gartengrund, von welchen die Gebäude auf 908 Rthlr. 3 Sgr. 9 d., die Grundstücke aber auf 125 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden feil gestellt und werden deshalb zahlungsfähige Kaufstücker hierdurch aufgefordert zur Abgabe der Gebote den 16ten December, 16ten December d. J., besonders aber den 17ten Februar 1823. jedesmal früh um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonach dem Meist- und Bestbl. thenden der Zuschlag, wenn sonst keine Anstand obwalten wird, erteilt auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen Unbekannte für die ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenbuchs unter No. 168. oder 168 Rthlr. rückständige Kaufgelder und 320 Rthlr. jährlich mit 16 Rthlr. zu zahlende Darlehen eingetragenen sind, fernere die ungenannte Mutter des Vorbesizers Johann Ritschel wegen des für dieselbe unter derselben Rubrike eingetragenen Auszuges und die ihrem Aufenthalte noch unbekanntem Franz Gröschelschen Kinder Francisca und Euzhemia wegen der für dieselben sub Rubr. III. 1773. den 1. Januar eingetragenen 73 Rthlr. 6 gr. 6  $\frac{1}{2}$  pf. r. s. alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber etwa vorhandenen besondern Instrumente durch Leihon, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Verleiherinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Pflanzungs-Termine in dem gedachten Verkaufszimmer persönlich oder durch einen gleich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu dessen Auswahl den persönlichverhinderten der Hof-Rath Herrn Schwenzner und der Fürstenthumsgerechts-Assistent-Herr Klose in Leodschnitz genaunt werden, zu weiden und ihre Rechte wahrzunehmen, indem ohne Rücksicht auf den Ausbleibenden nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, sondern auch noch gerichtlicher Erlegung bis Kaufschilling die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und Auszüge und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente veräußert werden wird. Die Lage kann zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

**Königl. Gericht der Städte Bönnewitz und Ratscher.**

**Bönnewitz** den 23ten August 1822. Auf den Antrag der Gläubiger der Johann von Witt. Buschmann geb. Pittner zu Glend, soll die daselbst im Neumarktschen Kreise belegene, von derselben in Erbpacht besitzende, und auf 325 Rth. 19 Sgr. 8 pf. gerichtlich veräußert und Brandweibelbrennerei-Possession in einem Wohnhause, einem Maltenne, der Dörre, Brauerei und Keller; ferner in einem Pferde stall, der Fratrweilische, einem alten Stallgebäude, einem Kuhstall, einer Scheuer, Schwaibschäcken, einem Blankenzann von 140 Ellen, einer Wasserschöppe mit 2 Rinnen, einem Obßgarten in 4 Scheffel Ackerland im Garten und 16 Scheffel Acker



zu Felde, einer Wiese, auf welcher circa 2 Fuder Heu und 1 Fuder Grummet gewonnen werden so wie in der Gerechtigkeit 6 Stück Kühe halten zu können, wovon 4 Stück unentgeltlich mit dem herrschaftlichen Vieh und zwei Stück gegen einen jährlichen Zins von 12 sgr. pro Stück vorgetrieben werden können, und endlich noch in der Gerechtigkeit, den großen unter dem herrschaftlichen Schlosse daselbst befindlichen Bierkeller auf ewige Zeiten zur Unterbringung des Getranke's benutzen zu können, der Besitzer des Dominii Elend aber die Schuldigkeit hat, denselben haufständig zu erhalten, und der Brauereibesitzer bei einer etwaigen Reparatur nichts dazu contribuiert, welche Bewandniß es auch mit den Wasserrinnen u. hat, bestehend, nunmehr im Wege der notwendigen Subhastation, da diese Besingung in dem am 10ten Junii dieses Jahres zum freiwilligen Verkaufe angestandenen Termine für das Weistgeboth per 2040 Rthlr. bei dem Widersprache der Gläubiger nicht hingelassen werden konnte, öffentlich an den Weistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch angefordert, in denen auf den 17ten November 1822., den 17ten Januar und den 17. März 1823. anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weistbietenden unter Genehmigung der Gläubiger, so wie der Vormundschaft der Puschmannschen minorennen Kinder und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf die nach dem letzten Licitationstermine etwa einkommenden Gebote kann nicht reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden in dem letzten Licitationstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbefannte Real- und Personal-Gläubiger der Wittve Puschmann, hierdurch vorgeladen, spätestens in dem letzten peremptorischen Termine den 17ten März 1823. zu erscheinen, ihre Forderungen abzugeben und gesetlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leudusser Stifts-Güter.

Fauer den 26ten September 1822. Zum öffentlichen Verkauf des den Kaufmann Lindnerschen Erben gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 138. bezeugten Hauses auf einem erblichen Biere, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 8ten Februar 1822. nach dem Bananschlage auf 4043 Rth. nach der Nutzung aber auf 3215 rth. 10 sgr. abgeschätzt worden, sind Vorkaufstermine auf den 28ten Novbr. c. und den 27. Januar 1823. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 20ten März 1823. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufsüchtigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbefannte und aus dem Hypothequenduch nicht consistirende Real-Prätendenten, hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 20ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Judication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt, und Landgericht.



# B e y l a g e

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. November 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Wünschelburg den 8ten November 1822. Folgende hierorts confirmirte Käufe, als:

1. Franz Menzel, um Michel Menzels Häuslerstelle, pro 285 Rthl.
2. Joseph Treutler, um ein Thorschreiberhaus, pro 190 Rthl.
3. Stephan Feige, um ein dito, pro 198 Rthl.
4. Ignaz Fleischhauer, um ein dito, pro 190 Rthl.
5. Franz Kentwich, um Franz Nowags Gärtnerstelle, pro 142 Rthl.
6. Anton Schillardin, um Joseph Bleche Vorstädterhaus, pro 228 Rthl.
7. Anton Beinlich, um Ignaz Dinters desgl. 209 Rthl.
8. Florian Beinlich, um das Langersche Vorwerk, pro 3350 Rthl.
9. Franz Eschöle, um Ignaz Hausdorfs Acker, pro 342 Rthl.
10. Schützengilde, um ein Acker-Fleckel von Johann Pohris, pro 26 Rthl.
11. Ernst Eschöle, um Anton Eschöles Haus, pro 1066 Rthl.
12. Franz Scholz, um ein Ackerstück von Joh. Blaschke, pro 167 Rthl.
13. Joseph Poh, um ein dergl. von dems., pro 304 Rthl.
14. Anton Pohris, um das Joh. Pohrische Vorwerk, pro 14150 Rthl.
15. Ignaz Gellrich, um ein Ackerstück von Franz Sperlich, pro 205 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Fürstenstein den 4ten November 1822. Bei hiesigem Gerichts-  
amte sind nachstehende Käufe zur Verlaubarung und Confirmation gekom-  
men: 1. Johann Gottlieb Schreibers, ums Gottfried Reichelt'sche Haus,  
genosshaus in Keimtsbach pro 300 Rthl. 2. Johann Gottlob Pfohl,  
um Gottlieb Feists Feldgarten und Mühle in Möhnersdorf, pro 450 Rthl.  
3. Joh. Gottlieb Meier, um Vaters gleichen Namens Hofgarten in Weiden-  
petersdorf, pro 200 Rthl. 4. Joh. Gottlieb Tilsch, um Christian Jgners  
Haus in Rohnsack, pro 200 Rthl. 5. Ernst Gottlieb Reisdner, um Gott-  
lieb



- lieb Scholzes Bauergut in Ober-Salzbrunn, pro 3625 Rthl. 6. Johann  
 Gottlieb Schwarzbach, um Joh. Gottlieb Brieigers Hofehaus daselbst, pro  
 400 Rthl. 7. der Susanne Marie Jangenerin, um das Gottfried Litz-  
 mann'sche Hofehaus daselbst, pro 120 Rthl. 8. Joh. Carl Walter, um  
 Gottlieb Escherichs neu erbautes Haus in Weisteln, pro 250 Rthl. 9. Joh.  
 Carl Korn, um Gottlieb Benjamin Scharts neu erbautes Freihaus in Fell-  
 hammer pro 750 Rthl. 10. Joh. Gottlieb Korn, um Joh. Gottlieb Mehs  
 Freihaus in Freudenburg, pro 245 Rthl. 11. Joh. Benjamin Leuchtmann,  
 um Gottlieb Kunzes Freihaus daselbst, pro 625 Rthl. 12. Joh. Gottlieb  
 Beer, um Joh. Gottlieb Frank's Freihaus zu Reimswaldau, pro 295 Rthl.  
 13. Joh. Benjamin Wieland, um Vater gleichen Namens Bauergut daselbst,  
 pro 420 Rthl. 14. Joh. Gottlieb Wieland, um George Friedrich Röhfers  
 Freihaus daselbst, pro 120 Rthl. 15. Johann Gottlob Kammlers, um  
 Christoph Friedr. Eschmayers Bauergut zu Oberrudolfswaldau, pro 1920 Rthl.  
 16. Dieses Eschmayer, um Joh. Benjamin Leuchtmann's Bauergut daselbst,  
 pro 950 Rthl. 17. Joh. Gottlieb Kulbe, um Carl Gottlob Krauses Bauergut  
 daselbst, pro 1100 Rthl. 18. Christian Gottlieb Heilmann, um Gottlob  
 Kammlers Bauergut in Donnerau, pro 1500 Rthl. 19. Joh. Carl Benjamin  
 Speer, um des Chirurgi Heinrich Friedrich Riepelt's Hofehaus zu Ober-  
 Salzbrunn, pro 400 Rthl. 20. Der Marie Elisabeth Seidel, um den mari-  
 tal. wail. Scharfschen Garten in Dörrnhau, pro 1000 Rthl. 21. Der Eva  
 Rosina Koch, um Gottlieb Böhm's Freigarten in Hartau, pro 1330 Rthl.  
 22. Joh. Carl Teichler, um den Joh. Gottlieb Schwarzschen Kretscham zu  
 Röhnersdorf, pro 1710 Rthl. 23. Joh. Gottlieb Kammler, um Gottlieb  
 Kammlers Freihaus zu Ober-Wüstegiersdorf, pro 100 Rthl. 24. Der  
 Marie Elisabeth verwit. Häusler geb. Schöbel, um das marital. Freihaus  
 daselbst, pro 180 Rthl. 25. Joh. Gottfried Wittwer, um Gottlieb Försters  
 Freihaus zu Lang-Waltersdorf, pro 210 Rthl. 26. Christian Gottfried  
 Ziemer, um die väterl. Breitmühle daselbst, pro 975 Rthl. 27. Der Anne  
 Rosine verwit. Ziemer, um Gottfried Hoffmann's Freihaus daselbst, pro  
 250 Rthl. 28. Ehrenfried Köbels, um Joh. Friedrich Köhlers Freihaus  
 in Polsnitz, pro 960 Rthl. 29. Carl Gottlob Schön, um Joh. Gottfried  
 Thust's Hofegarten zu Nieder-Solkau, pro 150 Rthl. 30. Joh. Friedrich  
 Schindler, um Joh. Gottlieb Schindlers Bauergut zu Oberrudolfswaldau,  
 pro 477 Rthl. 31. Joh. Gottlieb Schindler, um Joh. Friedrich Schind-  
 lers Haus daselbst, pro 197 Rthl. 32. Joh. Gottfried Schirge, um Joh.  
 Benjamin Leuchtmann's Grundstück daselbst, pro 400 Rthl. 33. Joh. Gott-  
 fried Wieland, um Johann Friedrich Wieland's Bauergut daselbst, pro  
 800 Rthl.



200 Rthl. 34. Joh. Gottlieb Vogel, um Gottfried Wielands Haus daselbst, pro 240 Rthl. 35. Christian Gottlieb Günther, um das Job Gottlieb Kirschkesche Freistück daselbst, pro 400 Rthl. 36. Gottfried Rosemann, um Christian Gottlieb Scharfs Schüzerey in Neuhain, pro 150 Rthl. 37. Gottfried Rosemann, um die väterl. Gottfried Rosemannsche Schülzerei in Lomniz, pro 5000 Rthl. 38. Johann Gottfried Becker, um Christian Gottlieb Knoblichs Freistück in Dörrnhau, pro 250 Rthl. 39. Joh. Gottlob Simon, um Christoph Springers Freistelle in Girtachsdorf, pro 500 Rthl. 40. Joh. Gottlieb Weltz, um die väterl. Wassermühle zu Offenbahr, pro 1600 Rthl. 41. Carl Samuel Scholz, um Carl Gottlieb Berndts Freihaus zu Ober-Salzbrunn, pro 500 Rthl. 42. Joh. Gottfried Wittmann, um das Christoph Wittmannsche Freihaus daselbst, pro 200 Rthl. 43. Joh. Carl Dreher, um Gottfried Zimmers Freihaus zu Nieder-Salzbrunn, pro 320 Rthl. 44. Johann Gottfried Hoffmann, um Joh. Carl Kornsche Haugenoshaus zu Reimebach, pro 265 Rthl. 45. Christoph Friedrich Kranse, um Joh. Christoph Krauses Haugenoshaus in Nieder-Walterzdorf, pro 100 Rthl. 46. George Friedrich Ransch, um das Gottfried Reiskrische Bauergut in Ober-Wüstesgiersdorf, pro 2000 Rthl. 47. George Friedrich Escherich, um Carl Häuslers Freihaus daselbst, pro 255 Rthl. 48. Friedrich Wilhelm Last, um das Georg Friedrich Ulbersche neu erbaute Haus zu Ober-Waldenburg, pro 140 Rthl. 49. Joh. Christoph Koppe, um Gottfried Rosemanns Freihaus in Lang-Walterzdorf, pro 140 Rthl. 50. Gottlieb Klenner, um Gottfried Dewes Freihaus daselbst, pro 95 Rthl. 51. Joh. George Langer, um Christian Gottlieb Laupizes Freihaus daselbst, pro 93 Rthl. 52. George Friedrich Gaudel, um Johann Gaudels Haus in Nieder-Walterzdorf, pro 95 Rthl. 53. Joh. Gottlieb Franke, um Joh. Gottfried Sagners Feldgarten zu Krimswaldau, pro 350 Rthl. 54. Johann Gottlob Kenner, um den weil. Ehrenfried Englerschen Freigarten in Weistein, pro 400 Rthl. 55. Johann Heinrich Korn, um George Friedrich Scharfs Freihaus daselbst, pro 550 Rthl. 56. Joh. Heinrich Reichmann, um Gottlieb Reichmanns Garten in Rohnstock, pro 556 Rthl. 57. Joh. Gottlieb Scholz, um George Friedrich Scholzes Hofgarten zu Uttliebichau, pro 400 Rthl. 58. Joh. Gottlieb Kolbes, um Gottlieb Schneiders Freihaus daselbst, pro 280 Rthl. 59. Carl Gottfried Kuttig, um der verehlt. Marie Juliane Kuttigin Streifen Acker und Wiese zu Nieder-Wernersdorf, pro 100 Rthl. 60. Joh. Gottfried Kellers, um der Marie Juliane Kuttig dortigen Hofgarten, pro 470 Rthl. 61. Joh. Chri-



Christian Ehrenfried Böhm, um Joh. Gottfried Böhm's Hofgarten daselbst, pro 700 Rthl. 62. George Friedrich Meyers, um das väterl. Freihaus in Sorgau, pro 300 Rthl. 63. Joh. Friedrich Wiemers, um Gottlieb Koppes Hausgenosshaus in Neuhain, pro 220 Rthl. 64. Joh. George Nöther, um Joh. George Böhm's neu erbautes Haus daselbst, pro 100 Rthl. 65. Joseph Ringel, um Gottlieb Hoffmanns Freihaus zu Ober, Waldenburg, pro 420 Rthl. 66. George Hoffmann, um Ephraim Hildebrands Garten in Steingrund, pro 1000 Rthl. 67. Hildebrands, um Hoffmanns Hausgenosshaus daselbst, für 200 Rthl. 68. Johann Gottlieb Eichner, um Johann Carl Kramers Garten in Dörrnhau, pro 1700 Rthl. 69. Dieses Kramers, um S. Friedr. ich Rißigs Garten in Kaltwasser, pro 700 Rthl. 70. Der Johanne Eleonore Hering, um Gottfried Lebig's Robethhaus in Schmidtdorf, pro 100 Rthl. 71. George Friedrich Krause, um Gottfried Bergmanns Robethhaus in Altfriedland, pro 155 Rthl. 72. Carl Gottfried Schubert, um Joh. Gottlieb Schuberts Freistelle in Thomasdorf, pro 760 Rthl. 5 sgr. 7½ pf. 73. Joh. Gottlieb Schubert, um Johann Gotelob Leisners Althaus daselbst, pro 240 Rthl. 74. Christian Ehrenfried Schubert, um Carl Gottfried Schuberts Viehweghaus daselbst, pro 400 Rthl. 75. Christian Benjamin Druschke, um Christian Ehrenfried Schubert Viehweghaus daselbst, pro 300 Rthl. 76. George Friedrich Krügel, um Christian Almanns Freigarten zu Hartau, pro 500 Rthl.

Das gräf. Hochberg'sche Gerichtsamt hieselbst.

\*) Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bey demselben in dem Zeitraume vom 1sten May 1822. bis ult. October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Johanne Elisabeth Stache, um die Häuslerstelle Fol. 42. zu Laasan, für 160 Rthl.
2. Des Gottlieb Wilde, um die Freistelle Fol. 18., für 700 Rthl.
3. Des Gottfried Pelsner, um das Bauergut Fol. 5. zu Peterwitz, für 3816 Rthl.

Das reichsgräf. v. Burghaus' Laasaner Majoratsgerichtsamt.

\*) Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:



1. Des Carl Gottlieb Ueberle, um die Freistelle Folio 7., für 700 Rthl.

Das Patrimonialgerichtsammt Bunzelwitz.

\*) Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Carl Herdan, um die Hänslerstelle Folio 38., für 200 Rthl.

Das Niederfaulbrücker Patrimonialgerichtsammt.

\*) Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottfried Paselt, um die Dreschgärtnerstelle Folio 9., für 800 Rthl.

2. Des Gottlieb Glaue, um die Freistelle Folio 5., für 1400 Rthl.

Das Schwengfeld Gedorfer Gerichtsammt.

\*) Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Ulrich, um die Freistelle fol. 7. zu Bierischau, für 800 Rthl.

2. Des Gottlieb Közner, um die Dreschgärtnerstelle fol. 13. daselbst, für 500 Rthl.

Das adelich v. Dreskysche Gerichtsammt der Erensfauer Güter.

\*) Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottfried Stache, um die Hänslerstelle Folio 17., für 60 Rthl.

Das adelich v. Dresky Ober-Gräbiger Gerichtsammt.

\*) Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:



1. Des Gottfried Mandel, um die Freystelle Folio 2., für  
450 Kthl.

2. Des Gottfried Mathäus, um die Freystelle Folio 71., für  
300 Kthl.

Das landrätzl. v. Wengky Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

\*) Schweidnitz den 1sten November 1822. Das unterzeichnete  
Gerichtsamt bekundet hiermit, daß bei demselben in dem Zeitraum vom  
1sten May bis ultimo October 1822. nachstehende Käufe confirmirt  
worden:

1. Des Joseph Jungnitzsch, um die Häuserstelle Folio 19., für  
200 Kthl.

Das Patrimonialgerichtsammt Rörnich.

\*) Bernstadt den 3ten November 1822. Vom 1sten April bis  
Ende October dieses Jahres sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem  
Gerichtsamte:

I. Nieder-Priezen. 1. Gottlieb Viol, die Dreschgärtnerstelle no. 6,  
um 57 Kthl. 2. Johann Brockel, dieselbe Stelle, um 120 Kthl.

II. Langenhoff. 1. Friedrich Segner, die Freystelle no. 2., um  
480 Kthl. 2. Heinrich Bastasch, die Freistelle no. 1., um 210 Kthl.

III. Käfewitz. 1. Wiesner, die Stelle no. 6., um 24 Kthl.

IV. Ober-Mühlwitz. 1. Graf v. Dyben, die Aecker vom Bauer-  
gute no. 5., um 230 Kthl. 2. Christian Bardehle, das Bauergut  
no. 15., um 200 Kthl.

V. Galbig. 1. Wittwe Lüdecke, die Mühle no. 44., um 2000 Kthl.

VI. Ponrütz. 1. Fleischer Kleinert, die Stelle no. 63., um 330 Kthl.

2. Wittwe Klok, die Stelle no. 18., um 144 Kthl.

VII. Grüttenberg. 1. Abend, die Freistelle no. 15., um 400 Kthl.

VIII. Wabnitz. 1. Wittwe Lüdecke, die Mühle, um 2000 Kthl.

2. Christian Helmich, das Angerhaus no. 38., um 40 Kthl. 3. Gott-  
fried Knaast, das Bauergut no. 21., um 300 Kthl.

\*) Dels den 12ten November 1822. Auf den Justitiariaten des  
J. C. Schmiedel haben seit dem 1sten July c. erkaufet.

1. Johann Heinrich Schönwald, die Freistelle sub no. 18 zu Po-  
stelwitz, für 300 Kthl.

2. Gottlieb Bauh, die Freistelle sub no. 7. zu Bohrau, für  
250 Kthl.

3. Gottlieb Hindemith, die Wassermühl-Freistelle sub no. 10. zu  
Raacke, für 1700 Kthl.

4. Carl



4. Carl Christian Neusch, das Freihaus sub no. 19. daselbst, für 500 Rthl.  
 5. Dorothea verwit. Schindler geb. Cule, das Freigut sub no. 18.  
 zu Medlitz, für 875<sup>o</sup> Rthl

6. Johanna Stangen geb. Kempen, das Angerhaus sub no. 57. zu  
 Guttwöhne, für 110 Rthl.

7. Gottfried Mertin, das Angerhaus sub no. 7. zu Lampersdorf,  
 für 350 Rthl.

8. Johann Gottlob Schönsfeld, die Windmühlkreiselte sub no. 1. zu  
 Reudorf, für 400 Rthl.

\* ) Ottnachau den 12ten November 1822. Die Königl. Amts-  
 hauptmannschaft zu Ottnachau macht die vom 1. July 1822. bis Ende  
 December 1822. vorgewesenen Besitzveränderungen hiermit bekannt

Kamnig. 1. Kauf des Franz Kronauer, um die Häuslerstelle no. 65.,  
 pro 250 Rthl.

Glasendorf. 2. dito des Ignaz Maßn, um das Bauergut no. 82.,  
 pro 600 Rthl.

Arnsdorf. 3. dito des Joseph Ritsche, um das Bauergut no. 21.  
 pro 600 Rthl.

Kathmannsdorf. 4. dito des Nepomucen Wenzel, um das Bauers-  
 gut no. 21., pro 750 Rthl.

Gostitz. 5. dito des Häuslers Amand Scholz no. 52., pro 100 Rthl.  
 Stephanedorf. 6. dito des Franz Baucke, um das Bauergut no. 23.  
 pro 850 Rthl.

Lindenau. 7. dito des Gärtner Joseph Eabel, um  $1\frac{1}{2}$  Ruthe Acker  
 pro 457 Rthl. 15 Sgr.

Desgl. 8. dito des Gärtner Fidelis Ginter, um  $1\frac{1}{2}$  Ruthe Acker,  
 pro 457 Rthl. 15 Sgr.

Desgl. 9. dito des Joseph Bölkel, um die Gärtnerstelle no. 85.  
 pro 1400 Rthl.

Desgl. 10. dito des Franz Kreischner, um die Gärtnerstelle no. 115,  
 pro 620 Rthl.

Arnsdorf. 11. dito des Häuslers Mathes Gottert no. 68., pro 90 Rthl.  
 Kleinbriesen. 12. dito des Joh. Hoffrichter, um 16 Scheffel. Acker,

pro 534 Rthl.  
 Desgl. 13. dito des Joseph Wolff, um das Bauergut no. 10.,  
 pro 300 Rthl.

Hermesdorf. 14. dito des Häusler Franz Pelz no. 46., pro 50 Rthl.  
 Saguth. 14. dito der Franziska Schneider, um das Bauergut

no. 58., pro 2000 Rthl. Wiesau.



- Wiesau. 16. dito des Häusler Anton Verbonelli no. 66., pro  
99 Rthl. 24 sgr.  
Kleinbriesen. 17. dito des Gärtners Joseph Niedunze no. 8., pro  
600 Rthl.  
Schwammelwiz. 18. dito des Gärtners Carl Christ no. 52., pro  
900 Rthl.  
Wärben. 19. dito des Gärtners Franz Walter no. 20., pro 250 Rth.  
21 sgr.  
Stephansdorf. 20. dito des Gärtners Michael Kügler no. 42., pro  
270 Rthl.  
Schwammelwiz. 21. dito des Gärtners Anton Mattner no. 83., pro  
550 Rthl.  
Gallenau. 22. dito des Gärtners Ignaz Fischer no. 41., pro  
1200 Rthl.  
Dögl. 23. dito des Gärtners Joseph Zonscher, um 1 Ruthe Acker,  
pro 400 Rthl.  
Dögl. 24. dito des Häuslers Franz Prager no. 52., pro 375 Rthl.  
Dögl. 25. dito des Gärtners Florian Christoph no. 3., pro  
1100 Rthl.  
Gostiz. 26. dito des Bauers Franz Meyer sub no. 59., pro  
3200 Rthl.  
Arnsdorf. 27. dito des Bauers Johann Leigel sub no. 27., pro  
500 Rthl.  
Wiesau. 28. dito des Bauers Michael Schoske sub no. 31., pro  
200 Rthl.  
Arnsdorf. 29. dito der Veronica Wittwe Puge sub no. 46., pro  
800 Rthl.  
Hermesdorf. 30. dito des Bauers Franz Müller sub no. 3., pro  
980 Rthl.  
Kamaig. 31. dito des Häuslers Anton Triebisch sub no. 51., pro  
80 Rthl.  
Altwillmsdorf. 32. dito des Gärtners August Grünner no. 19.,  
pro 628 Rthl., 26 sgr.  
Liebenau. 33. dito des Bauers Franz Hoffmann sub no. 4., pro  
1500 Rthl.  
Eggenh. 34. Verreich der Realitäten no. 73, an den Gustav Dre-  
scher, pro 2900 Rthl.



Mittwochs den 20. November 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

### Zu verkaufen.

Schweldnitz den 21sten July 1822. Der unter der Stadtgerichtlichen Jurisdiction in der Nieder-Vorstadt, belegene Gasthof, zum Rosenthal benannt, zu welchem außer dem Wohn-, Wirthschafts- und Brennerey-Gebäuden, noch zwey Gärten gehören und der seinen Gesammt-Ertrage nach mit Abrechnung der erforderlichen Van-Reparaturen auf 2300 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll meistbietend in dem auf den 20sten September, 22sten November 1822. und endlich auf den 20. Februar 1823. angeetzten Terminen, verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in diesen Terminen, im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause einzufinden und bey annehmbarem Geboth, sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann im Gerichts-Local jederzeit nachgesehen und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden hiermit auch alle unbekannte Gläubiger des zeitigen Besitzers Rattge, zur Anmeldung ihrer Forderungen in den vorbezeichneten Terminen aufgerordert, indem sonst ohne weiteres mit Vertheilung der Kaufgelber, verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dels den 1. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zu Nieder-Wilkau bei Namslau belegene, auf 7300 Rthlr. gewürdigte Freigut der Deconom Krollschens Eheleute subhastirt werden; hierzu sind der 16te September und 16te December a. c. vor dem Justitiario zu Dels, peremptorie aber der 20ste März 1823. in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Verfügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen; die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Gottesberg den 25ten August 1822. Auf den Antrag der Bauer Fehreschens Erben soll das zur Erbmasse gehörige auf 1810 Rthlr. Courant geschätzte Bauergut No. 71. zu Neussendorf Landeshuttschen Erbes, Erbtheilungshalber öffentlich in dem hiezu auf den 4ten October c., den 6ten November c. und den 4ten December c. anberaumten Termine, wovon die beiden ersten hieselbst, der letzte und peremptorische aber auf dem Schlosse zu Neussendorf abgehalten werden wird, verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht sei.

v. Zerbont dt Eposettisches Neussendorfer Gerichtsamt.

Hirschberg den 16. Septbr. 1822. Das sub No. 5. zu Steinfelsen gelegene, ortsgerechtlich auf 777 Rth. 4 sgr. Cour. abgeschätzte Krämer Christ.  
Gottl.



Gottl. Kuffische massiv gebaute Auenhaus wird Schuldenhalber, ad instantiam der Creditorum auf den 12ten December d. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf subhastirt, dessen Lage zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur zu Arnsdorf eingesehen werden kann. Besth- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch zu diesem Termine unter dem Bemerkten eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Matschlaschen Herrschaft Arnsdorf.

\*) Ratibor den 20sten October 1822. Auf den einstimmigen Antrag der Posamentier Gabriel Brassoffschen Majorennen und der Vormundschaft der minorrennen Erben sollen die zu dem Nachlasse des Gabriel Prossol gehörige Realitäten: 1) das in der Odervorstadt sub No. 13. gelegene, gerichtlich auf 830 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigte Haus; 2) die zu Plania sub No. 62. gelegen, gerichtlich auf 230 Rthl. Courant gewürdigte Händlerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten und 3) den zu Plania sub No. 120. gelegenen, auf 35 Rthl. Courant gewürdigten Grase- und Obstbaumgarten an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden. Hizu haben wir einen einzigen mithin peremptorischen Bietungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Präsidenten auf den 13ten Januar 1823. früh um 9 Uhr in unserm Sessionssaale angefest, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und des vormundschäftlichen Gerichts diese Realitäten zugeschlagen und in sofern die Befehle hievon nicht eine Ausnahme machen, auf Nachgebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Stadgericht zu Ratibor.

\*) Günthersdorf den 5ten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zur Kaufmann August Röhnischschen Concurs-Masse hieselbst sub No. 48. belegene auf 1316 Rthl. 20 sgr. Courant a 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte robothfreie Bauergut ad instantiam des Curatoris, Masse Herrn Justiz-Commissari Pudor zu Lauban und fordert Bietungslustige auf, sich in Terminis den 18ten December dieses, den 15ten Januar, peremptorie aber den 19. Februar künftigen Jahres in dem Gerichts-Zimmer zu Günthersdorf früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des genannten Curatoris-Masse so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Kloster-Laubansche Gerichtsamt Günthersdorf.

Rörner.

\*) Erachsenberg den 6ten November 1822. Die Knechtsche Weidgärtnerstelle zu Peruschen im Wohlauer Kreise ist Schuldenhalber subhastirt und auf 50 Rthl. abgeschätzt. Der Verkaufstermin wird den 20sten December d. J. hier abgehalten.

Schwarz, Justit.

Zu verauctioniren.

Breslau den 13. Novbr. 1822. Es sollen am 21. Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadgerichts d. i. im Auenhause die



zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldsachen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Ketten, Leinen, Kleidungsstücken, Möbeln, Hausgeräth, auch d. v. Tischlerhandwerkzeug an den Reißbleihenden gegen baare Zahlung in Courant verpfändet werden.

Der Stadtgerichts- Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 28sten August 1822. Nach dem der Curator des verschollenen Fäßliler Anton Thomas aus Hengersdorf bei Ohlau, welcher in der 12ten Compagnie des 22sten Linien- Infanterie-Regiment gedient und im Jahre 1813. vermißt worden ist, auf dessen Todeserklärung angetragen hat, so wird der genannte Fäßliler Anton Thomas wie auch dessen unbekannte Erben hiermit aufgefordert innerhalb drei Monat spätestens aber in dem preemtorischen Termine den 20sten Decbr. a. e. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person vor dem Deputirten Herrn Assessor Forche in der hiesigen Dohm- Capitular- Vogteiamts- Kanzlei zu erscheinen oder sich auch schriftlich zu melden und über sein bisheriges Ausbleiben gehdrig zu verantworten. Sollte derselbe aber in jenem Termine nicht erscheinen, noch auch bis dahin sich schriftlich melden als denn wird er für todt erklärt seine ausbleibenden unbekannteten Erben werden mit ihren Ansprüchen an das hinterlassene Vermögen desselben präcludirt und den bekannten Erben zugesprochen werden, in sofern der Königl. Fiscus darauf keinen Anspruch machen könnte.

Königl. Dohm- Capitular- Vogteiamt.

Breslau den 9ten July 1822. Auf den Antrag des gerichtl. bestellten Curatoris absentis Herrn Reglerungs- Assessor Müller wird der nachgenannte verschollene Fäßliler Daniel Zirckel von Polnisch- Kniegnitz Breslauschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1812. mit dem Königl. Preuss. Armeekorps nach Rußland gegangen, von dort aber nicht wieder zurück kehrt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nichts zu erfahren gewesen und werden desselben etwanige unbekanntete Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß dieselben innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr gesetzten Präjudicial- Termin schriftlich oder persönlich bey dem Endes unterzeichneten Königl. Gericht melden und weitere Anweisung, im Ausenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß auf des Erstern Todeserklärung und über sein zurückgelassenes Vermögen was Rechtens werde erkannt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Breslau den 1ten Juli 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamente werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Consens- Instrument vom 4ten Juny 1787. über ein für die Kirche in Dobren auf dem vormals Radeck- jetzt Joseph Barthischen Erbkreischam sub No. 25. zu Seiferbau im Hypothequen- Buch eingetragenenes bereits bezahltes Capital von 300 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionaril- Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termine den 20sten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber



zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, daß gedachte Schulds und Consens-Instrument amortisirt und sodann die Lösung dieser Schulds-Post im Hypothequen-Buch versetzt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsammt des vormaligen Sandstists.

Breslau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2209 Rthlr. 29 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8604 Rthlr. 23 Sgr. 9 d. belastete Offenen Concurss-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntes Gläubiger auf den 22sten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Präsidenten angeordnet worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wezu ihnen beim Mangel der Bekanntheit der Herr Justiz-Commissionsrath Meyer und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 27sten September 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die aus schlesisch Bilgersdorf Leotschauer Kreisse gebürtigen, militairpflichtigen Franz und Johann Anton Gebrüder Bauer, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. London verlassen haben, hiers durch aufgefordert, sich in dem auf den 20sten Januar 1823. vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Hrn. Neumann angeordneten Termine alhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Haupt-Kasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Trachenberg den 30sten April 1822. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hagfelde Trachenberger Fürstenthums-Gerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten: 1) der Drischgärtnersohn Joseph Wendel von Wanglewe, welcher schon vor länger als 20 Jahren von Wanglewe sich entfernt, und 2) der Johann Wendel von Reichau, welcher sich im Jahre 1808. kurze Zeit in Rawitz aufgehalten hat, und deren zurückgelassene unbekanntes Erben und Erbschwerster mit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 19. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auenhalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens, aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich anmeldeten nächsten Erben ausbezahlt werden wird.

Fürstl. Hagfelde Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Sloga u



Elb zu den 24sten August 1822. Alle unbekanntes Stäubiger, welche an die Cassé des Füßler-Bataillons des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung derselben auf den 9ten December d. J. Vormittags 9 Uhr an beräumten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem Deputirten Auscultator Fallit in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu rechtfertigen und hienächst die Abfassung des Classifications-Urtheils, im Fall des Nichterscheins aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende seines Anspruchs an die gedachte Cassé für verlustig erklärt und nur an die Person desselben, mit dem er contractirt hat, verwiesen werden wird. Nachrichtlich wird bemerkt, daß die am 4ten Februar erlassene Vorladung der Cassen-Stäubiger des 1sten, 2ten und 3ten Bataillon des 7ten Linien-Infanterie-Regiments wegen des Irrthumsweise genannten und unter diesem Namen nicht bekannten 3ten Bataillon zur Vermeidung all und jeden Irrthums respectu das unter jenem 3ten Post. verstandenen Füßler-Bataillons nach vorsehendem von neuem zu erlassen gewesen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz g.)  
 \*) Rathor den 15ten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Schmolitz Kreis Kreises gebürtige Johann Joseph Schneider, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgesordert, sich in dem auf den 10. Februar 1823. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reinhold angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetz seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göbe.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. August Schalte aus Berlin empfiehlt sich zu diesen Werken mit einem ganz vorzüglich schönen Lager seidener Damensätze in verschiedenen Farben so wie auch schwarze it. lin. und Schweizer Ströbblüt, Blumen Bouquers, Guitlandes, Kleid. r. sätze und Diadim, weiße schwarze und couleure Str. ausfedern aller Gattungen zu d. billigsten Preisen. Sein Waaren-Lager ist in dem Hause des Gold- und Silberarbeit. rs Hen. P. gold auf der Remerzellen-Ecke.

\*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schüg.) Mittwoch den 20. Nov. 1822. wird aufgeführt: Ulysses, in 3 Aufzügen. Donnerstag den 21sten Breibrecht aus Liebe, in 2 Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und Transparente. Freitag den 22sten die Teufelsbrücke, Feenmärchen in 3 Aufzügen, hierauf folgt Ballet.

\*) Breslau. Acht Elberfelder roth türckisch, wie auch acht Rosa gefärbte Garn von allen No. und alle Sorten Elberfelder Tricos, Edler und W. sin efferré J. W. G. Schneegob, No. 526. an der Oberamtstrücker.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Schimmelpfennig aus Dresden, Wiener aus Schneeberg in Comp. empfehlen sich diesen Markt mit einem schön sortirten Waaren-Lager selbst eigener Fabrik, bestehend in Spitzen zu sehr billigen Preisen, ganz neue Dessins, eine bedeutende Auswahl von Hauben und mehrere dergleichen Artikel. Auch führen sie franz. Spitzen, dergl. Einfas. Der Stand ist von der Schriedebrücke die 3te Bude auf dem Raschmarkt.

\*) Breslau. Schönes trocknes See- und Berggras ist wieder billig zu haben bey E. W. Schwinde, Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

\*) Breslau. W. Sochs jun. am Raschmarkt No. 1980. empfiehlt sich zum gegenwärtigen Elisabeth-Markt mit der bereits bekannten Mode-Schnitt-Waaren-Handlung befehnd. Vorzüglich gut assortirt bin ich, in seidnen Zeugen, Long Shaws und Umschlag-Lücher aller Art, Merinos, Elrcastten, Eternelle und Cassinet zu Damen-Mäntel, die neuesten Westenzzeuge und mehrere in dieser Fach einschlagende Artikel.

\*) Breslau. Unterzeichnete empfehlen sich zu diesem Elisabeth-Markt auf eine neue mit einem wohl assortirten Lager von baumwollenen, wollenen, floretseidenen, seidnen und zwirnenen Strumpfwaren, wollenen Patent-Herren-Damen- und Kinder-Jacken; wollenen Damen- und Kinder-Röcken, baumwollenen wattirten Herren- und Damen-Beinkleidern und dergl. Herren-Jacken. Wigogne und Hamburger wollen Strick-, engl. Patent-, Strick-, Näh- und Zeichengarnen, und endlich mit allen Gattungen ledernen Handschuhen. Sie versprechen nebst prompter und reeller Bedienung die möglichst billigen Preise und bitten auch diesseimal um recht zahlreichen Zuspruch. Ihr Stand ist der gewöhnliche in einer Bude auf dem Raschmarkt an der Oder- und Nikolaigassen-Ecke.

J. H. Haase Sohn und Comp. aus Potsdam.

\*) Breslau. Einige Wassermühlen, Gasthäuser, Brau- und Brennereyen weist unter billigen Anzahlungen nach das Callenbergische Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

\*) Breslau. Drey Häuser auf belebten Straßen von 3 bis 7000 Rthl. sind Veränderungswegen unter billigen Anzahlungen sogleich zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich mit männlichen und weiblichen Diensthofen mit guten Attesten versehen. Auch sind dafelbst Gouvernanten nachzuweisen bey der Vermietherin Henriette Welfen, kleine Junkerngasse im goldnen Engel No. 902. eine Etage.

\*) Breslau. Vorzüglich schöne Gänsebrüste sind angekommen bey F. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Wohnung zu vermiethen mit und ohne Meubel und sogleich zu beziehen, Pfnortzasse No. 926.

\*) Bresl.



\*) Breslau. J. S. Oßermann aus Collagen empfiehlt sich diesen Jahrmarkt mit einem schönen Sortiment aller Arten Eschmesser, Küch-, Tranchir- und Dessert-Messer, so wie vorzüglich gute feine Feder-, Rastir- und Instrumenten-Messer, aller Arten Scheren und Lichtpußen. Ich bin diesmal wohl besonders in den Stand gesetzt, einen jeden mit sehr billigen Preisen zu bedienen; bitte daher um zahlreichen Zuspruch. In der Bude dem goldnen Hund schregüber.

\*) Breslau. Die engl. Platte-Fabrik von E. Eisenstein aus Berlin empfiehlt sich zum hiesigen Jahrmarkt mit den neuesten Beschlägen zu Pferdegeschirren, Reitzeugen, Kunitern, Steigbügel, Trensen, Sporen, ferner wirklich mit Silber plattirten Arm-, Tafel- und Spieltuchter, (per Paar 2 Rthl.) Pichtscherren und Untersäge, Suppen, Es-, Koffee- und Senne-, Löffel, Platz de Menage, Weinsischen, Korke, Glas- und Flaschen-, Untersäge, Zbee-, Servolge und so mehrere Artikel. Seine Bude ist vor der Raschmarkt-Apotheke.

\*) Breslau. Friedrich George Baag aus Berlin empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zu diesen Marke mit ein ganz vorzüglichem Waaren-Lager in Puz, die aller neusten Pariser-Façons von den geschmackvollsten franz. selbstnen Zeugen verfertigt, weiß und schwarze Modefedern, Blumen-Bänder alles nach den neuesten Geschmack arrangirt. Derselbe verspricht, wo möglich die aller billigsten Preise. Sein Verkauf ist am Raschmarkt No. 2023. bey Hrn. Carl eine Treppe hoch.

\*) Breslau. Jonas Prager am Raschmarkt im Zichlarmagazin neben dem halben Mend No. 1984 empfiehlt sich zu diesem Elisabeth- und Christ-Markt Einem hohen hiesigen und auswärtigen Adel und resp. Publikum mit einem vollständigen assortirten Waaren-Lager, das erst von der Leipziger und Frankfurter Messe angekommen ist, bestehend in glatten und fassionirten seidnen und halbseidnen Tragen, engl. und franz. Merinos und Bombassin, Möbel-Motr in aller neuesten Farben, bunte und weiße fassionirte und glatte Jaconets Fond-soir und wollene lange Swals und Tücher, desgl. in Selbe, Crepon und Flor, Plüsch, Sammt und Sammt-Mocheffer, desgl. Besätze um Kleider ic. in aller neuestem Geschmack und ersucht sich meine verehrungswürdige Kunden, die während dem Markt auch in der Bude mit ihrem Besuch beehren, jetzt mich in meinem Gewölbe mit gütigster Aufnahme zu erfreuen und versichere die reellste und möglichst billigste Bedienung.

\*) Krappitz den 23ten October 1822. Die dem Bäckermeister Thomas Graber gehörige zu Städtchen Stetzau bei Reiffe sub Pag. 58. belegene Bürger-Possion, wozu jedoch nur noch das Haus nebst Stallung ein halber Obstgarten, 3 Schf. Breslauer Maas frey Acker, eine halbe Wiese und ein halber Hof Brauwar gehört und nach der magistratualischen Taxe am 8ten c. auf 437 Rthl. 15 Sgr. gewürdigt worden, soll Schuldenhalber in dem einzigen und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1823 öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher zur gefesteten Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Schloß-Steinau eingeladen, und zugleich alle erwanigen Prätendenten sowohl an die genannten Immobilien als



als auch die Person des Thomas Graber aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in Termino sub pöna präclusi geltend zu machen.

Gerichtsammt der Gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft  
Ereinau.

\*) Feledeberg am Queis den 6. November 1822. In dem über zu Folge eingereichten Statu aus 6520 Rthlr. 10 sgr. 11 $\frac{1}{2}$  pf. bestehendem Vermögen des hiesigen Schornsteinsegersmeister und Handelsmann Adam unter dem 28sten September c. erstfaeten Concursse steht Terminus Liquidationis den 20. Februar 1823. an, zu welchem die unbekanntten Gläubiger und namentlich die Inhaber, Erben, oder Cessionarien folgender, auf denen zur Masse gehörigen hiesigen Grundstücke, eingetragener Posten und deren Instrumente: A. auf dem Hause No. 174.; 1) für den Pastor emeritus Alberti zu Boberröhrsdorf 25 Rthl. in Ducaten a 3 Rthl. zu 6 pro Cent zinsbar und vierteljährlicher Auffündigung, intabulirt laut Hypothekens-Instrument vom 1sten November 1784.; 2) für denselben 50 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. zu 6 pro Cent zinsbar intabulirt den 1sten November 1784.; B. auf dem Hause No. 175.; für die Christian Feistschen Erben und resp. deren Vormundschaft 18 Rthl. 18 sgr. als der Ueberrest des unter dem 17ten April 1784. intabulirten Darlehens per 50 Rthl. in Ducaten a 3 Rthl. sub pöna präclusi et silentii perpetui und insbesondere der Löschung der sub A. et B. bezeichneten Posten, auch Amortisation ihrer Instrumente vorgeladen werden. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des ic. Adam nater der im §. 206 Tit. 50, Theil I. der N. G. O. enthaltenen Verwarnung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

Ereigniß den 14. August 1822. Es ist das Kauf-Duplicat vom 9ten August 1800. um das Haus No. 448 der Stadt, auf dessen Grund nach dem 300 Rthlr. davon per Cessionem an den Amis-Scholzen Waltber zu Göltschau gekommen, noch 100 Rthlr. auf diesem Fundo für die Bauer Wittwe Elisabeth Reinitisch geb. Kother zu Kunis eingetragen sind, verlohren gegangen und die Reinitisch hat mit Zustimmung des Besitzers des verpfändeten Grundstücks das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 17ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Clemens nderaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 100 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige und Benzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Reinitisch sowohl als gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks als dessen Nachfolger im Besitz ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 100 Rthlr. aber werden geldschet, und das darüber sprechende Instrument wird anortistirt werden. (g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



Donnerstags den 21. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen Se. M.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 15. Novbr. 1822. Nach nunmehr erfolgter Eintheilung des an dem freyen Plage jenseits der Königsbrücke belegenen, noch nicht veräußerten Befestigungs-Terrains in 4 Besitzungen und resp. Bauplätze von 146 Quadratruthen 28 Quadratfuß, 1 Morgen 3 Quadratruthen, 80 Quadratruthen und 89 Quadratruthen 46 Quadratfuß Flächen-Inhalt, haben wir zu deren öffentlichen Verkauf durch Licitation auf den 19ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr einen Termin angesetzt. Wir laden Kaufsüchtige ein, sich in diesem Termin vor unsrer Commissarius, Hrn. Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Festsensaal einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind nebst einem Plan von der Lage der Plätze täglich bey dem Rathhaus, Inspector einzusehen; auch wird der Bau-Inspector Bernhard den sich dieserhalb bey ihm meldenden Kaufsüchtigen die Plätze vor dem Licitations-Termin an Ort und Stelle anzeigen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Breslau den 14ten November 1822. Das an der großen Wasserkunst der Vordermühle gegenüber belegene alte Wackthaus soll Behufs Erweiterung der dortigen Straße zum Abbrechen öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu auf den 2ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr einen Versteigerungs-Termin angesetzt, in welchem sich Kaufsüchtige vor unserm Commissarius Herrn Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Festsensaal einzufinden haben. Die Verkaufsbedingungen sind täglich bei dem Rathhaus, Inspector einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Breslau den 16ten November 1822. Freitags den 22sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr werden bei der Königsbrücke am Nikolathore mehrere Haufen altes Bauholz versteigert werden. Kaufsüchtige werden eingeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebote an Ort und Stelle einzufinden.

Die Stadt-Bau-Deputation.

\*) Breslau den 17ten November 1822. Den 9ten December dieses Jahres werden im Forst des Hospitalguts Pelskowitz an der Ober- und den 10. December im Forst des Hospitalguts Herrnprotsch eine Anzahl Eichen, viele Buchen, Kiefern



Küßern, Aspen Linden und anderes Schirholz, desgleichen mehrere Abtheilungen lebendiges Holz alles auf dem Stamme im Wege öffentlicher Licitation verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich an genannten Tagen früh um 8 Uhr in gedachten Forsten einzufinden. Die zu verkaufenden Hölzer können noch vor dem Termin in Augenschein genommen und werden auf Verlangen von dem Förster Wende angezeigt werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

\*) Breslau den 25. October 1822. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dem Grund der Stiftungs-Urkunde die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslautschen Creße gelegenen v. Niemietzky'schen Fandations-Gutes Simmehois nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Monat May dieses Jahres nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte nebst dem Verzeichniß der vorläufigen Bedingungen anhängenden Proclamation beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landständiglich auf 38732 Reich. 8 Sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten vom 16ten November dieses Jahres angerechnet, in dem hierzu angeetzten peremptorischen Termine den 16ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotbe zu Protocol zu geben und zu gemärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebotbe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Ziegenhals den 12ten November 1822. Der zum Nachlasse des verstorbenen Richter Ignaz Hirschberg gehörige Garten No. 148 hieselbst, welcher auf 93 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Hirschberg'schen Erben in dem am den 29sten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Termine öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen die Besitz- und zahlungsfähig sind, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, zur festgesetzten Zeit auf den Zimmern unsers Geschäfts-Lokales zu erscheinen, und ihr Gebotbe zum Protocol zu geben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen und kann die Taxe zu jeder Amtsstunde in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 2ten November 1822. Das zum Brandweimbrenner Bernhard Pietsch'schen Nachlasse gehörige Wohnhaus und Gärtchen sub No. 109. zu Silberberg wird im Antrage der Erben und Vormundschaffttheilung und Schul-

deno



denhalber hiemit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kaufsuffige Besitz- und Zahlungs-sfähige hiemit aufgesordert, in Termino licitationis den 18ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen ist. Die Taxe ist auf 184 Rthl. 5 Sgr. Courant ausgefallen, worunter noch ein kupferner Brandweintopf nebst Hut, eine Meisch- und Kühltonne begiffen ist.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Hirschberg den 1. October 1822. Das zu Steinseifen sub No. 93. Hirschbergischen Kreises gelegene unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts und zum Nachlaß des Auenhäusler Balthasar Fischer gehörige, auf 50 Rthl. Cour. gewürdigte Auenhaus wird Schuldentilgungshalber auf den 12. Decem. ber d. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf subhastirt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen in Termino geschieht und der Meist- oder Bestbietende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Hirschberg den 30. September 1822. Das zu Steinseifen sub No. 55. Hirschbergischen Kreises gelegene, unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts und zum Nachlaß des Gemeinboten und Auenhäusler Gottfried Wehner gehörige, auf 120 Rthl. Courant abgeschätzte Auenhaus, wird auf Antrag des Vormundes des mit vorerwähnten Wehnerschen Sohnes, Schuldentilgungshalber auf den 12ten December d. J. in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf subhastirt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige hierdurch mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen in Termino geschieht, und der Meist- oder Bestbietende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf.

Münsterberg den 1. October 1822. Im Wege der Execution soll das sub No. 60. am Ringe gelegene und im Jahre 1821. auf 866 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Auenhaus der verwit. Posamentier Erbp. in dem auf den 1sten December d. J. Vormittag um 11 Uhr angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufsuffige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Deutsch Wartenberg den 10ten September 1822. Von dem Herzoglich Dinosen-Justizamte der Herrschaft Deutsch Wartenberg wird hierdurch auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer Friedrich Jacob Würschel gehörige 3 Bauergut No. 95. zu Nitritz, Grünbergischen Kreises zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Dieses Gut ist nach der im Gerichtszimmer hieselbst täglich einzuführenden Tax-Verhandlung auf 1003 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget und zur Licitation sind als Termine: 1) der 21ste October c. a., 2) der 20ste November und 3) der 20ste December c. a. bestimmt, welche in hiesiger Amts-Gerichtsstube abgehalten werden, und wovon der letzte peremptorisch ist. Alle Kaufsuffige, welche Besitz- und annehmlich zahlungsfähig sind, werden hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

hat



hat der Meißbleihende nach gegebener Einwilligung der zugleich vorgeladenen Real-Creditoren den Zuschlag zu erwarten, auf nach dem Zuschlage eingehende Gebote kann aber nicht geachtet werden.

Schriedberg den 12ten Juny 1822. Die zu Bärndorf Hirschberger Kreises sub No. 8. belegene Bergersche Scholtisei worin der Kretscham etablirt ist, und die außer einem gut eingerichteten Wohn- und Wirthschaftsgebäude 126 Schfl. 12 Megeu Ackerland alt Breslauer Maas, 109 Morgen Waldland, 24 Scheffel 4 Megeu Wiesenland, worauf in der Regel 73 Centner Heu und Grumet gewonnen werden umfaßt und worin außer dem Bier- und Brandmetzschank auch die Brandweindrenneret, Back- und Schlächterei betrieben wird, deren ganzer Inbegriff laut gerichtlicher Taxe auf 7776 Rthlr. Courant, nach Abzug aller Abgaben und Lasten abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meißbleihenden verkauft werden. Es stehen hiezu folgende Termine auf dem hiesigen Stadtgericht Vormittags um 11 Uhr an, der 20ste August, der 21ste October, der 21ste December 1822. Der Meißbleihende hat zu erwarten, daß wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, in dem letzten Termine ihm das Grundstück werde zugeschlagen werden, dessen Taxe im Gerichtskretscham zu Bärndorf und auf dem hiesigen Rathause neben dem ausgehangenen Subhastations-Patente inspicirt werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

#### Citatio Creditorum.

\*) Breslau den 11ten October 1822. Auf den Antrag des Herrn Obersten v. Flemingky zu Glas vom 4ten October 1822. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an die Cassé des vorm. Ligen unter Komando des gedachten Herrn Ogersten gestandenen bei Formation der Garnison-Compagnien oder aufgelöseten Garnison-Bataillons No. 12 zu Glas aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo April 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einlge Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Uffessor Herrn v. Broddeck auf den 16. Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr andernannten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commisarien die Justiz-Commissionsräthe Klette und Morgenbesser und der Justizrath Wahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeldeten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterschelnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und bloß an die Person derjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

#### Citatio Edictalis

\*) Breslau den 22sten October 1822. Von dem Königl. Stadtgericht werden die unbekanntes Eigenthümer und sonstigen Präetendenten der hies. lbst am 4ten Juny d. J. auf der hiesigen großen Stadtwaage oder in deren Nähe aufgefundenen Rüche Wolle, in der Mitte mit P. No. 1. und am Ende mit einem kleinen Kranze, beydes von verblschener schwarzer Farbe bezeichnet, an Gewicht 3 Cent.



mit 62 Tsd. brutto und auf 190 Mtbl. gerichtlich gewürdigt, hiernächst öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 22. Januar 1823. Donnerstags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Hrn. Referendar v. Kelsch I. in unserm Geschäfts: Lokale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Züche Wolle anzumelden und zu just strecken, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben sie den Zuschlag der gefundenen Wolle an die Zünder und die Armentasse nach dem in den Gesetzen bestimmten Verhältnisse zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgerichte.

Öffene Arrestie.

\* ) Ratibor den 22. October 1822. Nachdem über den Nachlass und resp. das Vermögen des zu Ludowis verstorbenen Adolph Baron v. Eickenberg der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufgefordert, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon förderamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Urkundlich unter dem größern Siegel des Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien und der geordneten Unterschrift.

Göge.

Hirschberg den 5ten November 1822. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch per Decretum de hodierno der Concurs eröffnet worden, als wird allen denjenigen, welche von gedachtem Kaufmann Christian Ehrenfried Fritsch etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderamst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 5ten November 1822. Von Seiten des unterschriebenen Geriches wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, das alle und jede, welche von dem in Eridam verfallenen hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lorenz etwas an Gelde, Sachen, Waaren oder Brieffschaften hinter sich haben, demselben oder den Seiten nichts davon verabsolgen, sondern solches binnen 4 Wochen a Dato anzumelden und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts



ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß das verbotz-  
wirdig extradirte oder gezahlte zum Besten der Concursmasse anderweit beige-  
trieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen hin-  
gegen den unausschließlichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder an-  
dern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauktioniren.

\*) Breslau den 18. Novbr. 1822. Es sollen am 25ten Novbr. c. Vor-  
mittags um 10 Uhr im Auktionzettel des Königl. Stadtgerichts im Armenhause  
mehrere verpfändete Tuche etc. von verschiedenen Faben an den Meistbietenden ge-  
gen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execut. Inspection.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Grün Seife den Cent. a 9 Rthl. empfiehlt zu geneigter Ab-  
nahme der Seifenfieder Weiß, Nicolatgasse No. 70.

Breslau. Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an,  
daß ich am 1sten Novbr. c. a. die Weinhandlung des Hrn. Christian Friedrich Wein-  
holdt, kleine Junternstraße No. 896. übernommen und daselbst eine Weinstube er-  
richtet habe. Bey deren heutiger Eröffnung empfehle ich meine Weine zur gefälli-  
gen Auswahl, indem ich zugleich bemerke, daß ich mein Lager mit mehreren Sorten  
gute Ungar und franz. Weine verstärkt habe.

Carl August Franke.

\*) Breslau. Zu verkaufen und zu vertauschen ein Rittergut, welches in  
bester Gegend gelegen, und im guten Zustande und Kultur ist, soll unter annehmba-  
ren Bedingungen verkauft, oder gegen ein Haus in Breslau vertauscht werden.  
Hierauf Reflectirende belieben sich an den Hrn. Johann Hoffmann in Breslau Niko-  
laigasse No. 155. zu wenden.

\*) Breslau. Einige große Häuser mit Bierbrauereyn und sehr  
nahrhaft, in der Stadt sind zu verkaufen, desgleichen ist ein neu gebautes Haus  
auf einer sehr belebten Straße mit guter Destillateur-Nahrung versehen, unter sehr  
annehmlicher Bedingung zu verkaufen. Ferner ist bald oder Term. Weihnachten  
eine sehr gut gelegene nahrhafte Bierbrauerey zu verpachten. Dagegen werden einige  
kleine oder mittie Brauhäuser zu kaufen gesucht, und deshalb das Nähere im Nach-  
weisung:Comptoir des Gottlieb Eubasch ohnweit der Königsbrücke in der Eiche  
Parterre zu erfragen.

\*) Breslau. In der 46ten Königl. kleinen Lotterie trafen in mein Comp-  
toir 200 Rthl. auf No. 7255. 100 Rthl. auf No. 10539 56 23178. 50 Rthl.  
auf No. 945. 20 Rthl. auf No. 10518 40190. 10 Rthl. auf No. 7267  
10541 67 87 96 23147 40199. 5 Rthl. auf No. 911 13 42 2782  
7251 52 74 10536 62 81 90 20948 23155. 4 Rthl. auf No. 904



15 17 21 24 28 31 2758 68 73 80 95 6215 7263 72 10513 19  
43 47 50 60 63 98 99 17835 23157 33065. Kaufloose 5ter Classe und  
Loose der kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Hellschou dir ält., Reussgeße grünen Polaken.

\*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir haben, fordere ich  
hierdurch auf, solche Dato binnen 4 Wochen einzulösen oder zu verzinsen, widri-  
gensfalls sie ihren gerichtlichen Verkauf zu gewärtigen haben.

H. Coshierer, Reifergasse No. 400.

\*) Breslau den 18ten November 1822. Daß der angehende Deco-  
nom Carl Wenzel Alexander Wils noch minderjährig und dennoch jebis, wäh-  
rend dieser Zeit und bis zu seiner erlangten Volljährigkeit von ihm einzule-  
sende Geldgeschäft, ohne gesetzliche Gültigkeit ist, wird von Seiten der Vormundschaft  
hiermit angezeigt.

\*) Breslau. Ich Unterzeichnetem empfehle mich hiermit den Herren Ken-  
nern und Liebhabern mit einem Sortiment optischer Gläser, besonders mit einem  
neuen Sortiment Conseruations- Brillen, welche mit acht Ecken verfer-  
tigt und auf dem Cylinder geschliffene Gläser darinnen sind, welche von vor-  
züglichem Nutzen und für jedes Auge, das nur Schein hat, tauglich sind, sobald  
ich die Augen gesehen habe. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird  
unfehlbar einen jeden über das Gefühl seiner hergestellten Sehekräft mit Freuden  
erfüllen; wobey niemand besorgen darf, daß die Augen angegriffen und noch mehr  
geschwächt werden. Diese Besorgniß findet nur bey Vergrößerungsgläsern statt.  
Wehlmehr zeigt sich, wie schon gesagt, grad: das Gegenheil; daher diese Brillen  
nicht nur Conseruations-, sondern auch Restauration- Brillen heißen sollten.  
Ferner finden sich in meinem Verlag: Verschiedene chromatische Fernröhr.; Mi-  
croscopa composita, welche von 10 bis 100 000 Mal vergrößern; Camera ob-  
scura; Camera clara; kurze und lange Perspectiv; einfache und doppelte Schieß-  
gläser, Bren- und Hohlspiegel, Landschaftspiegel, Conis et prismata; ver-  
schleuderte Laterna magica; auch Gläser für Uhrmacher; Loupen für Apotheker und  
Botaniker. Auch wer etwas Schadhafes zu repariren hat, kann um billigen Preis  
hier bedient werden. Zugleich bitte ich Kenner und Liebhaber, mich mit ihrer  
schätzbaren Gegenwart zu beehren. Meine Bude ist auf dem Naschmarkt der  
Apothek gegenüber.

J. Kriegsmann, Optikus aus Burgblosch bey Anspach

\*) Breslau. Gute Reisegelageheit nach Berlin und Warschau auf der  
Reifergasse im goldenen Fledern No. 399.

\*) Breslau. (Abend- Concert in Stadt Berlin.) Einem hochgeehrten  
Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mit hoher Bewilligung in meinem  
Nacht- Locale zur Stadt Berlin, meinen neu gemalten Saal, Freytags den 22sten  
November mit einem gut besetzten Concert eröffne, und alle Dienstage und Freytage



continniren werde; für alle Arten Speisen und Getränke, wie auch für eine Stube für Spiel-Parteien habe ich bestens gesorgt. Das Concert nimmt seinen Anfang Abends um 5 Uhr und dauert bis gegen 10 Uhr; wozu ergeht einladet und büret um einen zahlreichen Zuspruch.

J. Kaiser, in Stadt Berlin.

\*) Friedeberg am Quers den 6ten November 1822. Termins distributionis der insufficienten Weber Johann Gottlieb Brenzelschen Nachlass-Wasse steht den 17ten December c. unter die bis dahin sich gemeldeten Gläubiger an.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) ( Friedeberg am Quers den 12ten November 1822. Ad Terminum distributionis der insufficienten Cantor Brendelschen Nachlass-Wasse den 20. Decembris c. werden die sich noch nicht gemeldeten etwaigen Gläubiger sub comminatione S. 7. der C. D. hierdurch vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht.

Maumburg a. B. den 19ten October 1822. Es haben die zum Fürstenthume Sagan gehörenden Bauer-Gemeinen zu Silber, Pletzen, Reichenau, Jenetendorf, Plettern, Groß-Petersdorf, Quosdorf und Möllendorf auf Dienstablösung angetragen, weshalb zu folge der S. 11. und 12. des allerhöchsten Edicts über die Ausführung der Gemeinheitsheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. diese Anträge hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben glauben, vorgeladen werden, in dem auf den herzoglichen Schlosse zu Sagan in dem Locale des Rent-Cammer Justizamts den 6ten Decembar a. c. anberaumten Termin zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungsplans zugezogen sein wollen. Von denjenigen welche in diesem Termin nicht erscheinen, soll angenommen werden, daß sie die Erklärungen der für dieses Geschäft ernannten herzoglichen Bevollmächtigten gelten lassen wollen.

Königl. Special-Commission des Saganischen Kreises.

Sturm.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	Kayserl. detto	- - - -	97
detto detto	- 2 M.	—	Friedrichsd'or	- - - -	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	- 8 Vista	153 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld	- - - -	—
detto detto	- 4 W.	—	Münze	- - - -	175 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	—	Banco Obligations	- - - -	81 $\frac{1}{2}$
London - - -	- 3 a 2 M.	7 $\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine	- - - -	74 $\frac{1}{2}$ 74
Paris - - -	- 2 M.	—	Lieferungs-Scheine	- - - -	—
Leipzig in W. Z.	- 8 Vista	104	Tresor-Scheine	- - - -	100
detto detto	- Messe	—	Stadt-Obligations	- - - -	105
Augsburg - - -	- 2 M.	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	- - - -	89
Wien in 20 Xr.	- 8 Vista	104 $\frac{3}{4}$	ditto Einlös. Scheine	- - - -	42 $\frac{1}{2}$
detto - - -	- 2 M.	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- - - -	101
Berlin - - -	- 8 Vista	100 $\frac{3}{4}$	- - - 500 - - -	- - - -	101
detto - - -	- 2 M.	9 $\frac{3}{4}$	Disconto	- - - -	6
Holländ Rand-Ducaten	-	—			97



B e y l a g e

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Novbr. 1822.

---

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Frankenstein den 3ten April 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Hofegärtner Joseph Rieger, die von seinem Vater, pro 250 Rthl. erkaufte Auenhäuserstelle sub No. 64. zu Zadel civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 15. April 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Benjamin Adolph das aus der väterl. Gottlieb Adolphschen Verlassenschaftsmasse zu Silberberg, pro 1200 Rthl. ererbte Haus sub no. 20. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 3ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Herrn Major von Berg zu Silberberg das von Bräuer Hochbauer, pro 2100 Rthl. eingetauschte Haus sub no. 19. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 3ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Vincenz Peschke, das von dem Kaufmann Carl König, pro 2100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 160. und die Handelsgerechtigkeiten sub no. 11. 60. 61. 62. und 63. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 4ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Anton Reich, die von den Joseph Diebelschen Erben, pro 150 Rthl. erkaufte Häuserstelle sub no. 126. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 4ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Anton Vogt zu Olbersdorf die von dem Friedrich Volkmerschen Eheleuten, pro 500 Rthl. erkaufte Häuserstelle sub no. 97. und Ackerstücke sub no. 114. und 115. civiliter tradiret worden.

\*) Fran:



\*) Frankenstein den 10ten May 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmachermeister Joseph Hübner das von dem Seilermeister Carl Hoffmann pro 1190 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub no. 131. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 12ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Joh. verwit. Haefe geb. Hauptold das Bauergut sub no. 13. zu Zadel auf den Grund ihres ehewännlichen Testaments vom 10ten August 1821. et publicato den 3ten September ej. a. zugeschrieben worden ist.

\*) Frankenstein den 14ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Gröschel die von dem Joseph Rasch zu Oibersdorf, pro 1000 Rthl. erkaufte Großgärtnerstelle sub no. 80. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20ten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Ignaz Kolbe, das von dem Kaufmann Crucischen Erbon, um 2200 Rthl. erkaufte zwierrige Haus sub no. 42. hieselbst nebst der Reichskramgerechtigkeit no. 10., der Lederhandlungsgerechtigkeit no. 23., der Eisenhandlungsgerechtigkeit no. 36. und der Fisch- und Salzbandengerechtigkeit no 53. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 2ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rahlmann Khl, das aus dem Andreas Möringschen Nachlasse, um 715 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 33. in Silberberg dato civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 2ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Seiler das Major v. Schweriasche Haus sub no. 3. zu Silberberg, welches derselbe um 640 Rthl. Cour. erstanden dato civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 4ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Johanne Duabel geb. Herrmann, das aus dem ehewännlich Florian Duabelschen Nachlasse als alleinige Intestat-Erbin ererbte Haus sub no. 199. hieselbst civiliter tradiret werden.

\*) Frankenstein den 6ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauersohn Florian



rian Wittner zu Zadel das von seiner Mutter und Bruder, pro 3000 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut sub no. 52. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Klapper zu Zadel das von dem Caspar Bartsch daselbst, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte Wiesenstück sub no. 162. civiliter tradiret worden.

\*) Fürstenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper zu Zadel, die vom Tagegärtner Caspar Bartsch, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte Gärtnerstelle sub No. 14. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper aus Zadel, das vom Caspar Bartsch daselbst, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 161. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Joseph Klapper zu Zadel, das vom Caspar Bartsch, pro 100 Rthl. erkaufte Auenstück sub no. 163. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 15ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Anton Dierich, das aus der Wagnerschen Subhastation, um 1000 Rthl. erkandene sub no. 299. zu Frankenstein belegene Haus civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20sten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Ferdinand Wernre, das von den Ziergärtner Walterschen Eheleuten hieselbst, pro 806 Rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 84. und 9. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 27sten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fischer zu Döbersdorf, das von dem Joseph Richter daselbst, pro 165 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 120. civiliter tradiret worden.

\*) Fran



\*) Frankenstein den 3ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Carl Taffe zu Silberberg das von dem Kaufmann Rose, pro 469 Nthl. erkaufte bürgerliche Haus sub no. 89. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 11ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Negotianten Peter Rosenthal der aus der Josepha Barisch'schen Subhastation, pro 630 Nthl. Cour. erkundene Garten no. 101. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 12ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Kriemhildes Ignaz Mandel, das von seiner Ehegattin Theresia, pro 1595 Nthl. erkaufte bürgerliche Haus sub no. 73. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauersohne Carl Wittner zu Döberdorf, das von dem Joseph Wittner, pro 1740 Nthl. erkaufte 2hübiges Bauergut sub no. 49. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20sten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Wittner zu Döberdorf, das von dem Joseph Wittner daselbst, pro 100 Nthl. erkaufte Ackerstück sub no. 1. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 7ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Johann Heinrich Rausch, das von dem Bauer Anton Wittner, pro 4525 Nthl. Cour. erkaufte Bauergut zu Döberdorf sub no. 58. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 15ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Franz Schöpp daselbst, das von der verwit. Feldmüller Johanna Friedrich, pro 351 Nthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 396. daselbst civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 16ten August 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Seipelt zu Prohau, das von dem Bauergutsbesitzer, Gerichtsverwalter Anton Kepper zu Döberdorf aus dessen Bauergute,



gute, für 200 Rthl. erkaufte Ackerstücke von 3 Saek Ausfaat, dem di no. 158. gegeben civiliter tradit worden sey.

\*) Frankenstein den 16ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Benjamin Schaaf aus Löwenstein, das von dem Bauereutsbesizer, Gerichtsverwalter Anton Kepper aus Oberdorf aus d. ffen Bawergute, für 300 Rthl. erkaufte Ackerstück dem die no. 159. eingeräumt civiliter übergeben worden ist.

\*) Frankenstein den 19ten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Zwilfen-Fabrikanten Christoph Henschel, die von dem Gottfried Fischer, pro 1030 Rthl. erkaufte zwei Ackerstücke sub no. 21. und 22. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20. August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Hübner zu Oberdorf, die von den Florian Nimmerschen Erben, pro 1000 Rthl. erkaufte Hofgärtnerstelle sub no. 20. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 24. August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlob Weiß aus Löwenstein das von dem Bauergutsbesizer Anton Welzel, pro 220 Rthl. erkaufte Ackerstücke von 4 Saek sub no. 160. zu Oberdorf civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 30sten August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Joseph Walter, das von den Simonschen Erben, pro 174 Rthl. erkaufte Haus sub no. 55. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 7ten Septbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton und Barbara Harkeschen Eheleuten, das von dem Gerichtsamts-Accuaris Carl Wagner, pro 680 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 237. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20. Septbr. 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesizer Johann Uglaster zu Zadel, die Hälfte des von



der dortigen Gemeinde, pro 54 Rthlr. erkauften ehemaligen Hirtengartens sub no. 165. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20. Septbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Armann zu Zadel, die diemembrirte Hälfte des von der dortigen Gemeinde, pro 54½ Rthlr. erkauften Hirtengartens sub no. 166. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 7ten October 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Schuhmachermeister Carl Reich, das von dem Musicus Ignaz Mann, pro 510 Rthlr. erkaufte Haus sub no. 367. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 15. October 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Carl Langer hieselbst, das von dem Ignaz Kolbe, pro 700 Rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 34. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20. October 1822. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Webermeister Franz Klinkert, das Haus no. 407. und die Handlungsgerechtigkeiten No. 9., 26. und 52., welches derselbe von dem Ignaz Christ, pro 1900 Rthlr. erkaufte civiliter tradiret worden sind.

\*) Bischwich den 10ten November 1822. Bei dem Graf Yorck von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaft Klein-Dels sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Schmitz zu Güntersdorf, um das Bauergut no. 9., pro 2000 Rthlr.
2. Des Anton Pfeiffer, um das Bauergut no. 29. zu Marienau, pro 2500 Rthlr.
3. Des Anton Dierschke zu Klosdorf, um eine Ackerparzelle von I Morgen 36 □R., pro 48 Rthlr.
4. Des Anton Fuhrmann, um eine Ackerparzelle von I Morgen 36 □R., pro 48 Rthlr. zu Klosdorf.
5. Des Franz Scholz daselbst, um eine Ackerparzelle von I Morgen 36 □R., pro 48 Rthlr.
6. Des Joseph Zeh daselbst, um eine Ackerparzelle von I Morgen 36 □R., pro 46 Rthlr.



7. Des Franz Wolff daselbst, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen 36 □R., pro 48 Rthl.

8. Des Anton Christian zu Klein-Dels, um eine Ackerparzelle von  $2\frac{1}{2}$  Scheffel, pro 300 Rthl.

9. Des George Fuhmann zu Klosdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Scheffel, pro 60 Rthl.

10. Des Franz Liske, um eine Robothgärtnerstelle no. 16. zu Gänterdorf, pro 150 Rthl.

11. Des Gottlieb Latisch zu Kallen, um eine Ackerparzelle von 1 Scheffel Ausfaat.

12. Der Theresia verehlt. Latisch zu Viehmen, welche die Freistelle no. 21, aus dem Nachlasse ihres Bruders, für 160 Rthl. angenommen hat.

13. Des Joseph Juraßlasky, um das Gemeindefhaus zu Viehmen, pro 400 Rthl.

14. Des Carl Franz Scholz, um die Viertheilsjähres Gärtnereistelle no. 22. zu Tempelfeld, pro 700 Rthl.

15. Des Joh. Christian Elsner zu Klosdorf, um das Gemeindefhaus daselbst, pro 371 Rthl.

\*) Bischwitz den 10ten November 1822. Bei dem Justizamte zu Bischwitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Herrschaft Loffen.

1. Kauf des Gottfried Prause, um das Agerhaus no. 82. zu Loffen, pro 80 Rthl.

2. Des Daniel Scholz, um die Freistelle no. 85. daselbst, pro 650 Rthl.

3. Des Johann Freitag, um das Bauergut no. 28. daselbst, pro 1800 Rthl.

4. Des Johann George Schwarzer, um die Freistelle no. 15. daselbst, pro 270 Rthl.

5. Des Samuel Schwarzer, um die Freistelle no. 92. daselbst, pro 900 Rthl.

6. Des Gottlieb Schwarzer, um das Agerhaus no. 106. daselbst, pro 60 Rthl.

7. Des Gottfried König, um dasselbe Agerhaus, pro 160 Rthl.

8. Des



8. Des Johann George Hanisch, um das Bauergut no. 14. daselbst, pro 2200 Rthl.

9. Des Joseph Sabisch, um dasselbe Bauergut, pro 2050 Rth.

10. Des Gottlieb Peisker, um das Bauergut no. 2. zu Buchitz, pro 920 Rthl.

## II. Ubbendorf.

11. Kauf des Gottfried Elsner, um die Dreeschgärtnerstelle no. 20. zu Mittel-Ubbendorf, pro 400 Rthl.

12. Des August Carl Stolle, um die Freistelle no. 13. daselbst, pro 213 Rthl.

13. Des Joh. George Stosch zu Nieder-Ubbendorf, um etue Ackerparzelle von 12 Mehen Ausfaat, pro 50 Rthl.

14. Des Carl David Krimann, um den Kretscham no. 41. daselbst 1100 Rthl.

## III. Hünern und Heibau.

15. Kauf des Friedrich Lübery, um die Freistelle no. 41. zu Hünern, pro 400 Rthl.

16. Des Franz Reif, um eine Ackerparzelle von 2½ Scheffel Ausfaat, pro 188 Rthl.

17. Des Franz Heine, um die Hofegärtnerstelle no. 6. zu Philippsfeld, pro 100 Rthl.

## IV. Jacobine.

18. Kauf des Christian Schnell, um die Stelle no. 3. zu Jacobine, pro 175 Rthl.

## V. Grossburg.

19. Kauf des Ernst Friedrich Köppler, um das Bauergut no. 39. zu Grossburg, pro 4250 Rthl.

## VI. Sigmansdorf.

20. Kauf des Gottfried Fuhrmann, um das Angerhaus no. 31. zu Sigmansdorf, pro 45 Rthl.

1) Breslau den 15ten July 1822. Dato wurde der Kauf des Gottfried Born, um die Stelle No. 4. zu Klein-Bresa, pro 750 Rthl. confirmirt.

Das Gerichtsammt Klein-Bresa.

Grünig,



Freytags den 22. November 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen K. K.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 3. Septbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Handlung Louis et Comp. zu Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Brießscheit Kreise gelegenen Güter Lössen, Rosenthal, Büchsig, Feschin und Lichten, ingleichen der Forst, Neviere Lössin und Lichten nebst allen Realitäten, Gerichtsstellen und Nutzungen, welche im Jahr 1821 nachdem, bei dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht aushängenden Proclama beizufügen, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Tage, auf 47463 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. Behufs der Subhastation aber auf 74068 Rthl. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23ten October d. J. anzurechnen, in dem hiesigen angelegten Termine, nämlich den 20sten Januar 1823. und den 23sten April 1823. besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 23. Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für dem Fall etwaiger Unbekanntschaft, der Justizcommissarius Kobis, Neumann und Justizcommissions-Rath Morgenesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst näher zu vernehmen, wovon vorläufig aber folgende feststehen: 1) daß die gerichtliche Veräußerung in Pacht und Bogen statt findet und 2) daß  $\frac{1}{2}$  des Kaufpreises in Termine publicatio is adjudicatoria ab Depositorium baar bezahlt werden muß, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschleißenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht festgesetzte Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wischwitz den 5ten October 1822. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Ober-Dremling Oblauschen Kreises sub No. 7. des Hypothekenducks geltende, dem Daniel Janus gehörige Freistelle, welche gerichtlich auf



auf 351 Rthlr. 18 fr. Courant gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hertz zu einziger peremptorischer Termin auf den 13ten December 1822. angesetzt worden, und werden Besth- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Jacobine zu erscheinen, ihre Geborbe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebote erteilt werden wird. Die gerichtliche Taxe der Freistelle ist sowohl in dem Locale des nuerzeichneten Justizamts, als auch in dem Gerichtskretscham zu Jacobine einzusehen.

Justizamt Jacobine und Dremling.

Ober-Glogau den 14ten October 1822. Auf Antrag der Erben und Vormundschaft wird das zu Kosnochau Neustädter Kreises sub No. 15. be'egnetes den Franz Eckert'schen Erben zugehöriges, gerichtlich auf 1006 rthl. Courant abgeschätztes Bouvergut, Behuf der Heilung im Wege der freiwilligen Subhastation hiermit stillgebothen und Kauflustige eingeladen in dem einzigen und peremptorischen Termin auf den 10ten December c. in Kosnochau zu erscheinen, ihr Geborbe zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und zahlungsfähigsten, mit Genehmigung der Erben und vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe und nähere Bedingungen sind jederzeit bei uns einzusehen und in Erfahrung zu bringen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Kosnochau.

Stabsberg, Justit.

\*) Goldberg den 1. October 1822. Das dem Bürger und Tischlermeister Johann Gottlieb Schubert gehörige, nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 1320 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 950 Rthl. gerichtlich abgeschätzte, auf der Schmiedegasse gelegene Haus sub No. 339. alhier soll, da sich in dem bereits angestandenen Licitationstermin kein Käufer eingelunden, im Wege der Execution im Termin den 21. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem D. pultirten Hrn. Justizrath Coler dem Meistbiethenden anderweitig verkauft werden, w zu mit dem Bemerkten, daß der Feilz dieses Hauses die Gewinnung des Bürgerrechts hiesiger Stadt erfordert, und daß die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann, zahlungs- und bestfähige Käufer auf hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht einlader.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Goldberg den 15ten October 1822. Das dem hiesigem Bürger und Tuchsheermeister Carl Friedrich Linke zugehörige, hieselbst unter No. 117. gelegne nach dem Ertrage auf 560 Rthlr. und nach dem Bauanschlage aber auf 708 Rthlr. geschätzte Haus, auf welches in dem bereits abgehaltenen Licitationstermin ein Geborbe von 600 Rthlr. Courant gethan worden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger in dem auf den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Coler anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermin anderweitig an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf legale Art zu erscheinen, ihre Geborbe



zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf spätere nach dem Licitations-Termin angebrachte Gebotthe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Grüssau den 20sten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird die Subhastation des sub No. 185. zu Liebau gelegenen, zum Vermögen des Webers Ignaz Kleinwächter gehörigen und auf 80 Rthlr. Courant magistraltaxiatisch geschätzten Kleinhauses und Gärtchens im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers festgesetzt, weil im dem bereits angestandenen Licitations-Termin nur ein Licitant erschienen und ein Gebot von 40 Rthlr. abgegeben, dem Zuschlage an denselben aber von den in Termino erschienenen Real-Gläubigern widersprochen worden ist. Es werden daher besch- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten December a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht gegläubigte Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. Gericht etc.

\*) Neustadt den 11ten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der in der Nachlasssache hieselbst auf den 19ten dieses Monats aussehende Termin zum Verkauf des Weber Johann Zerhanschen Mobiliars, bestehend in Hausgeräth, Kleidungsstücken rohen und gelackten Garnen, so wie in Leinwand auf den Antrag der Erben aufgehoben und dagegen ein neuer Termin auf den 10ten December t. vor dem Stadgericht-Registrator Wilde Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in dem auf dem Dohm belegenen Rindelhause angesetzt worden ist, wozu Kauflustige hiermit an diesem Tage eingeladen werden.

\*) Grottkau den 26sten October 1822. Die zu Tiefensee Grottkauschen Kreises sub No. 47. be'eanne, den Erben des Simon Schmidt angehörige aus einem Hause und Gärtchen bestehende Local gerichtlich auf 150 Rthlr. Courant abgeschätzte Häuslerstelle wird auf Antrag der Erben im Wege der notwendigen Subhastation in dem dazu auf den 23sten Januar 1823. angesetzten peremptorischen Versteigerungs-Termin Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz in der Kanley an den Meist- und Bestbietenden verkauft, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

\*) Reinerz den 30sten October 1822. Da in dem unterm 21. Auguste a. angestandenen peremptorischen Termine zu dem öffentlichen Verkauf der ehemaligen Anstiftlichen Wirthschaft, welche in einem sub No. 205. des Hypothekenbuches bezeichneten Hause, einer Scheuer, 23 Morgen 102 Ruthen Acker, 18 Morgen 169 Ruthen Wiesen, und 11 Morgen 167 Ruthen Waldung besteht, Termannliches Gebot abgegeben worden, so ist auf den Antrag der Real-Gläubiger noch ein Versteigerungs-Termin auf den 18ten December dieses Jahres anberaumt worden und werden Kauflustige besch- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesem einzigen und peremptorischen Termine zu erscheinen. Der Meist- oder

Beh-



Bestbiethende hat nach Einwilligung der Real-Gläubiger sofort den Zuschlag zu gewärtigen, und wird auf nachherige Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Eßwenberg den 19. November 1822. Zur Licitation der zum Nachlass des infolvidendo verstorbenen Häusler Gottfried Hüter zu Blagwitz K. U. gehörigen unter unserer Jurisdiction daselbst gelegenen Grundstücke, wovon a.: das Haus mit Kräutergarten No. 18. auf 529 Rthl. 26 Sgr.; b. das Ackerstück von 3 Schff. 5 Meßen No. XIII. auf 138 Rthl. und c. der 19te Theil von der sogenannten Pferde-Hütung auf 27 Rthl. taxirt worden, haben wir einen Termin auf den 14ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu Biethungslustige auf hiesiges Rathhaus in unser Amts-Local vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königl. zu erscheinen, eingeladen, und zugleich zur Abgabe ihrer Gebothe unter Bewärtigung des Zuschlags auf jedes Grundstück einzeln aufgefordert werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Zu verpachten.

Ratibor den 11. Novbr. 1822. Es sollen von der dem Königl. Kammerherrn Hrn Grafen v. Posadowsky Wehner zugehörigen, im Groß-Strehlitzer Kreise belegenen, unter landschaftlicher Sequestration befindlichen Majorats-Herrschaft Blottnitz und Centawa das letztgedachte Gut Centawa nebst dazu gehörigen Eisenwerken von Johannis 1823. angerechnet, anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 4ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Licitationstermine vor dem von uns hierzu ernannten Commissario, Hrn. Landes-Aeltesten und Königl. Preuss. Landrath Hrn. v. Wrochem in dem hiesigen Landschafts-Hause persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und Falls Letztere von dem nächsten Fürstenthums-Tag-Collegio annehmbar befunden worden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens steht es Jedermann frey bis zum gedachten Termine sich an Ort und Stelle von dem Zustande der zu verpachtenden Realitäten näher zu überzeugen.

Oberschlesisches Landschafts-Collegium.

### Citationes Edictales.

Hirschberg den 1. October 1822. Wir Director und Assessor des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg fügen hiermit zu wissen, daß nachdem die Frau Wittve des allhier verstorbenen Stadt-Cämmerers Hrn. Thomas, Frau Johanne Helene geb. Schulz auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen, zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminus auf den 12ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr präfixirt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger des Herrn Stadt-Cämmerer Thomas hierzu mittelst gegenwärtigen Patentes vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben zugleich bekannt, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht ersche-

ersche-



erscheinen oder sich vorherd melden sollten, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Katibor den 20sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird: 1) der verschollene v. Dresler ein Sohn des v. Dresler aus Tarnowitz und mutmaßlicher nächste Erbe seines Bruders, des am 31sten December 1781. zu Breslau verstorbenen Seconde-Lieutenants, Margraf Heinrichs von Felsler's Regiments Joseph v. Dresler, nebst den von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wölle auf den 9ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftesgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angeetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der verschollene v. Dresler für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen Vermögens, insbesondere wegen der im hiesigen Deposito befindlichen, in 67 Rthlr. 9 gr. 3 gr. bestehenden Lieutenant Joseph v. Dresler'schen Verlassenschaftsmasse verfahren und die Existenz v. unbekanntem Erben nicht angenommen werden wird. Desgl. werden: 2) die Intestat-Erben des am 2ten Februar 1808 zu Friedland Falkenberger Kreis verstorbenen pensionirten Staatsgautschen Ober-Amts-Regierungs-Secretairs Johann Gottlieb Willer aufgefordert, in dem erwähnten Termine zu erscheinen, sich über den Antritt der Erbschaft zu erklären und zu legitimiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Willersche, im hiesigen Deposito befindliche, in 23 Rthlr. 4 gr. 3 pf. bestehende Nachlaß für ein herrnloses Gut erklärt und dem Fiscus zugesprochen werden wird. Uebrigens wird den Interessenten bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Stöckel, Güller, Cuno und Criminalrath Werner zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglichster Information und Vollmacht zu versehen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Groß-Schirnau den 12ten Juli 1822. Der aus dem Dorfe Klein-Rändchen bey Herrnsdorf gebürtige seit 11 Jahren verschollene Brauergeselle Gottfried Eichner oder dessen unbekanntem Erben werden hiermit auf Instanz ihrer Geschwister aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in Termine den 22. May künftigen Jahres vor dem unterzeichneten Gerichte hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden und die weitem Anweisungen bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Erstere für todt erklärt, auf Letztere nicht weiter geachtet, sondern über dessen Vermögen nach Vorschrift der Gesetz verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt für Klein-Rändchen.

Leobschütz den 19ten October 1822. Von dem Justizamte d. S. Districts Katibor, werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypothek-Instrument vom 22sten May 1804. über die Eintragung von 80 Rthlr. auf der sub No. 26. in fürstl. Langenau gelegene Gärtnerstelle für die Waisenkasse zu



zu fürstl. Langewan als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermelden, hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 16ten Decemb. d. J. in Stolzmay anstehenden Termine persönlich oder per mandatarium zu erscheinen und die nöthige Erklärung ad Protocolam abzugeben. Sollte in diesem Termine Niemand erscheinen so wird das Instrument amortisiert erklärt und sie werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Leobschütz den 1ten October 1822. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird der im Feldzuge 1813. verschollene nach der Schlacht bei Culm vermisste bei dem 23. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Florian Danisch aus Stoßmay mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 21. Januar 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Lautner.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Greifenberg den 6ten Septbr. 1822. Nachdem der Bürger und Weiber Johann Gottfried Jäger hieselbst auf die Scheidung von seiner, im Jahr 1807. von ihm entwichenen Ehefrau, der Johanna Jäger geb. Birnbaum geklagt hat, so wird die eben genannte Entwichene hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 20sten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr, angeordneten Termine auf hiesigem Rathhause im Stadtgerichtszimmer zu erscheinen um sich auf die Klage gehörig einzulassen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der bößlichen Verlassung ihres Ehemannes in contumaciam für geständig gehalten, demzufolge die Ehe getrennt und dem Kläger die anderweitige Verheirathung freigelassen werden wird.

Lautner.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Es steht bey dem Uhrmacher Schwerner jun. auf der Schweidniger Straße an der Döb.ücke eine Bronze Pariser Sph. Uhr von vorzüglicher Güte diesen Markt zu verkaufen.

\*) Breslau. Wartirte Ebeemaschinen, Ebeekessl, Strantols, Tafel-, Tisch-, Spiel- und Handluchter, Koffeekreter u. s. w., auch eine schöne Auswahl von Berliner lakirten Waaren, schön gearbeitete Pappfäschen und verschiedene andere hier nicht benannte Artikel sind in meiner Bude der Raschmarkt Apotheke gerade über ganz billig zu haben.

\*) Breslau. Neu angekommene plattirte Waaren werden ganz billig verkauft in der Kunst- und Salonerie-Handlung No. 1977. neben der Raschmarkt-Apotheke bey Hübner et Sohn, ehmal's Waple et Comp.

\*) Breslau. Zu vermiethen drey auch vier schöne Stuben n. b. f. Zubehör im ersten Stock auf der Schmiedbrücke No. 1964. ohnweit dem Ringe, Weihnachtten, auch bald zu beziehen.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Ein großes Gewölbe vorn herans, welches zu Schulten warren und andern Fabrikat:n eingerichtet, ist nebst einer daran stoßenden kleinen Schreibstube; auch eine bequeme kleine Separat Wohnung im Hofe; ist für stille Einwohner in No. 740. auf der Carlsgasse zu vermietheu und bald zu beziehen. Das Nähere beyrn Eigenthümer eine Stiege hoch zu erfahren.

\*) Breslau. Das Viertel-Los No. 54541. Lit. B. zur 5ten Classe 46ster Lotterie gehörig ist verlohren gegangen. Es warnt daher für dessen Ankauf der Unter-Einnehmer Albert Schilling.

\*) Breslau den 19ten Novbr. 1822. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben milde Verwandten und Freunden hienakt ergebeust.  
Wihelm Gotlieb Schröder.

\*) Breslau. Wie ein:n gut assortirten Lager moderner Damen-Hüte und Hauben, so wie auch andern Vugartikeln nach den neuesten Pariser und Berliner Façons, empfiehlt sich Henriette W. rdermann, Albrechtsgasse No. 1806. nahe am Ringe.

\*) Berlin den 15. Novbr. 1822. Mit Bezug auf unsere Anzeig in den Berliner Zeitungen vom 1ten Octbr. dies. Jahres zügen wir hienmit an, daß wir von der Königl. Preuß. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatschuldscheine autorisirt sind Promessen auf Prämien scheme für die nächste, so wie für alle folgende Zeichnungen, aufzugeben und verkaufen zu lassen. Zu mehrerer Beglaubigung sind unsere Promessen von der Königl. Preuß. Prämien-Vertheilungs-Kasse mit ein:n Etampel versehen.

Der Promessen-Comitee.

Zettige Bevollmächtigte.

Gebrüder Benecke. Carl W. J. Schülze.

\*) Breslau. Einige Schreib-Sekretaire von geschmackvoller Form und sehr dauerhaft gearbeitet, von Birken und Lindenholz, stehen um einen möglichst billigen Preis zu verkaufen auf der Weidengasse nächst der Promenade in No. 1079. beyrn Tischlermeister Schimpfle.

\*) Breslau. Zu vermietheu und auf Weihnachten zu beziehen ist eine Schlosserwerkstatt auf der Ohlberggasse im Stenzelschen Hause.

\*) Breslau. Große italienische Matronen öffnet

S. W. Stenzel, Ohlberggasse.

\*) Breslau. Bey Joh. Friedrich Korn dem ältern am großen Ringe sind folgende Kalender zu haben: Historisch-genealogischer Kalender auf das Jahr 1823. mit Kupfern 1 Rthl. 15 sgr. Taschenkalender auf das Jahr 1823. mit 6 Tabellen von Fontaine und 12 Kupfern 10 sgr. Taschenkalender auf das Jahr 1823. mit Kupfr. 4 sgr.

\*) Bresl



\*) Breslau. Einen Transport acht italien. Maronen empfing ich und offerire solche zum billigsten Preise

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Zwey Dom., 3 bis 4 Meilen von Breslau entfernt, sind baldigst wegen eingetretener Familienverhältnisse zu verkaufen oder auch gegen hiesige Häuser zu vertauschen. Desgl. ist auch eine in gutem Bauzustande 3 Meilen von Breslau entlegene Brau- und Brandtweindbrennerey, wozu 34 Scheffel Aussaat und zu 20 Fuder Wt-sowochs gehörig, zu verkaufen, oder gegen ein Haus zu vertauschen. Das Nähere Wirtsgasse in den 3 goldnen Weintrauben im 1sten Stock beym Commissionair Wähl.

\*) Breslau. Das ganze Loos No. 16593. Die halben Loose 10014 a. und No. 38817 B. und 38322 $\frac{1}{2}$  C. 24753 24755 d. 47573 $\frac{1}{2}$  f. 56557 d. 68249 $\frac{1}{2}$  G, sämmtlich zur 5ten Classe 46ster Poterie gebötig, sind verlohren worden, und können die etwa auf solbige fallend:n Gewinne nur den sechsmäßigen Spielen ausbezahlt werden.

Schreiber.

\*) Breslau. Die am 18ten dieses glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne gebe mir die Ehre meinen werthen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzelgen.

Müller, Apotheker in Gubrau.

\*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schäß) Sonntag den 24ten Noobr. wird aufgeführt: Die Leuseisbrücke, oder der schwarze Ritter, Feenmärchen in 3 Aufzügen, hierauf folgt ein großes Ballet.

\*) Breslau den 6ten November 1822. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsammtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Witwe und der Vormundschaft der minorennen Hübnerschen Kinder die zu Belskau Neumarktschen Kreises belegene sub No. 5. im Hypothekenbuche verzeichnete dem verstorbenen Johann Gottlieb Hübner gehörige Großgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 73 Rthl. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Verkaufsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angez. hien peremptorischen Auctations-Termine den 23sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Belskau in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Bellum ob versehenen Mandatarien zu erscheinen, die be.ondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des p.rem ortlichen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. d. 8 Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillinges die Lösung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der her. angehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verrichtet werden.

Das Gerichtsamt von Belskau, Wolfesdorf und Ischnau.



# B e y l a g e

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. November 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 19. October 1822. Von dem Königl. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hanns Friedrich von Lütow mod. dessen Frau Mutter Charlotte Caroline verw. von Lütow geb. Seidel den unter desselben Jurisdiction gelegenen Antheil des Ritterguthes Mählgast Gubrauschen Kreises laut Kauf- und resp. Tausch-Vertrages de cont. 28ten August 1822 von dem Oberamtmann Johann Gottlob Scholz, für 26000 rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel ex Decreto vom heutigem Dato eingetragen worden ist.

\*) Breslau den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Prauß wurde der Zimmermann Weißsche Kauf um die Stelle No. 3. zu Golschau, pro 830 rthl. confirmirt.

\*) Glogau den 28. Octbr. 1822. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 21. April a. c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. Bei dem Königl. Justizante des Glogauschen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Hausmann, um das Rollesche Bauergut in Friedemost, pro 5400 rthl.

2. item der Maria Theresie Zöcke, um das väterl. Bauergut in Niederschröppau, pro 2500 rthl.

3. item des Commerzien-Rath Strahl, um eine Wiese bei Gустentsehel von der verehl. Bogdan, pro 380 rthl.

4. item des Kretschmer, um das Rißmannsche Bauergut in Gurlau, pro 3500 rthl.

5. item des Carl Leopold Ignaz Kerner, um das Ricklassche Bauergut in Waltersdorf, pro 1390 rthl.

6. item des Heinze, um  $1\frac{1}{2}$  Ruthe Acker bei Neustädtel von der Wittwe Göbner, pro 300 rthl.

7. item des Hartrumpf, um das väterl. Häusel zu Waltersdorf, pro 84 rthl. 13 Sgr.



8. item des Kantisch, um das väterl. Häusel zu Mostwitz, pro 16 rthl.  
 9. item der Fogdanschen Eheleute, um vorstehendes Häusel, pro 50 rthl.  
 10. item des Schönbrenner, um das Friedrichsche Schankhaus in Gu-  
 steufschel, pro 470 rthl.

11. item des Rißmann, um die Raschlesche Windmühl-n-Nahrung  
 in Klautsch, pro 1200 rthl.

12. item des Wafer, um die väterl. Häuslernahrung in Damm-au,  
 pro 40 rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des Slogauschen vormal. jungfräul Scifis.

13. Kauf des Hoffmann, um die väterl. Dreschgärtner-nahrung zu Kra-  
 schen, pro 51 rthl.

14. item der Weicherschen Eheleute, um die Herbrigsche Nahrung da-  
 selbst, pro 131 rthl 14 sgr.

15. item des Schiecke, um das väterl. Auenhaus in Schlabitz, pro  
 116 rthl.

16. item des Woivode, um das väterl. Bauergut in Neugub, pro  
 660 rthl.

III. Bei dem Amstrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altfranz,  
 Biegnitz, Rapsen und Dypach.

17. Kauf des Pukle, um die Scholzische Kleinkutschner-nahrung in Alt-  
 franz, pro 200 rthl.

\*) Winzig den 29. Octbr 1822. Kauf des Sculpe, um den Dresch-  
 garten No 6. zu Jacobsdorf, für 77 rthl. 19 Sgr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Winzig den 30. September 1822. Der Wittwe Diebach Bauer-  
 guts-Besitzberichtigung No. 6. zu Kleschwitz, pro 1700 rthl.

Das Major von Hochberg, Kleschwitzer Gerichtsamt.

\*) Winzig den 17. Decbr 1822. Kauf des Pietsch, um die Coloni-  
 stenstelle No. 3. zu Friedrichshayn, pro 350 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

\*) Winzig den 13. Septbr. 1822. Schuhmann, Angerhauskauf No.  
 28. zu Porschwitz, pro 250 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

\*) Winzig den 18. Decbr. 1822. Bürgermeister Grienigischer Gast-  
 hofverkauf No. 40. 1., pro 3240 rthl. Königl. Preuß. Stadt-Gericht

\*) Wohlau den 1. Decbr. 1822. Sparrscher Angerhaus-Kauf No. 28.  
 zu Schönweiche, pro 170 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.



\*) Wartenberg den 11. Novbr. 1822. Das Königl. Stadegericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß von primo Juli bis ult. Decbr. 1822 nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind:

1. der Kupferschmidt Carl Friedrich Wilhelm Hartebrodt, um das hieselbst in der Stadt belegene Hartebrodt'sche Haus und Garten sub No. 46., für 1100 rthl.

2. der Bauer George Mosch, um den hieselbst in der pohl. Vorstadt belegenen Fleischer Weigelschen Säegarten sub No. 21, für 350 rthl.

3. Der Schneider Martin Maslowski, um die zu Klein Rosel belegene George Wieczorek'sche Possession sub No. 6. litt. a., für 512 rthl.

\*) Frankenstein den 18. Septbr. 1822. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht von Silbitz, Strache, Duerrbrodnt und Siegrothy seit dem 1. Januar a. c. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Gottfried Rabe, um das Wagnersche Bauergut No. 1. zu Silbitz, für 2740 rthl. 2. des Gottlieb Urban, um die Mildesche Freistelle No. 2. zu Strache, für 670 rthl. 3. des Gottlieb Reif, um die Glimm'sche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Siegrothy, für 580 rthl. 4. des Gottlieb Mebler, um die Marsche Dreschgärtnerstelle No. 16. zu Silbitz, für 320 rthl

\*) Creuzburg den 6 Nov. 1822. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind von Johanni bis Weihnachten 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Anna Ewardawa, von Buddendruk, per 50 rthl.

2. der Charlotte Schrötter, von Burgsdorf, per 210 rthl.

3. der Rosina Katay, von Margsdorf, per 430 rthl.

4. des Thomas Scholtiffel von daher, per 220 rthl.

5. des Johann Filor von daher, per 400 rthl.

6. des Christian Siebelhaus, von Wittendorf, per 475 rthl.

7. des Johann Baberowski, von Ludwigsdorf, per 40 rthl.

8. des Johann Gawanika, von Burgsdorf, per 140 rthl.

9. der Charlotte Manasse von daher, per 700 rthl.

10. der Charlotte Schrötter, von daher, per 215 rthl.

11. derselben, dito per 235 rthl.

12. des Daniel Zdebick, von Gattersdorf, per 60 rthl.

\*) Namslau den 7. November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1. Juni bis Ende Nov. c. nachstehende Grundstücke verreichet worden:

1. Zu Eisdorf. 1. dem Ernst Berner 2 Morgen Unland, pro



100 rthl. 2. dem Heinrich Langner die väterl. Freistelle sub No. 1., pro 114 rthl. 8 sgr. 6<sup>g</sup> d.

II. Zu Minkowsky. 3. dem Heinrich Gomolzig das Ackerstück sub No. 42., pro 170 rthl. 4. dem Christian Föfster die Knielesche Häuslerstelle sub No. 8., pro 54 rthl.

III. Zu Neusorge. 5. dem Gottlieb Hein, das Maschelsche Bauergut sub No. 6., pro 500 rthl.

IV. Zu Oberprießen. 6. dem Christian Deutsch die Henschelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 16., pro 30 rthl.

V. Zu Groß-Sieinersdorf. 7. dem Christian Mücke das Bauergut des Bartel Sura sub No. 11., pro 500 rthl. 8. dem Matthias Haase das Bauergut des Nikolaus Kossa sub No. 12., pro 600 rthl. Theusner.

\*) Reichenbach den 28. Octbr. 1822. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden, als:

A. Bei Ober-Weißu.

1. des Krause, um das Kappelsche Haus, pro 310 rthl.
2. des Rose, um die väterliche Freistelle, pro 500 rthl.
3. des Thonig, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.
4. des Hoffmann, um das Meyersche Haus, pro 114 $\frac{1}{2}$  rthl.

B. Bei Güttnersdorf.

5. des Kühnel, um das Urbansche Haus, pro 400 rthl.
6. des Kensch, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.
7. des Rauer, um die Wegsche Dreschgärtnerstelle, pro 516 rthl.
8. des Wenzel, um die Lindertsche Freistelle, pro 350 rthl.

C. Bei Obersdorf.

9. des Bienert, um die Fiedlersche Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

D. Bei Habendorf.

10. des Kühnel, um die Warschdorfsche Stelle, pro 1000 rthl.
11. der Tihin, um das Pohlische Freihaus, pro 340 rthl.
12. des Seppelt, um die Scholzische Freistelle, pro 800 rthl.
13. des Grögor, um die Dittrichsche dito, pro 600 rthl.

E. Bei Gielachsdorf.

14. des Fleischer, um das Helmichsche Bauergut, pro 3000 rthl.

F. Bei Hennersdorf.

15. des Ritter, um die Dhlfchersche Freistelle, pro 1000 rthl.

G. Bei Kitzlau.

16. der verehlt. Rother, um die Schmidtsche Freistelle, pro 550 rthl.



17. des Uberschär, um die väterl. Freistelle, pro 480 rthl.  
 18. des Schmidt, um das Grögersche Bauergut, pro 2200 rthl.

H. Bei Neobschütz und Ober-Johnsdorf.

19. des Johnsdorf, um die Reichsche Dreschgärnerstelle, pro 340 rthl.  
 20. des Zauber, um das Schnalkesche Bauergut, pro 2880 rthl.  
 21. des Bischof, um die väterl. Dreschgärnerstelle, pro 245 rthl.

I. Jacobsdorf, Grunau und Mittel-Arnsdorf.

22. des Scheer, um die Passeltische Freistelle, pro 500 rthl Busch.

\*) Goschütz den 31. Octbr. 1822. Folgende Käufe sind zur Grundherrlichen Confirmation vorgeiragen worden:

A. Bei dem Gräfl. v. Richenbach Freistandesherl. Gericht.

1. Valentin Wrubel, um die väterl. Freistelle zu Wedelsdorf, per 100 rthl.  
 2. Franz Goldner, um die Gallesesche Freistelle hieselbst, p. 285 rth.  
 3. Carl Krob, um die Schmiedestelle zu Neudorf, per 600 rthl.  
 4. Melchior Finck, um das väterl. Bauergut zu Domašlawitz, per 242 rthl.  
 5. Carl Czelonkowsky, um das Bistrische Ackerstück, per 14 rthl. 8 sgr. 6<sup>o</sup> v.

6. Rosine Dugas, um das Ehojasche Ackerstück, per 20 rthl.

7. Rosine Niemand, um die marital Freistelle zu Aschoffe, per 300 rthl.

8. Seifensieder Mundry, um das Kräutmarsche Ackerstück zu Altseftenberg, per 440 rthl.

9. Paul Skiebesche Eheleute, um die Bistrische Freystelle zu Wedelsdorf, per 200 rthl.

B. Bei dem Brustauer Gerichtsamt.

10. Gottlieb Schmidt, um die Straußsche Coloniestelle zu Kesselsdorf, per 300 rthl.

11. Christian Kanschake, um die väterl. Freistelle zu Brustawe, per 370 rthl.

12. Carl Kunertsche Eheleute, um die Quickersche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 180 rthl.

13. Daniel Ruche, um die Kranzsche Freistelle zu Neuvorwerk, pro 1275 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamt zu Rudelsdorf.

14. Paul Grieger, um die Krenzjasche Freistelle zu Rabine, pro 245 rthl.

D.



## D. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

15. Gottlieb Funk, um die Viertelsche Häuslerstelle, per 170 rthl.

16. Christian Schunke, um die Majunk'sche Häuslerstelle, per 460 rthl.

\*) Namslau den 4. Novbr. 1822. Bei dem hiesigen Stadtgerichte sind im zweyten halben Jahre c. nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. des Altmann, um den Garten No. 294., für 400 rthl.

2. des Hanke, um die Stelle No. 11., für 350 rthl.

3. des Hanke, um das Ackerstück No. 17., für 200 rthl.

4. des Kilian, um das Haus No. 198., für 650 rthl.

5. des Abrecht, um das Haus No. 101., für 480 rthl.

6. des Förderung, um die Wiese No. 34., für 400 rthl.

7. des Weiß, um das Bauergut no. 15., für 600 rthl.

\*) Guhrau den 26. Decbr. 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Nieder-Eschinau. Heinrich Schulz, eine Freistelle für 100 rthl.

2. desgleichen Friedrich Herzog, Häusler für 215 rthl.

3. desgleichen Gottfried Herzog, dito für 215 rthl.

4. Wendstadt. Anton Babersky, Dreschgärtner für 85 rthl.

5. Dahsau. Carl Bierding, Freistelle für 330 rthl.

6. desgl. Gottlieb Dresser, Groscher für 50 rthl.

7. Klein-Biersewitz. Friedrich Biegler, Dreschgärtner für 150 rthl.

8. desgl. Gottlob Bär, Angerhaus für 40 rthl.

9. desgl. Friedrich Mättsche, Dreschgärtner für 237 rthl.

10. desgl. Franz Rohr, Häusler für 115 rthl.

11. desgl. Friedrich Schmidt, Dreschgärtner für 200 rthl.

12. Schätz. Benjamin Klimpel, Häusler für 70 rthl.

13. Seitsch. Joseph Küffel, Sechser für 200 rthl.

14. desgl. Anton Teschner, Zweispänner für 200 rthl.

15. desgl. Franz Dartsch, Häusler für 170 rthl.

16. desgl. Joseph Anders, Bauer für 600 rthl.

17. desgl. Jacob Hase, Bauer für 2200 rthl.

\*) Reichenbach den 9. Decbr. 1822. Dato wurde der Kauf um die Feldgärtnerstelle No. 22. zu Raschbach, pro 500 rthl. confirmirt.

Das Reichsgräf. von Nostitz'sche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güther.

Wichura.

Guh.



\*) Gubrau den 6. Novbr. 1822. Folgende Käufe sind bey nachbenannten Gerichtsamern confirmirt worden:

1. Heinzendorf Langners um Günthers Bauergut, für 800 rthl.
2. Rarthens. Mackes, um Eichners Dreschgarten, für 400 rthl.
3. Staches, um Gärtnigs Bauergut, für 2375 rthl.
4. Neuheidau. Schulzes, um die Bärtsche Mühle No. 1., für 500 rthl.
5. Kaschewen. Anders, um die Freistelle no 24., pro 350 rthl.
6. Hochbeltsch. Dumkes, um Seidels Freistelle, pro 450 rthl.

\*) Gubrau den 6. Novbr 1822 Der Kauf des Chyrurgus Ernst Zimmer, um die väterl. Grundstücke, nämlich das Haus no. 58., die Wiese no. 6., den Acker no. 4. und die Scheune no. 8. zu Köben, pro 660 rthl., ist unterm 16ten August c. a. confirmirt worden:

Das Königl. Stadgericht von Köben.

\*) Fischwitz den 9. Novbr. 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht von Wansau sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Radwanofsky, um das Bürgerhaus no. 19., pro 380 rthl.
2. Kauf des Joseph Bartsch, um das Bürgerhaus no. 19, pro 400 rthl.
3. Kauf des Joseph Berth, um das Ackerstück no. 63. der Stadt, pro 150 rthl.
4. Kauf der Anna Rosina geborne Wallzog, verehlt. Rudtig, um das Bürgerhaus no. 7.<sup>b</sup> der Brieger Vorstadt, pro 150 rthl.

\*) Bernstadt den 15. Novbr. 1822. Beim Gericht der Stadt Bernstadt sind seit dem 1. Juli 1822 nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 357. an die Wittwe Stellmacher Häußler geb. Schwarz, um 1000 rthl.
2. das Haus no. 8. an den Tuch-Fabrikant Mathias jun, um 1200 rthl
3. das Haus no. 312. nebst Acker, an den Ackerbürger Ulbrich, um 800 rthl
4. das Haus no. 298., an den Staatsbürger Pincus Warschauer, um 3025 rthl
5. Ein Ackerstück an die Wittve Stellmacher Häußler geb. Schwarz, um 300 rthl.
6. das Haus no. 58. an die Wittve Kupferschmidt Dressel geb. Kaschner, um 500 rthl.
7. das Thorschreiberhaus am hiesigen Breslauer Thore no. 362 an das Tuchmachermittel, um 162 rthl.



8. das Haus no. 289. an den Steinseher Lorenz, um 160 rthl.
9. das Thorschreiberhaus am hiesigen Namslauer Thore, an den Bürger Kiewewetter, um 410 rthl.
10. Ein Stück Acker an die verehlt. Fdister Schönsfeld geb. Reiber, um 40 rthl.
11. Ein Stück Acker an die verehlt. Schumacher Pöchler geb. Haupt, um 100 rthl.
12. die Stelle no. 17. zu Taschenberg an den Kaufmann, um 545 rthl.
13. Ein Stück Acker an den Kretschmer, um 90 rthl.
14. Eine Wiese an den Kirchenvorsteher Herrn Rumschneider, um 120 rthl.

\*) Krieg den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamte Mechwig und Deutschbreile Ohlauer Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Hillmann, um des Lorenz Ungerhaus, per 130 rthl.
2. des Reichert, um Loches Dreschgärtnerstelle, per 60 rthl. beide zu Mechwig, und
3. des Lorenz, um Matternes Dreschgärtnerstelle zu Deutschbreile, per 67 rthl.

\*) Krieg den 1. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamt Weigwig Ohl. Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Fleischer Tige um des Marcks Freistelle, per 1800 rthl.
2. des Spaucke um der Wittwe Ulbrich Ungerhaus, per 92 rthl.

\*) Krieg den 16. Novbr. 1822. Bei dem Gerichtsamt Rauern Ohl. Kreises sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der beiden Bauern Korher und Schimmel, über des Brier Bauergut, per 3800 rthl.
2. des Lorcke, über zwei Morgen Ackerland von Scholzes Freistelle, per 160 rthl.
3. des Nippert, über des Kosmale Dreschgärtnerstelle, per 400 rthl.

\*) Ober- Slogau den 15. Novbr. 1822, Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Pfarrer Bolick, über einen Hof und Garten, pro 483  $\frac{1}{2}$  rthl.
2. des Joseph Jarczembeck, über eine Häuserstelle, per 130 rthl.
3. des Joseph Wagner, über ein Haus und Acker, pro 740 rthl.
4. der Candida Hoppin, über ein Ackerstück, pro 580 rthl.
5. der Josephe Schwienteck, über ein Haus, pro 200 rthl.
6. des Jacob Pissarezit, über eine Häuserstelle, per 32 rthl.

\*) Krieg den 31. Decbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht ist der Kauf des Carl Gottlob Haunschild um die dem Georg Friedrich Brinner zugehörige sub No. 1. zu Böhmischdorf belegene Erbscholtse, pro 6500 rthl. heute confirmirt worden.



Sonnabends den 23. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 21ten May 1822. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zur Concursmasse des verstorbenen Bäckermейster Johann Andreas Florshüg gehörende, auf der Menschen- und Nikolaigasse sub No. 145. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Lage auf 12888 Rthlr. 26 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  pfd abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 23ten August und den 24ten October, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23. December 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotte zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Direktor und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Rathor den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Land- und Gericht auf Ansuchen der Vormundschaft der minorrennen Louise Antone Johanne Nepomucene Freyin v. Eichendorf das im Fürstenthum Oypeln und dessen Coster Kreise belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 25ten Juli 1822., den 24ten October 1822. und besonders dem 23ten Januar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath Göring angeetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut Radoschau nach der davon durch die Oberschlesische Landtschaft im Monat October 1821. auf



aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Pandbezgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 Sgr. 6 d., den Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschlägigen Kauflustigen bekannt gemacht, in der Nachsicht, daß im letzten Birtungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden, wenn die Genehmigung des vormaligastlichen Gerichts dazu einzieht, zugeschlagen und auf die etwa nachher eintreffenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Pandbezgericht von Ober-Schlesien.

Striegau den 26. October 1822. Das sub No. 105 auf der Neugasse hiesig selbst belegene bürgerliche Haus des wegen Brand-Erfassungen in Erlaubnis-Untersuchung befangenen Kupferschmidtmeisters Carl Benjamin Renner, welches auf 720 Rthl. 26 Sgr. 8 d. gerichtlich taxirt worden ist, soll in dem auf den 28sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Alle zahlungsfähigen Kauflustigen werden zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe des Hauses beim unterzeichneten Stadtgericht eingesehen werden kann, dasselbe auch jedem Kauflustigen die Kaufsbedingungen vor dem Termine auf Erfordern bekannt machen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Orlau den 29sten October 1822. Auf den Antrag der Taback-Fabricant Artischen Erben soll das hieselbst auf dem Markte sub No. 76. belegene Haus, wozu ein massivs Hinterhaus und eine Dierwiese von 3 Morgen 143 □ R. gehören, alles zusammen auf 2168 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist Termin auf den 21sten Januar 1823., auf den 21sten März 1823, und peremptorisch auf den 22sten May 1823. anberaumt worden, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei auch bemerkt wird, daß dem Best- und Meistbietenden nach vorher eingeholter Genehmigung der Artischen Erben der Zuschlag erteilt und auf weitere Nachgebote nicht Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in der Stadtgerichtsregistratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 13ten November 1822. Es soll das hieselbst sub No. 5. in der Stadt belegene Fleischer Gottfried Kühnische Haus, welches jedoch noch nicht vollständig ausgebaut und auf 700 Rthlr. gewürdigt worden ist, in Termino peremptorio den 24sten Januar 1823. ad instantiam Creditoris subhastirt werden, welches demnach besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Grünberg den 26sten October 1822. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Johann Christian Wagner gehörige Wohnhaus No. 187. in 3 Viertel nebst Hofraum und Weingarten, taxirt auf 262 Rthl. Courant im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 22sten Februar k. J. Vormittags um 12 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meist-



Meiſtbietenden verkauft werden, wozu ſich Beſitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Intereſſenten in den Zuſchlag, ſolchen, wenn nicht geſegliche Umſtände eine Ausnahme zu laſſen, ſogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 5. November 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte ſoll das ſub No. 615. hieſelbſt vor dem Burghore gelagene auf 38 Rthlr. 12 gr. abgeſchätzte Todtengräber Mülterſche Haus in Termino den 20ſten December dieſes Jahres als dem einzigen Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Rosenberg den 15ten October 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das zu Bobzanowitz Roſenbergſchen Kreiſes belegene, zum Peter Garbartschloſſen Nachlaß gehörige Wohngebäude, eine Scheuer und Schwarzviehſtall, welche Gebäude nach der vorſchriftlichen Lage auf 61 Rthlr. 15 ſgr. gewürdigt worden, auf den Antrag der majoronnen Miterben und der Vormundſchaft in Termino peremptorio den 4ten Januar 1823. in loco Roſenberg an den Meiſtbietenden veräußert werden ſollen. Kaufluſtige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, ſich im Licitations-Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuſchlag an den Meiſtbietenden zu gewärtigen, doch wird bemerkt, daß der Meiſtbietendbleibende das Meiſtgeboth ſofort baar ab Depositum erlegen muß, und daß auf nachträgliche Gebote keine Rückſicht genommen werden wird. Die Taxe der Gebäude kann zu jeder ſchicklichen Zeit in der Kanzl. y des unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrſchaft Bobzanowitz.

Dzuba.

Dels den 14ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Delsſche Fürſtenthumsgerichte macht hierdurch bekannt: daß, die nothwendige Subſtaſtation des im Fürſtenthum Dels und deſſen Dels-Fernſtädtiſchen Kreiſe gelegenen Rittergutes Ober- Mittel- und Nieder-Pangau zu verfügen befunden worden iſt. Es werden daher alle diejeniger, welche genanntes landſchaftlich auf 55044 Rthlr. 25 ſgr. 5 d. abgeſchätztes Gut zu kaufen Willens und vermögend ſind, hierdurch eingeladen, in dem zur öffentlichen Licitation in dem Bartheien-Zimmer des Fürſtenthumsgerichts vor unſerm Commiſſarius, Herrn Juſtizrath Kleinow, auf den 28ſten September c. und den 28ſten December c. angeſetzten, vorzüglich aber in dem auf den 1ſten April 1823. früh um 9 Uhr angeſetzten letzten peremptorischen Licitations-Termin zu erſcheinen und ihre Gebote abzugeben, weil nach Ablauf dieſes Termins keine weitere Gebote, ſie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuſchlags Erkenntniſſes eingehen, mehr angenommen werden können. Die Taxe kann in hieſiger Registratur nachgesehen werden.

Reiſſe den 20ſten September 1822. Das unterzeichnete Gericht ſubſtaſtirt, die in Gläſendorf Grottkauer No. 2. belegene auf 4654 Rthlr. gerichtſlich abgeſchätzte vorzüglich vorthellhaft gelegene Waſſermühle, die Mittelmühle genannt, nebt denen dazugehörigen 12 Breslauer Schff. Ausſaat Acker, 2 Gärten und einer Wiefe in Termino peremptorio den 5. December 1822. früh um 9 Uhr am Orte Gläſendorf, wozu Beſitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden, die diesfällige Taxe kann ſowohl in Gläſendorf als auch bey dem unterzeichneten Juſt.



Justitiarius nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger der verstorbenen Müller Franz Rüdterschen Eheleute aus Gläsdorf, welche an deren Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich binnen 6 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte damit zu melden, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden vertheilt werden.

Das Gerichte des Rittergutes Gläsdorf.

Theiler.

\*) Grünberg den 26sten October 1822. Das dem Tuchmacher Gottlieb Wilhelm Müller gehörige Wohnhaus No. 130. im 2ten Viertel, taxirt 306 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 22. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Dreslau den 18. Novbr. 1822. Es sollen am 25sten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr im Auctionsgelass des Königl. Stadtgerichts im Armenhause mehrere verpfändete Tuchreste von verschiedenen Farben an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execut. Inspection.

Dreslau den 1sten November 1822. Dem Publ. co wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Verauctionirung verschiedener Effecten, bestehend in Newblek (worunter gläserne Kronleuchter, ) Betten, Kleider, Pferd und Wagen, ein Termin auf den 4. December c. Vormittags um 8 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich daher vor dem Nikolaithore im Deutschen Kaiser auf der Friedrich Wilhelmi Straße einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sonach aber die Auslösung der verstandenen Effecten gegen baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht d. St. Claram.

Hornut h.

Citationes Edictales.

Fauer den 22ten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Freistelle sub No. 6. zu Groß- Jänowitz eingetragenen Posten, als: 1) 39 Thlr. schles. dem Gottfried und Gottlieb Reinert; 2) 5 Thlr. schles. dem Gottfried Krause Acker- lohn; 3) 2 Thlr. schles. 5 Sgr. der Wittve Anna Rosine Schaeffelin; 4) 1 Thlr. schles. 4 Sgr. dem Anton Knoblauch in Schlaupe; 5) 1 Thlr. schles. 13 Sgr. dem Freygärtner Christian Hänchen in Jänowitz und 6) 30 Thlr. schles. für die Christian Scholtschen Erben laut Hypothekenschein vom 26sten September 1778.



als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands-Inhaber, oder aus einem andern rechts-gültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 25. Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit demselben hierdurch vorgeladen.

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsammt.

Boyer.

\*) Groß-Strehlitz den 17ten November 1822. Auf den Antrag des hiesigen Gastwirths Carl Weiß wird der Kaiserl. Königl. Oesterreichsche Rittmeister und Gutspächter Herr v. Kadetky hierdurch aufgefordert, diejenigen verpfändeten Sachen wieder einzulösen eventualiter in dem zu seiner Vernehmung auf den 3ten Januar 1823. in der hiesigen Schloßgerichtsstube angeetzten Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß mit Versteigerung des Pfandes verfahren und der Gläubiger aus der Auctionslo- sung befriedigt werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Grottkau den 2ten August 1822. Der aus Deutsch-Leipe Grottkau- schen Kreises gebürtige im Jahre 1813 als Soldat in Krieg-ausmärchte, nach der Schlacht bei Leipzig im Militär-Lazareth zu Jtterhausen bei Erfurth verstorben seyn sollende und seit dem ganz verschollene Bauerssohn George Sabisch wird auf Antrag seiner Geschwister hie mit aufgefordert, über sein Leben und Aufenthalt Nach- richt zu ertheilen, spätestens aber in dem auf den 23ten May 1823. angeetzten peremptorischen Termine entweder selbst, oder durch seine Erben, oder durch Erb- nehmer vor uns in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls George Sabisch für todt erklärt, und sein in 278 Rthlr. 10 sgr. 11½ d. bestehendes Kapital-Vermögen seinen Geschwistern zu- gesprochen werden wird.

Das Gerichtsammt Lehn Deutsch-Leipe.

Wihara.

Ramslau den 3ten August 1822. Da der Musquetier des zehnten Königl. Infanterie-Regiments (ersten Schlesiſchen) Gottfried Dziallas aus Mang- schüs Briegschen Kreises gebürtig, nach der Anzeige des gegenwärtigen Com- mandeurs dieses Regiments im Jahr 1811. an ein Depot abgegeben worden, welches sich jedoch nicht hat ermitteln lassen, und seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch Aufenthalt das Geringste hat hören lassen, seine Geschwister aber auf seine Citations- und Todeserklärung angetragen haben, so wer- den der gedachte gewesene Musquetier Gottfried Dziallas, so wie dessen un- bekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch edictaliter vorgeladen, a Voto und 9 Monaten, spätestens aber den 24ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube des unterzeichneten Justitiarii zu Ramslau entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Dziallas für todt erklärt, seine etwa unbekannt Erben mit ihren Ansprüchen an das in Deposito befindliche Vermögen desselben präcludirt, und dieses Vermögen den Geschwistern desselben als den sich gemeldeten nächsten Erben des Verschollenen extradirt werden wird.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsammt zu Mangschüs.

Leßing.

Bres.



Breslau am 18. Juli 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf Antrag des Staatsbürgers Moses Wallbach alle diejenigen Prätendenten, welche an den von dem verstorbenen Kammerherrn und Landesältesten Friedrich Leonhard v. Tschirsky auf Grlachs Dorf unterm 1sten Novbr. 1800. über 370 Acker zu 6 pro Cent aufgestellt und zu Termin Weihnachten desselben Jahres zahlbar gewesen, Wäterbin aber verlohren gegangenen Wechsel, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine den 2ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwanigten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Glogau den 16. August 1822. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Justizräthin Groothe, über die künftigen Kaufgelder des im Freystädtischen Kreise gelegenen, dem Friedrich Johann Carl Freyherrl. v. Glauwitz gehörigen Gutes Birlitz dato der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Guts-Gläubiger insbesondere auch diejenigen, die nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Thl. 1. A. O. D. rechtsgültigen Titel zum Pfandrecht haben, und diejenigen, die vermöge der Geseze, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke einzutragen zu lassen befugt sind, oder sonst an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen auf den 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichtes Rath D. Sohr auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen geziemend anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessen und der Lausiz.

Dblau den 24ten Juni 1822. Auf Antrag des Dominik Felsch wird die zu Grünanne Dhlauer Kreises sub No. 1. belegene Freistelle, wozu ein Garten von 4 Morgen, ein Ackerstück von 4 $\frac{1}{2}$  Morgen und eine Wiese von 2 Morgen gehört und alles zusammen auf 988 Achl. gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden veräußert, zu welchem Behufe Termin auf den 18ten Novbr., 18ten December c. und peremptorisch auf 22. Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr



in der Gerichts-Kanzlei zu Paskowitz anberaumt worden ist. Bess- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, besonders in dem peremptorisch anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Geborthe abzugeben; wobei zu bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen und auf Nachgeborthe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. — Endlich werden auch alle unbekanntten Real-Interessenten von dieser Stelle und die Personal-Händler des Besthers Schunke aufgefordert bis spätestens in dem peremptorisch anstehenden Termine ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Gräfl. v. Saurmannsches Justizamt der Fideikommiß-Herrschaft Jeltsch.  
**AVER ISSEMENTS.**

\*) Breslau. Einem geehrten Publico mach: Ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich Sonntag als den 24. Novbr. Cass no geben werde, wozu um geneigten Zuspruch bitte.  
 Ch. G. Krakauer im Hôtel de Pologne.

\*) Friedrich Wilhelmstraße von Breslau den 20sten November 1822. So eben erfahre ich zu meinem großen Mißfallen, daß ein sich herumtreibender Kerl untersteht, auf meinen Rabmen von meinen verehrten Mitbürgern Geld und Säckel unter dem Vorwande zu borgen, daß er mit dem ihm mitgegebenen Geld und Säcken in der Wühle nicht lange; Ich gebe mir daher die Ehre ergebenst zu bitten, diesen Menschen im Fretterungsfall festzuhalten und dem nächsten Königl. Herrn Politz-Sergeanten zu gefälliger weitem Verfügun und Bestrafung gütigst zu übergeben.  
 Carl Wilhelm Körner.

Breslau. Necht Elbersfelder roth türkisch, wie auch ächt Rosa gefärbt Garn von allen No. und all: Sorten Elbersfelder Irkos; Lächer und Westen offerirt  
 J. W. G. Schneegak, Roß: Ecke 526. an der Oberamtsbrücke.

Breslau. August Schulze aus Berlin empfiehlt sich zu diesen Markte mit einem ganz vorzüglich schönen Lager seidener Damenhüte in verschiedenen Farben so wie auch schwarze Itallen. und Schweizer Strohhüte, Blumen-Bouquets, Guitlanden, Kleiderbesätze und Diadem, weiße schwarze und couleurre Straußfedern aller Gattungen zu den billigsten Preisen. Seln Waaren-Lager ist in dem Hause des Gold- und Silberarbeiters Hrn. Pehold auf der Riemezzellen-Ecke.

Breslau. Grüne Seife den Cent. a 9 Rthl. empfiehlt zu geneigter Abnahme der Seifensieder Wels, Nicolaigasse No. 70.

Breslau. Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am 1sten Novbr. c. a. die Weinhandlung des Hrn. Christian Friedrich Weinholtz, Kirne Junkernstraße No. 896. übernommen und daselbst eine Weinstube errichtet habe. Bey deren heutiger Eröffnung empfehle ich meine Weine zur gefälligen Auswohl, indem ich zugleich bemerke, daß ich mein Lager mit mehreren Sorten gute Ungar und franz. Weine verstärkt habe.

Carl August Franke.  
 Betante



**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. November 1822.**

**Getaufte.**

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Johann Tobias Brückner T. Christiane Albertine Emma. Des B. und Bäckers Gottlob Ossig T. Rosine Ernestine Dorothee.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Ernst Hentschel S. Hermann Gustav Robert. Des B. und Buchdruckerz. B. sikers Hrn. Carl Friedrich Fritsch T. Henriette Wilhelmine Emilie. Des B. und Tischlers Friedrich Howe T. Marie Theresia Caroline. Des B. und Apothekers Hrn. Leopold Friedrich Aubert S. Paul Johann Gottfried Adalbert. Des B. und Schneiders Johann Carl Friedrich Buchwald S. Friedrich Wilhelm Emil. Des B. und Schuhmachers Carl Zimmermann S. Carl Wilhelm Robert.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzlistens Hrn. Carl Heinrich Pelz S. Claudius Adalbert Robert Leonhardt.

Bei der evangl. reform. Gemeinade. Des Lieutenants und Banco-Cassiers Hrn. Poppe S. Friedrich Wilhelm Albert. Des B. und Bäckers Duttge T. Caroline Wilhelmine Mathilde.

**Copulirte.**

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Friedrich Eduard Janisch mit Jgfr. Ecclie Websky Der B. und Schuhmacher Heinrich Carl Unhalt mit Jgfr. Henriette Louise Löpfer.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Gottfried Strauch mit Jgfr. Susanne Langner. Der Schullehrer Hr. Johann Pohl mit Jgfr. Caroline Adler. Der B. und Schuhmacher Carl Heinrich Seidel mit Jgfr. Friederike Ritschopf.

**Gestorbene.**

Zu St. Elisabeth. Der Rath's- Calculator Herr Carl Benjamin Thomas, alt 47 J. Des weil. B. und Kürschners Johann Gottfried Soller nachgelassene Ehegattin Frau Susanne Eleonore geb. Hofrichter, alt 84 J. 4 M. 20 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Zimmermeisters Sinnen nachgel. Ehefrau Frau Christiane Eleonore verwit. Sinnen geb. Ruy, alt 71 J. 3 M. 11 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Sommer S. Ernst Heinrich, alt 1 J. 9 M. Des B. und Strumpffstrickers David Friedrich Beer Ehefrau Anna Susanna geb. Bestlern, alt 79 J. Des B. und Handschuhmachers Christian Voß Ehefrau Eleonore, alt 56 J. 3 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Destillateur Herr Friedrich Wilhelm Ehenker, alt 47 J. 6 M. Des weil. B. und Kräupners David Repprecht nachgelassene Ehefrau Ewa Rosina geb. Wabernitz, alt 93 Rth. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Pohl S. August Ferdinand Robert, alt 7 J. 4 M.